

116 Seiten!

modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 4
April 2022
71. Jahrgang

Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 7,20 €
NL 7,20 €
Dänemark 65,90 DKK



B13411

20 Seiten
Neuheiten
2022



Erste deutsche Großserien-E-Lok Die Baureihe E 44

+++ Die Neuheiten 2022 +++ Die Neuheiten 2022 +++ Die Neuheiten 2022 +++ Die Neuheiten 2022 +++

Alle wichtigen Modelle des Jahres

Piko: Baureihe 93.0 in H0



Roco: Ae3/6 I in H0



LGB: Fairlie in IIm



Für schwere Fälle!

EUROTRAIN®

... fährt für idee+spiel

Abbildung zeigt Nonstandardmodell

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.

Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Händlern zu finden unter www.idealmodell.com/de/fachgeschaeft/

Verbindung konzipiert von: idee+spiel, Fördergemeinschaft Spielwaren GmbH & Co. KG, Dämmerring 4, 31135 Hildesheim.

TEST HINZU
TOP
SERVICE-
QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22

Idee+spiel
Fachliche
Kompetenz
SEHR HOCH
IN DER KATEGORIE
(STÄNDIGER UNTERSCHIED)



EUROTRAIN®
EXKLUSIV

Verfügbar ab April 2022
limitierte Sonderauflage - Solange der Vorrat reicht.

H0 Diesel-Rangierlokomotive Baureihe 363

- Geregelter Hochleistungsantrieb
- 3 Achsen und Blindwelle angetrieben
- Haftreifen
- Neue Telexkupplung vorne und hinten
- Dreilicht-Spitzensignal digital schaltbar
- Bühnengeländer aus Metall
- Lok-Betriebsnummer 363-664-4, SGL-Nr. V60.14

H0	VI	SGL	~
mfx+		120 mm	

märklin

Art.-Nr. 39691

€ 309,99

idee+spiel® ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verbund mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr

www.idealmodell.com



14 Pioniertat für Jahrzehnte

Vor 90 Jahren entschloss sich die Reichsbahn, erstmals eine Elektrolokomotive in großen Stückzahlen zu beschaffen: Die Baureihe E44 war hinsichtlich ihrer Konzeption eine echte Pionierleistung und bewährte sich dennoch fast sechs Jahrzehnte lang in Ost und West. Ein Rückblick auf Geschichte und Technik dieser viel zu wenig beachteten Jubilarin.



Titel: 244 044 mit Foto-Güterzug am 6. September 2020 in Mockrehna
Foto: Hagen Schilder

TITELTHEMA

14 FREIE FAHRT IN DIE ELEKTRO-MODERNE

Die E44 verhalf der elektrischen Traktion auf deutschen Gleisen endgültig zum Durchbruch.

VORBILD

DREHSCHIEBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 NEU VERKUPPELT BEI CARGO

Die neue digitale automatische Kupplung befindet sich nun in der Testphase.

28 ICE 3neo ROLLT AN

Mit der Baureihe 408 auf Basis des Velaro von Siemens erweitert die DB AG ihre ICE-Flotte.

32 BYE, BYE ABELLIO

Nach 18 erfolgreichen Jahren stellte Abellio NRW seinen Zugbetrieb im Januar 2022 ein.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

36 DAS MOTIV STETS BESTENS IM BLICK

Stellwerke boten eine gute Sicht auf die Dampfzüge der Deutschen Reichsbahn.

32 DIE ABKÜRZUNG

Erinnerungen an die „Hannöversche Südbahn“ von Göttingen nach Hann. Münden, auf der die DB abwechslungsreiche Züge verkehren ließ.

ABENTEUER EISENBAHN

48 IN BUNTEN ZÜGEN DURCH BÖHMISCH KANADA

Um urige Schmalspurbahn-Atmosphäre zu erleben, muss man nur nach Tschechien reisen.

MODELL

NEUHEITEN 2022

64 SIE FEHLT, SIE FEHLT NICHT, SIE FEHLT...?

Zum zweiten Mal in Folge fiel die Spielwarenmesse nun aus. Dennoch wird auch 2022 von den Modellbahnherstellern viel Neues geboten.

WERKSTATT

84 LILIPUTS LEICHTVERPACKUNG

Der neue H0-Großraum-Güterwagen von Liliput zeigt kunstvoll gealtert sein volles Potential.

TEST

88 EIN TRAUM WIRD WAHR

Das LGB-Kultmodell des Rhb-Krokodils Ge 6/6¹ wurde in exzellenter Machart neu konstruiert.

90 SIEBEN K

Die 750mm-Einheitsdampflok als LGB-Modell.

92 ARLBERGBAHN-REPTIL

Märklin hat die Altbauelektrolok-Reihe 1189 der ÖBB in den Maßstab 1:87 übertragen.

93 FUTURISMUS IN 1:120

Auch das TT-Modell der „Laminatka“ von Piko, der ČSD-Baureihe S 499.1, ist nun lieferbar.

94 KURBEL-KÖNIGIN

Die Stangen-E-Lok 191 von Piko für Spur N.

PROBEFAHRT

96 DRAISINEN-UPGRADE

Modellbahn-Union bringt die aus dem Brekina-Programm übernommene Draisine KlV 12 für H0 mit geänderter Technik wieder auf den Markt.

96 DIE FLICKENTEPPICH-FUHRE

Schiebewandwagen-Set von Märklin für Spur Z.

97 DER FÜR DEN GANZZUG

Die modernen Kesselwagen der Bauart Zacns als Spitzenmodelle von Roco im Maßstab 1:87.

97 S21 LÄSST GRÜSSEN

Minitrix bietet formneue N-Tragwagen an, die mit gelben Abraumbehältern beladen sind.

98 DIE ERSTEN LANGEN

Jägerndorfer bringt die UIC-X-Wagen nun als Vorserien-Variante der ÖBB in Baugröße H0.

SCENE

100 EINSAM UND ALLEIN

Nach Gesäuse-Vorbild baute Gottfried Reither eine H0-Anlage, die eine grandiose Alpenlandschaft und viel Bahnbetrieb bietet.

AUSSERDEM

54 BAHNPOST

106 TERMINE & TREFFPUNKTE

108 MODELLBAHN AKTUELL

114 IMPRESSUM

114 VORSCHAU



36 Ganz nah dran am Geschehen

Aus den Stellwerken der DR heraus ergaben sich besondere Blicke auf den Bahnbetrieb.



84 Leichtgewicht schwer an Jahren

Patinierungs-Meister Enno Born verwandelt einen Großraumgüterwagen in ein Kunstwerk.



100 In der Stille der Berge

Eine herrliche Modellbahn-Zeitreise in die Ennstaler Alpen während der Dampflokzeit.

INFRASTRUKTUR

13,6 Milliarden Euro für die Schiene

□ Die DBAG gab in einer Pressemitteilung vom 3. Februar 2022 bekannt, dass im laufenden Jahr rund 13,6 Milliarden Euro in die Bahninfrastruktur investiert werden sollen. Dies seien der Bahn zufolge 900 Millionen Euro mehr als im Vorjahr und damit eine Rekordsumme. Mit dem Geld von DBAG, Bund und Ländern sollen 1800 Kilometer Gleise, 2000 Weichen, 140 Brücken und 800 Bahnhöfe modernisiert werden. Ziel ist es laut Bahn vor allem, mehr Kapazität im Schienen-

netz zu schaffen. Das Modernisierungsprogramm bringe auch Arbeitsplätze, wie Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla erläuterte: „Dafür stellen wir allein in diesem Jahr 4800 zusätzliche Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Fachkräfte für Ausbau und Instandhaltung ein.“

Neben mehr Kapazität im Netz soll der Betrieb auch zunehmend digitaler werden. Vordergründig gehe es dabei um den Digitalen Knoten Stuttgart und den Scandinavian-Mediterranean-Korridor

von Hamburg über Erfurt und München bis zur österreichischen Grenze bei Kufstein. Gleichzeitig werden mehr Strecken mit ETCS ausgestattet.

Die Digitalisierung und der Ausbau des Netzes seien nicht zuletzt Voraussetzungen für die Umsetzung des Deutschlandtakts. Das Ziel sei, dass mehr Menschen auf die umweltfreundliche Schiene umsteigen sollen, denn, so betont Pofalla: „Jeder Euro in die Schiene ist auch ein Euro in den Klimaschutz.“

SACHSEN

SVT wird aufgearbeitet

□ Für SVT 137 856 des Fördervereins Diesel-Schnelltriebwagen ging es Ende Januar zu „RailMaint“ in Delitzsch zur Aufarbeitung. Seit Mai vergangenen Jahres war der Schnelltriebwagen der Bauart Köln auf

dem Gelände eines Tanklagers bei München-Freiham abgestellt. Von dort aus wurde der SVT von Railadventure am 29. Januar 2022 zunächst nach Bamberg und am Tag darauf weiter zum Ziel in Sachsen

gefahren. Der Schnelltriebwagen verblieb nach dem Krieg bei der DB, wurde aber im Rahmen eines Tauschgeschäfts 1959 in die DDR abgegeben. Die DR musterte den SVT im Jahr 1982 aus. Nach der Nut-

zung als Baubüro bei der Reichsbahn und dem Verkauf an einen Verlag in Berlin 1990 gelangte der Triebzug im Jahr 2000 zu seinem jetzigen Eigentümer, dem Förderverein Diesel-Schnelltriebwagen.



Der rollfähige Triebzug wurde von der Railadventure-111 210 zum „RailMaint“-Werk gezogen. Eingespannt zwischen Kuppel- und Bremswagen ging es mit maximal 60 km/h nach Delitzsch. Am 30. Januar 2022 passierte der Zug den Ort Naumburg.

URLAUBSPLANUNG SCHON GEMACHT?

Der Frühling steht vor der Tür und trotz hoher Inzidenzen hat uns Corona nicht mehr so im Würgegriff wie vergangenes Jahr. Kommt jetzt nicht noch eine unbekannte, gefährliche Corona-Mutation, dann könnte zumindest wieder eine entspannere warme Jahreszeit vor uns stehen.

Viele von Ihnen werden bereits zaghafte Urlaubsplanungen machen – endlich das nachholen, was in den letzten beiden Jahren verpasst wurde.

Ein Leserbrief in dieser Ausgabe brachte mich zum Grübeln. Christoph Krause bedankte sich bei den Dampflokfreunden Salzwedel, stellvertretend für alle Museumsbahner, für ihr Engagement. Beliebtestes Reiseziel in den vergangenen beiden Pandemie Jahren war zwar Deutschland, aber die zahlreichen Eisenbahnmuseen und Museumsbahnen konnten davon nur am Rande profitieren. Die historischen Bw sowie die Ausstellungen waren meist geschlossen oder nur unter erschwerten Bedingungen zugänglich, die allermeisten Sonderzugfahrten fielen aus.

Viele Vereine, schon in Vor-Pandemiezeiten weder materiell noch personell auf Rosen gebettet, befinden sich jetzt in akuter wirtschaftlicher Schieflage. Wie viele in den nächsten Jahren noch ihre Pforten öffnen und ihre Dampfloks anheizen, kann heute niemand vorhersagen.

Die Museumsbahner benötigen jetzt Solidarität. Überlegen Sie doch einfach, welches Eisenbahnmuseum sich in der Nähe ihres Reiseziels befindet und planen Sie den Besuch gleich mit ein. Wen es ins Ausland zieht, der kann in Österreich, der Schweiz aber auch in Tschechien oder Frankreich ebenfalls großartige Museen finden, die von engagierten Eisenbahnfreunden geführt werden und die sich ebenso über jeden Besucher freuen.



Stefan Alkofer



FOTO: THOMAS BOTZGER

Am Eröffnungstag der neuen Chemnitzer Stadtbahnlinie, dem 29. Januar 2022, kreuzten zwei Triebwagen im Bahnhof Dittersdorf.

CHEMNITZ

„Stufe 2“ geht an den Start

□ Mit der Wiedereröffnung der Strecke Chemnitz – Aue am 29. Januar 2022 wurde die „Stufe 2“ des Chemnitzer Modells fertiggestellt. Diese beinhaltet nicht nur die Sanierung der vorhandenen Eisenbahnstrecke, sondern auch den Neubau eines 2,2 Kilometer langen Gleisabschnittes entlang der Reichenhainer Straße bis zum Campus der Technischen Universität. Des Weiteren wurden auf der Strecke ein 3,4 Kilometer langer Abschnitt zweigleisig und drei Haltepunkte zu Kreuzungsbahnhöfen ausgebaut. Zudem wurden 15 Brückenbauwerke, 44 Durchlässe und 13 Stützmauern instand gesetzt. Außerdem verlegte man vier Stationen, um einen besseren Zugang zu gewährleisten. Dadurch verlor der Bahnhof Chemnitz Süd seine Form als Keilbahnhof, denn die Zugänge zu den Bahnsteigen drei und vier wurden gesperrt. Nur die Bahnsteige eins und zwei der Linie Chemnitz – Werdau sind noch in Betrieb.



FOTO: ALEXANDER BAIER

■ DB Cargo führt nach 25 Jahren Pause seit verganginem Herbst wieder Güterverkehr auf einem Teil der bayerischen Staudenbahn durch. Vom Abzweigungsbahnhof Gessertshausen werden Betonteile zu der bei Fischach gelegenen Ladestelle Reitenbuch befördert, welche dort auf einen Lkw umgeschlagen werden. Am 5. Dezember 2021 liefert 247 056 der DBAG-Tochter Euro Cargo Rail einen Flachwagen an der Ladestelle Reitenbuch ab.



FOTO: BENEDIKT ANGERER

Von München bis Salzburg bespannt das Münchner Unternehmen Smartrail mit 111 223 an Spitze und 111 057 am Zugschluss den Snälltäget. Am 12. Februar 2022 passiert der Nachtzug Happing, südlich von Rosenheim.

NACHTZUG

Von den Alpen bis nach Schweden

Das private schwedische Unternehmen Snälltäget, eine Tochtergesellschaft der französischen Firma Transdev, betreibt dieses Jahr in der Wintersaison ein Nachtzugpaar von Malmö nach Salzburg. Das Besondere ist der Laufweg der Züge zwischen München und Salzburg: Er fährt nicht die Strecke über Rosenheim, sondern über Kufstein, Wörgl, Zell am See und Bischofs-

hofen, um Anbindung an Österreichs Skigebiete, zum Beispiel in die „SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental“ oder auf das Kitzsteinhorn, zu ermöglichen. Zwar gibt es keine Liegewagen im Zug, dafür können Fahrgäste zwischen zwei Sitzwagen-Optionen wählen. Außerdem können sich Reisende im Bordrestaurant „Krogen“ verköstigen.

Die Taigatrommel der Erfurter Bahnservice Gesellschaft mbH (EBS), V200 507, absolvierte am Morgen des 27. Januar 2022 ihre erste Lastprobefahrt und stand dafür im Tanklager Emleben vor einem Kesselwagenzug bereit zur Abfahrt. Zwar trägt die Diesellok seit ihrer Revision im vergangenen Jahr DR-Farben und ist nach dem DR-Nummernschema beschildert, jedoch wurde die Lokomotive 1971 ursprünglich an die tschechoslowakische Staatsbahn ČSD ausgeliefert. Erst 1999 kam sie nach Deutschland. Sie ist nach mehreren Besitzerwechseln seit 2021 im Fuhrpark der EBS.



FOTO: PATRICK WEIAND

ZWISCHENHALT

Die Union Pacific (UP) wird von einer Serie Diebstählen in Los Angeles heimgesucht. An einer Zufahrtsstrecke zu einem Container-Terminal springen immer wieder Diebe auf die stehenden oder langsam fahrenden Züge, brechen die Container auf und bedienen sich der Ladung. Meist sind es Sendungen von Versandhändlern. Die Kartons und die Waren, die sie für wertlos erachten, lassen sie im Gleisbett zurück. Die UP versucht zusammen mit der örtlichen Polizei, die Diebstähle einzudämmen.

Die Norddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft (neg) wurde im Februar von ihrer Muttergesellschaft, der luxemburgischen Staatsbahn CFL, an die Rail Development Corporation des US-amerikanischen Milliardärs Henry Posner III. verkauft. 2004 übernahm die CFL die neg von der damals insolventen NVAG.

Das Bahn-Nostalgieprogramm des Landes Thüringen wird fortgeführt. Medienberichten zufolge sind Gelder dafür im neuen Haushalt für 2022 enthalten.

Ende 2021 hieß es noch, dass das Land das Programm wegen fehlender Finanzmittel nicht weiterführen kann.

Wegen steigender Strompreise schlägt die Allianz pro Schiene für den Schienengüterverkehr Alarm. Obwohl die Bahn dreimal energieeffizienter sei als der Lkw, müssten Bahnbetreiber 47 Prozent höhere Energieabgaben bezahlen. Dies würde der Allianz zufolge das Ziel der Bundesregierung torpedieren, mehr Fracht auf die Schiene zu holen.

■ 78 468 der Eisenbahn-Tradition aus Lengerich war am 12. Februar 2022 mit einem Sonderzug der Arbeitsgemeinschaft Nostalgiezugreisen unterwegs von Münster durch das Ruhrgebiet nach Willingen. Ab Holzwickede bekam die preußische T18 Hilfe von 212079 am Zugschluss. Die Tenderlok hüllte ihre Garnitur bei Echthausen in weiße Rauchschwaden.

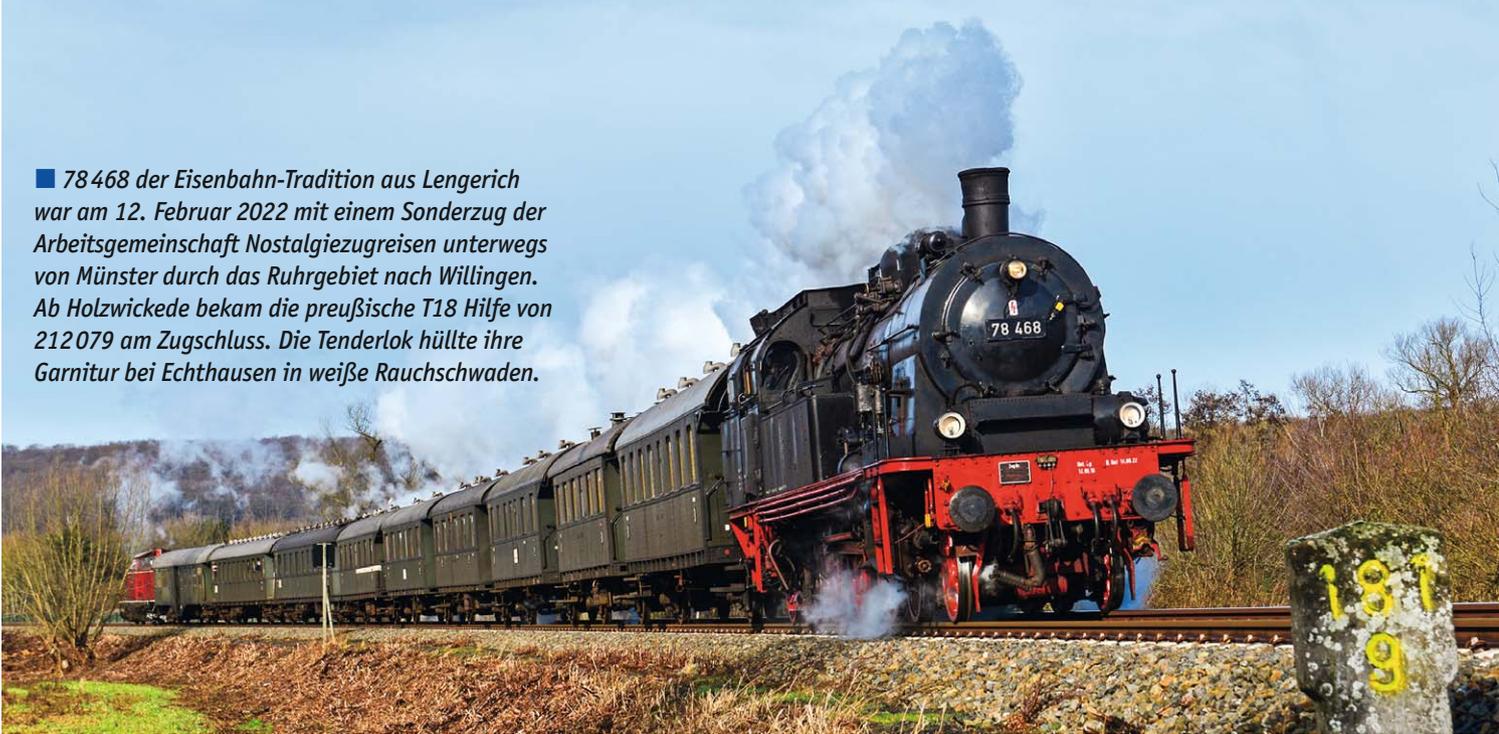


FOTO: MICHAEL HULBRICH

LOKFÜHRER

Grafik des Monats

□ Egal ob Quereinsteiger oder Auszubildender, ob U-Bahn oder Fernverkehr, Triebfahrzeugführerinnen und -führer sind gefragt am Arbeitsmarkt. Betrachtet man Zahlen, welche die Allianz pro Schiene veröffentlichte, trug das Werben um Mitarbeitende in den letzten Jahren durchaus Früchte. Demzufolge wuchs die Zahl der in Deutschland beschäftigten Lokführerinnen und Lokführer zwischen den Jahren 2015 und 2020 um knapp 10 000 auf 51 518. Diese verteilen sich sowohl auf die Verkehrsunternehmen der Eisenbahn als auch auf U- und Straßenbahn-Betreiber.

Beschäftigte Lokführer und Lokführerinnen

In Deutschland, Stand: jeweils Jahresende

● Eisenbahn ● U- & Straßenbahn ● Gesamt



Eisenbahn 68% U- & Straßenbahn 32%



Quelle: Allianz pro Schiene | 01/2022 | auf Basis von Bundesagentur für Arbeit (Eisenbahn, Vollzeitäquivalente) und VDV (U- & Straßenbahn, Kopfzahl)
Lizenz: © Nutzung frei für redaktionelle Zwecke unter Nennung der Allianz pro Schiene

GRAFIK: ALLIANZ PRO SCHIENE



BEHÄLTERTRAGWAGEN BTS 30: EIN ECHTES MULTITALENT – BELADEN MIT FEINEN DETAILS

Die formneuen BRAWA Modelle der Behältertragwagen Bts 30 der DB kommen in insgesamt 14 Varianten mit unterschiedlichen Spezialbehältern für verschiedene Ladegüter in den Fachhandel. Die Modelle der Epochen III und IV zeichnen sich durch zahlreiche Details wie z. B. einzeln angesetzte Bremsanlagen, Griffstangen und Tritte, extra angesetzte Achsbremsgestänge und Achslagerdeckel, durchbrochene Wagenkastenstützen, einen vorbildgerechten Rahmenaufbau sowie unterschiedliche Bedruckungen aus.

WWW.BRAWA.DE

Best.-Nr.
50595 - 50608



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: CHRISTOPH GRIMM

□ Eine Sonderfahrt brachte den alten Esslinger-Triebwagen der Cargo Logistik Rail Service GmbH am 8. Januar 2022 von seiner Heimat in Magdeburg bis in die Bundeshauptstadt. Neben einer S-Bahn-Garnitur wartet der Esslinger auf die Weiterfahrt. Ob dessen Fahrgäste gerade in rund 200 Metern Höhe in einem Drehrestaurant speisten oder mal eben nachsahen, wie spät es eigentlich in Peking ist, wissen wir nicht. Von Ihnen wollen wir allerdings wissen, an welchem Bahnhof der Triebwagen hält?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. April 2022 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete: „Lauscha“. Gewonnen haben: Kupferschmidt, Andreas, 45279 Essen; Zenk, Florian, 84036 Kumhausen; Badstübner, Stefan, 41564 Kaarst; Heublein, Volker, 96524 Förirtztal; Dziawer, Andre, 30179 Hannover; Fiedler, Heiko, 16767 Leegebruch; Rausendorf, Frank, 09366 Beutha; Schmidt, Jirko, 18258 Schwaan; Pötschke, Ullrich, 15566 Schöneiche; Hoffmann, Manfred, 98528 Suhl; Würker, Heino, 04277 Leipzig; Witter, H., NL-8085 PW Doornspijk; Heller, Volker, 01723 Herzogswalde; Kühn, Uwe, 06894 Zahna-Elster; Schüler, Michael, 98527 Suhl; Sellin, Axel, 22844 Norderstedt; Rost, Daniel, 61267 Neu-Anspach; Rau, Lothar, 04347 Leipzig; Dorn, Holger, 15366 Hoppegarten; Dill, Rainer, 06406 Bemburg.

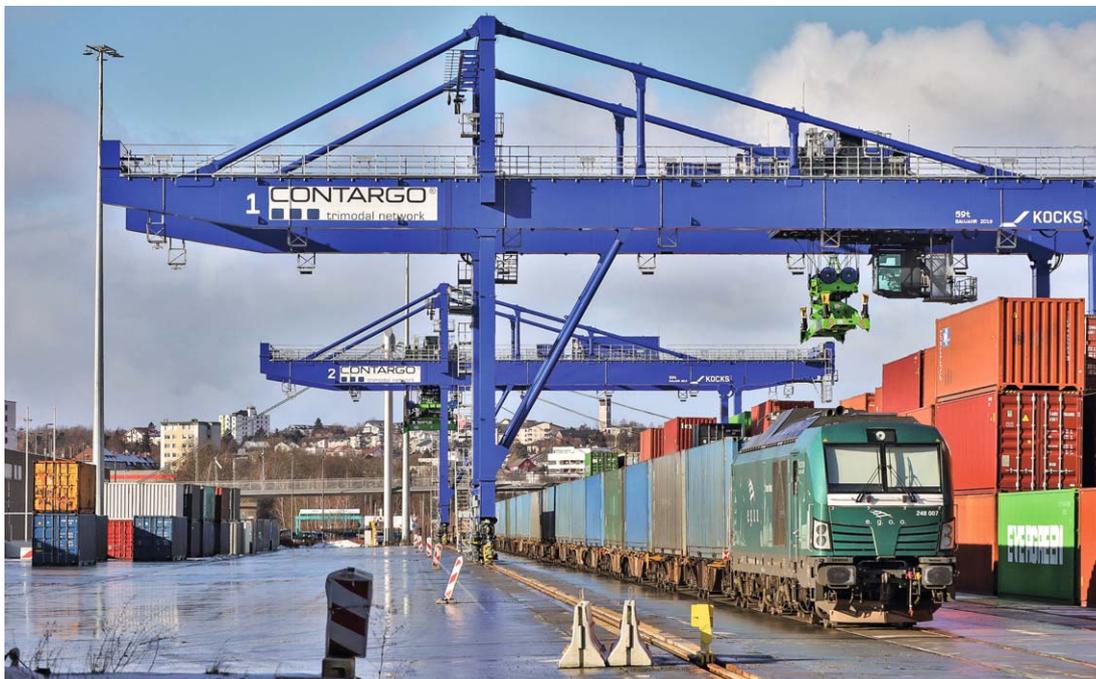


FOTO: MICHAEL GIEGOLD

Bei Privatbahnen sind Lokomotiven des Typs Vectron Dual Mode schon im Einsatz. Die Vorteile ihres Zweikraftantriebs zeigen sich etwa beim Verkehr auf der letzten Meile, wie hier, als 248007 der Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Oldenburg am 20. Januar 2022 ihren Container-Zug bis auf das nicht-elektrifizierte Gleis des Hofer Güterbahnhofs brachte.

GÜTERVERKEHR

Runderneuerung bei DB Cargo

□ Die Güterverkehrssparte der DBAG, DB Cargo, teilte in einer Pressemitteilung vom 26. Januar 2022 mit, dass sie mit neuen Rangier- und Hybridlokomotiven langfristig rund 900 Dieselloks älterer Bauart ersetzen will. Dafür wurden zum Jahreswechsel rund 200 neue Fahrzeuge bestellt.

Dazu zählen 46 Loks des Typs Vectron DualMode von Siemens Mobility für den Verkehr auf elektrifizierten und nicht-elektrifizierten Strecken und Gleisanschlüssen, die ab 2023 an DB Cargo ausgeliefert werden. Hinzu kommen 50 Hybrid-Rangierloks von Vossloh, deren Auslieferung 2024 beginnen soll, sowie

100 Hybrid-Rangierloks des Typs HDB 800 von Toshiba. DB Cargo zufolge sollen die in Rostock gefertigten Maschinen von Toshiba 2024 ihren Rollout haben. Sigrid Nikutta, DB-Vorstand Güterverkehr, zufolge, werden die Maschinen gegenüber den alten Dieselloks jährlich rund 14 Millionen Liter Diesel einsparen.



FOTO: INGO EHRLICH

Der Versuchszug 8442 100 steht am 5. Februar 2022 in Pleinfeld bereit für die Rückfahrt nach Gunzenhausen. Mit diesen Zügen sind nach dem Einsatzen der Baureihe 515 vor rund 40 Jahren wieder Akkutriebwagen auf der Strecke in Franken unterwegs.

REGIONALVERKEHR

Batteriezug im Fahrgastbetrieb

Alstoms erster voll zugelassener Batteriezug der Familie Talent 2 begann am 5. Februar 2022 seinen Testbetrieb mit Fahrgästen in Bayern. Der Zug wird wochentags zwischen Stuttgart und Horb eingesetzt, daher auch seine gelb-grau-weiße „bwegt“-Lackierung. Am Wochenende fährt er auf der Strecke zwischen den fränkischen Gemeinden Gunzenhausen und Pleinfeld. Der DBAG zufolge eignen sich die beiden Strecken besonders gut zur Er-

probung des Triebzuges. Neben verschiedenen Streckenprofilen werden auch unterschiedliche Ladevorgänge getestet. Während der Triebzug auf seinen Umläufen in Baden-Württemberg während der Fahrt am Fahrdraht geladen werden muss, kann in Franken der Akku nur an den Oberleitungen in den Endbahnhöfen gefüllt werden. Insgesamt soll der Versuchszug von Alstom bis Ende Mai 50 000 Kilometer zurücklegen.



FOTO: NIELS KUNICK

Das letzte Stück der alten Brücke schwebte am 17. Januar 2022 in Richtung Lkw. Die neue Brücke am Haltepunkt Körnerstraße soll im Sommer 2022 fertig sein.

SACHSEN

Döllnitzbrücke abgerissen

Die Döllnitzbahn sperrte den Streckenabschnitt zwischen dem Bahnhof Oschatz und Oschatz Süd seit dem 10. Januar 2022, um die Döllnitzbrücke am Streckenkilometer 1,3 zu erneuern. Dazu wurden am 17. Januar die drei jeweils rund 14 Meter langen Brückenüberbauten per Kran ausgehoben und per Lkw zum Bahnhof Oschatz transportiert. Die beiden äußeren Überbauten wurden dort zerlegt. Das mittlere Teil wurde für eine zukünftige museale Präsentation erst einmal auf ein Rollfahrzeug der Döllnitzbahn verladen und soll nach Ende der Bauarbeiten nach Mügeln überführt werden. Anschließend gingen die Arbeiten vor Ort mit dem Abriss der beiden Brückenpfeiler und der Erneuerung der Brückenköpfe weiter. Ursprünglich sollten die Arbeiten bereits im Sommer 2021 beginnen, mussten aber wegen Finanzierungsproblemen seitens des Landes Sachsen verschoben werden. Derzeit ist die Wiederaufnahme des Zugbetriebs spätestens bis zur „Kleinen Gartenschau“ in Oschatz am letzten Juni-Wochenende 2022 geplant.

exPRESSzugreisen 2022

Unsere Sonderfahrten – Ihr Eisenbahnerlebnis



Abseits voller Straßen und modernen Zügen bieten wir Ihnen faszinierende Alternative für das stilvolle Reisen – der Weg wird bereits zum unvergesslich Erlebnis. Fahren Sie in den historischen Zügen von exPRESSzugreisen, gezogen von verschiedenen alten Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, zu vielfältigen interessanten Zielen in ganz Deutschland und im nahen Ausland. Im authentischen Zug steht Ihnen selbstverständlich ein Speisewagen für das leibliche Wohl zur Verfügung.

PRESSNITZTALBAHN

- 9. April 2022**
Große Erzgebirgsrunde
Dampflok 01 0509-8 und historische Diesellok
- 28. April – 1. Mai 2022**
Dampf auf Usedom
Dampflok Baureihe 86
- 14. Mai 2022**
Deutsches Technik Museum Berlin
Dampflok 01 0509-8 und Diesellok 118 757-4
- 11. Juni 2022**
Zum „Rasenden Roland“, Insel Rügen
Dampflok 01 0509-8





FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Nach 111 111 in S-Bahn-Lack erstrahlt eine weitere 111 von DB Gebrauchtzug in alten DB-Farben: 111 074 trägt das sehr bunte Touristikzug-Farbschema. Jedoch ist dies historisch nicht korrekt, denn neben einer Reisezugwagen-Garnitur waren um die Jahrtausendwende nur 103 220 sowie 218 416 und 418 in diesen Farben lackiert. Am 21. Januar 2022 passiert die frisch hauptuntersuchte Lok auf ihrem Weg nach München den Ort Grönhart.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Nach Bocholt unter Strom

□ Auf dem rund 22 Kilometer langen Abschnitt zwischen Wesel und Bocholt kann seit dem 1. Februar 2022 elektrisch gefahren werden. Im April vergangenen Jahres hatten die Arbeiten begonnen, welche im Januar 2022 abgeschlossen wurden. Ein neues elektronisches Stellwerk wurde ebenfalls in Betrieb genommen. Zudem wurde der Abschnitt größtenteils für 100 km/h Streckengeschwindigkeit ertüchtigt, die Bahnsteige wurden auf 76 Zentimeter erhöht. Gleichzeitig führte der Betreiber VIAS ein neues Flügelzugkonzept auf der Linie RE 19 ein: Die Züge von Düsseldorf nach Arnheim werden nun in Wesel getrennt. Von dort aus fährt ein Teil weiter nach Arnheim und der andere nach Bocholt. Der Ausbau habe 50 Millionen Euro gekostet, berichtete der WDR.

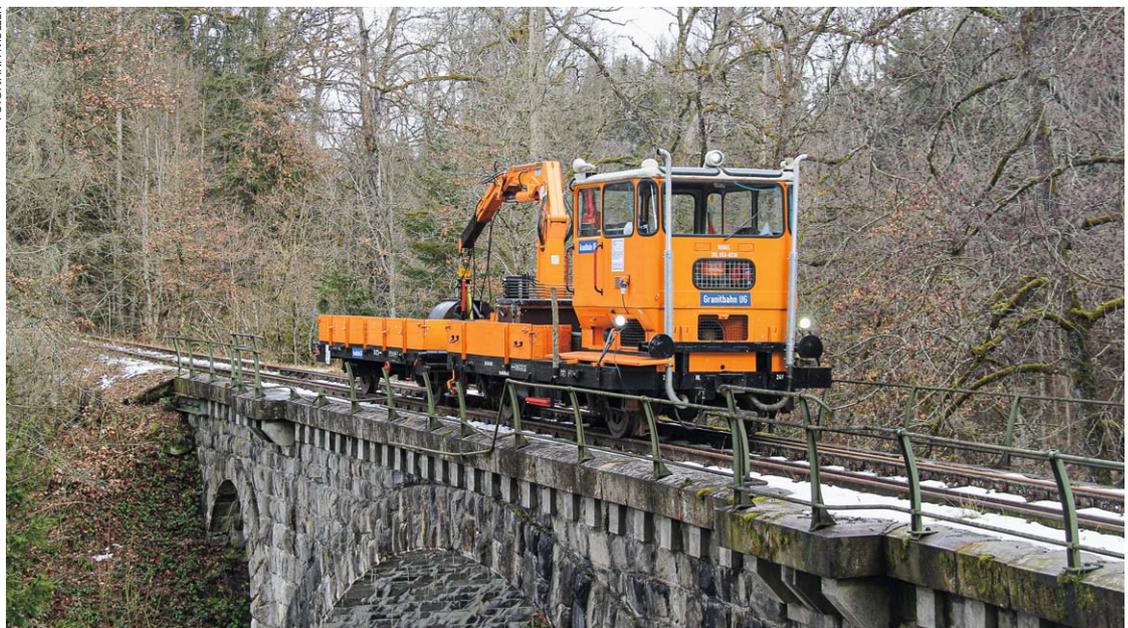


FOTO: MARKUS HENSCHKE

VIAS nutzt auf der frisch elektrifizierten Strecke nach Bocholt Flirt-3-Triebwagen von Stadler. Am 7. Februar 2022 steht dort ET 25 2209 für die Rückfahrt nach Düsseldorf bereit.

■ Die Strecke Passau – Hauzenberg ist nun wieder komplett freigeschnitten. Ehrenamtliche Helfer sorgten seit Oktober in wochenlanger Arbeit dafür, dass die Gleise wieder befahrbar sind. Am 5. Februar 2022 war der Skl der Granitbahn zwischen Kaindlmühle und Oberdiendorf im Arbeitseinsatz.

FOTO: JANA WÜLLER





Eilzug-Flair von früher vermitteln die TRI-Garnituren auf dem RE 11. Drei Bomz und ein BDcm fahren am 20. Januar 2022 mit ES 64-U 2005 an Soest vorbei.

NRW

Bunter Ersatzverkehr

□ Nach dem vorzeitigen Ende von Abellio in Nordrhein-Westfalen (siehe Seite 32) übernahmen DBRegio, National Express und VIAS die Abellio-Leistungen. Ab Ende Februar sollen die neuen Betreiber den Verkehr mit dem vollen Angebot wieder aufnehmen, bis dahin galt ein Übergangsfahrplan. Dafür wurden zum Teil Fahrzeuge verwendet, die schon bei Abellio im Einsatz standen; etwa die Flirt 3 auf der Linie S2, da diese Triebzüge dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr gehören.

In anderen Fällen wurde Material von der DBAG und privaten Fahrzeugvermietern herangezogen: Auf dem RE 11 (Kassel – Essen) waren Dosto-Garnituren mit E-Loks der Baureihe 111 von DBGebrauchzug unterwegs. Zudem fuhren Halberstädter-Wagen von TRI mit einem MRCE-Taurus an der Spitze. Auf der Linie RE 40 (Essen – Hagen) kamen auch von TRI stammende n-Wagen-Wendzüge, ebenfalls mit einem MRCE-Taurus, zum Einsatz.



FOTO: KLAUS-PETER LORENZ

Am 25. Januar 2022 kam als RE 11 in Kassel-Willhelmshöhe ein gut gelaunter Steuerwagen mit einem Dosto und 111 194 an.

LEMKE
setzt : Maßstäbe

Hobbytrain
Präzisionsmodelle : Spur H0 & N

LEMKE KATO

MINIS
Maßstab 1:160

LE GRAND
1/87 COLLECTION

U.S. Models
Exclusive

MEHANO

JF
JAGENDORFER COLLECTION

HELJAN

7

MF TRAIN

ALBERT MODELL

ALLE NEUEN LEMKE 2022 KATALOGE ERHALTEN SIE KOSTENLOS BEI UNS ODER BEI IHREM FACHHÄNDLER.
UND ALS DOWNLOAD AUF: WWW.LEMKECOLLECTION.DE
FACHHÄNDLER FINDEN SIE IM HÄNDLERPORTAL AUF UNSERER WEBSEITE



AB MÄRZ 2022
ERSCHEINEN WIEDER
UNSERE BELIEBTEN
4-SEASONS-NEWS!





Am 5. Februar 2022 organisierte der Verein „NOHAB-GM Gruppe Deutschland e. V.“ einen Sonderzug mit niederländischen Schotterwagen mit der neuen 1155. Auf dem Foto verlässt der Zug den Kreuzungsbahnhof Rätzlingen, der noch über Formsignale verfügt.

ALTMARK RAIL/NMJ

Nohab MY 1155 in neuem Outfit

Das EVU Altmark Rail stellte zusammen mit dem norwegischen Modellbahnhersteller NMJ am 4. Februar 2022 in

Oebisfelde die neueste Lackierung der MY 1155 vor. Die Lok wurde als Werbeträger für NMJ aufwendig gestaltet und

zeigt typische Motive aus Skandinavien wie Trolle, Elche und vor allem auf jeder Seite ein unterschiedlich gestaltetes

großes Polarlicht. Altmark Rail hat damit alle drei betriebsfähigen Nohabs mit verspielten Lackierungen versehen.

ZEITREISE

Aktuelles von der Eifelquerbahn



FOTO: WOLFGANG BÜCEL / EISENBahnSTIFTUNG

Am 25. Februar 1987 erreicht der N7073 den Bahnhof Daun. Bis 2011 kamen später erneut Schienenbusse zum Einsatz.

Das Hochwasser im Kylltal und darüber hinaus sorgte auch für eine Unterbrechung der Hauptbahn von Trier nach Köln. Unter anderem in Gerolstein wurden dadurch Fahrzeuge eingeschlossen. Die nun erfolgte Bergung fand über die stillgelegte Eifelquerbahn statt, deren Gleise noch vorhanden sind. Der 51,4 Kilometer lan-

ge Abschnitt zwischen Kaisersesch und Gerolstein war jedoch so zugewachsen, dass zunächst eine großangelegte Freischneideaktion durchgeführt werden musste. Zuvor wurde die Kyll-Brücke in Pelm, die der Grund für die Streckensperrung war, auf ihre Befahrbarkeit für die Bergungsfahrten untersucht. Die Gutachten fielen positiv



FOTO: MORBIAN FLEISCHER



FOTO: VOLKHARD STERN

Am 24. Januar 2022 wurden die eingeschlossenen DBAG-Triebwagen aus Gerolstein von Railadventure geborgen.

aus. Die Brücke wurde 1945 durch deutsche Truppen gesprengt und später nur behelfsmäßig wieder errichtet.

Für die Wiederaufnahme eines regulären Betriebs wären allerdings Arbeiten an diesem Bauwerk erforderlich.

LEGENDE DER SCHIENEN

BROCKENBAHN

Quarz-Herrenarmbanduhr
zum 60-jährigen Jubiläum
der Brockenloks



Feine Gravur:
Brockenbahn-Zuggarnitur
und Ausgabenummer



Ihre Uhr kommt in
einer edlen Präsentbox zu
Ihnen nach Hause



WELTWEITE LIMITIERUNG

Jede Uhr ist ein
nummeriertes
Unikat

Ø Uhrengehäuse: ca. 4 cm
Lederarmband für
Handgelenkumfang: 17–22 cm

Artikel-Nr.: 522-FAN09.01

Artikelpreis: € 179,80
(zahlbar auch in 4 Monats-
raten zu je € 44,95)
zzgl. € 8,95 Versand

„Legende der Schienen“

Die Dampflokomotiven der Harzer Schmalspurbahnen sind das Rückgrat der Brockenbahn. Bullig und markant, wie der Berg, den sie erklimmen! Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Brockenloks präsentiert The Bradford Exchange einen edlen Herrenchronographen, der den Geist des Dampflokeitalers atmet. Die kleinen Zifferblätter sind im Stile von Manometern und Handrädern aus dem Führerstand einer Dampfloks gestaltet. Dahinter verbergen sich eine Stoppuhrfunktion und 24-Stunden-Anzeige. Umlaufend um das große Zifferblatt stehen die Bahnhöfe der Brockenbahn. Der warme Goldglanz des Edelstahlgehäuses, das **Quarzuhrwerk** und das **Echtlederarmband** machen diese Armbanduhr zu einem wertvollen und zuverlässigen Begleiter.

Exklusiv und weltweit limitiert

Diese Uhr erscheint exklusiv bei The Bradford Exchange in einer limitierten Auflage. Jedes Exemplar trägt auf der **Rückseite seine Ausgabennummer eingraviert**. Mit dem gleichlaufend nummerierten Echtheits-Zertifikat ist jede Uhr ein kostbares Sammlerstück. **Reservieren Sie am besten gleich heute!**

WEEE: 07075636



Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 98728
Mit 120-TAGE-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis **25. April 2022**

Ja, ich reserviere die Armbanduhr
„Die Brockenbahn – Legende der Schienen“
Artikel-Nr.: 522-FAN09.01

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

- Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
 Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Unterschrift Telefon (nur für Rückfragen)

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpräferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **98728**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1–3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

Telefon: **06074/916916**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar



Vor 90 Jahren eroberte eine Elektrolokomotive die Schienen, welche in vielen Punkten richtungsweisend werden sollte: Ein Rückblick auf die Geschichte der Baureihe E 44, der ersten in großer Zahl gebauten und über sechs Jahrzehnte bestens bewährten E-Lok auf deutschen Gleisen.

Freie Fahrt in die Elektro-Moderne

In Gundelsheim am Neckar wachte im April 1981 das altherwürdige Schloss Horneck über den Nahverkehrszug nach Mosbach mit 144 164 an der Spitze, vom bekannten Eisenbahnfotografen Andreas Ritz meisterlich festgehalten.



FOTO: WERKFOTO KRAUSS, S.G. HUFSCHÄGER

Bei der 1914 in nur zwei Exemplaren gebauten und später als E73 geführten bayerischen EG 1 handelte es sich um die erste deutsche Drehgestell-Elektrolok mit Tatzlagerantrieb.

Während ihrer aktiven Dienstzeit, die sich bei drei Staatsbahnen über fast 60 Jahre erstreckte, stand sie immer ein wenig im Schatten aller anderen Altbau-Elektroloks. Dabei wurde mit ihr die Fahrt in die moderne E-Traktion aufgenommen, denn sie leitete eine grundsätzliche Abkehr von allen bis dato angewandten Konzepten im Bau elektrischer Lokomotiven ein: Die E44 war ein bedeutsamer Schritt in die Elektro-Moderne auf deutschen Schienen.

Ende der 1920er-Jahre beginnt ihre Geschichte: Die Deutsche Reichsbahn plante, die wichtige Hauptbahn Augsburg – Stuttgart zu elektrifizieren. Es war abzusehen, dass allein dadurch ein hoher Bedarf an universell einsetzbaren Lokomotiven entstehen würde, die sich für schnelle Reisezüge genauso wie für leichte Güterzüge eignen sollten. Die bisher beschafften Elektroloks aber waren entweder zugkräftig und langsam oder schnell und wenig belastbar.

Doch inzwischen hatten sich bei den großen deutschen Elektrokonzernen AEG und Siemens bereits zwei Jahrzehnte Erfahrung im Bau von Elektrolokomotiven für das Einphasen-Wechselstromsystem, für das sich die Länderbahnen des Kaiserreichs 1911 gemeinsam entschieden hatten, angesammelt. Genug, um sich von bisherigen Ansätzen lösen zu können.

Nur eine Bauart schien für eine zeitgemäße Mehrzweck-Elektrolok in Frage zu kommen: Eine vierachsige Lok mit Einzelachsenantrieben, aber nicht mehr mit starr im Rahmen gelagerten Radsätzen, sondern samt Antrieben in zwei Drehgestellen zusammengefasst – so könnte auch auf Laufachsen vollständig verzichtet werden. Der neue, kompakte Tatzlagerantrieb stellte die technologische Voraussetzung dafür dar. Einige ausländische Bahngesellschaften hatten mit Elektrolokomotiven, die diesem Konzept entsprachen, bereits gute Erfahrungen gemacht. Selbst im damaligen Deutschen Reich war dieses Konzept bereits angewandt worden, kam jedoch über

Lediglich mit einem großen Emblem ihres Herstellers am Rahmen versehen absolviert die auf Kosten der Siemens-Schuckert-Werke gebaute Versuchslok E44 001 im Jahre 1930 erste Probefahrten zwischen Dessau und Roßlau.

FOTO: REPRO: WERKFOTO SIEMENS, ARCHIV AEB

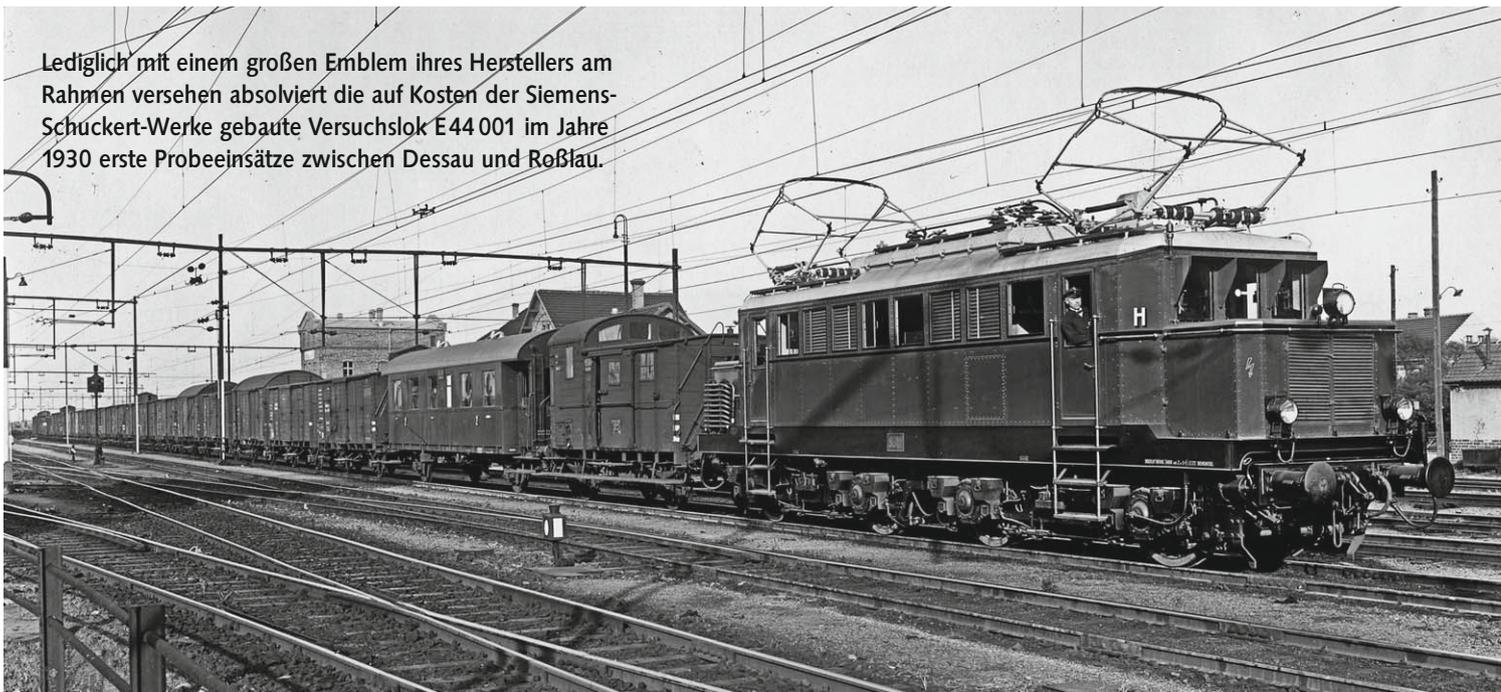




FOTO: REPRO: WERKFOTO SIEMENS, ARCHIV WEB

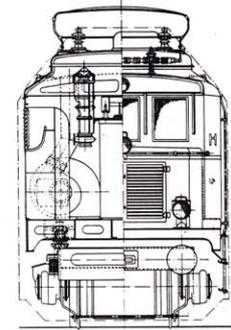
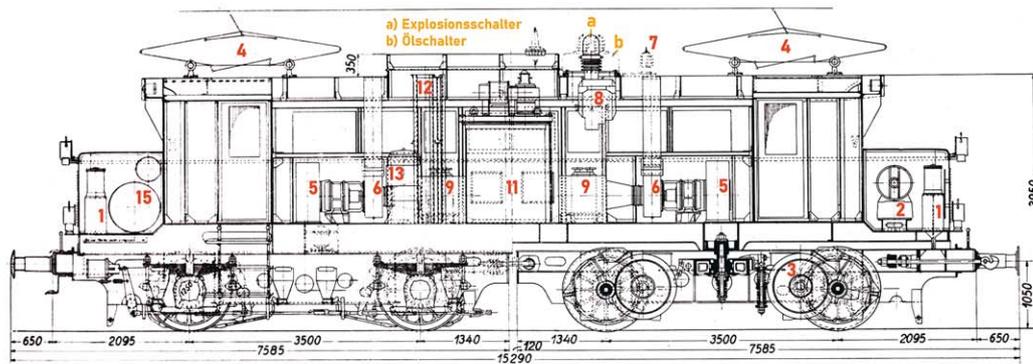
E44 007, im Dezember des Jahres 1933 noch nahezu werksneu (Indienststellung laut Anschrift am 29. Juli 1933) und gestochen scharf auf Glasplatte verewigt, ist eine Lok der ersten Lieferserie. Nur zehn Jahre später wurde sie bei einem Luftangriff auf München völlig zerstört.

einige wenige Versuchslokomotiven nicht hinaus. Zu wenig traute die Reichsbahn dieser modernen Elektrolok-Machart zu.

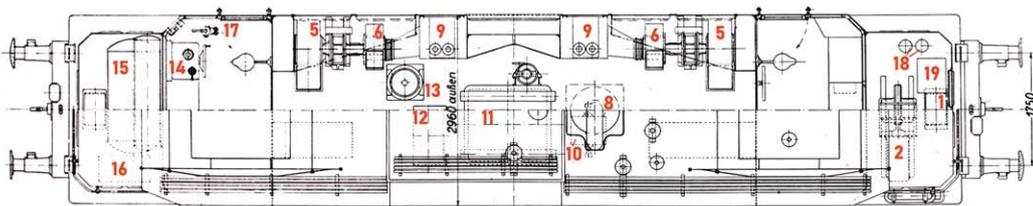
Die Produzenten der elektrischen Lokomotiven waren sich allerdings sicher, dass nun eine günstige Gelegenheit gekommen war, der Drehgestell-Elektrolok auch bei der Reichsbahn zum Durchbruch zu ver-

helfen: Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage bauten die drei Berliner Elektro-Unternehmen Bergmann Elektrizitätswerke (BEW), die Maffei-Schwartzkopff-Werke (MSW) und die Siemens-Schuckert-Werke (SSW) je eine derartige Versuchslok auf eigene Rechnung, um sie der Reichsbahn zu Vergleichszwecken zur Verfügung zu stel-

len. 1930/31 verließen E 44 001, 101 und 201 die Werkshallen ihrer Produzenten. Aus den umfangreichen Erprobungen ging letztlich die Ausführung von Siemens als Gewinnerin des Vergleichs hervor. Die nun von der Drehgestell-Bauweise überzeugte Staatsbahn bestellte daraufhin eine erste Serie von 20 Lokomotiven – progressive



GRABK/BEARBEITUNG: ARCHIV WEB, A. BERGNER



Alle Baugruppen der E44 wurden nach einem klaren Konzept gestaltet und angeordnet, so dass sich eine sowohl hinsichtlich des Fahrbetriebs als auch der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten wohlüberlegte Konstruktion ergab.

Hauptbestandteile der Elektrolokomotive E44 (Serienausführung)

- | | | | | |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|------------------|-----------------------|
| 1) Achsdruckausgleichsvorrichtung | 5) Motorlüfter | 9) Ölkühler | 13) Feinregler | 17) Führerbremsventil |
| 2) Motorluftpumpe | 6) Trafolüfter | 10) Richtungswender | 14) Fahrschalter | 18) Sauger |
| 3) Tatzlagerantrieb | 7) Spannungswandler | 11) Transformator | 15) Luftbehälter | 19) Geräteschrank |
| 4) Stromabnehmer [SBS 10] | 8) Hauptschalter | 12) Nockenschaltwerk | 16) Batterie | |

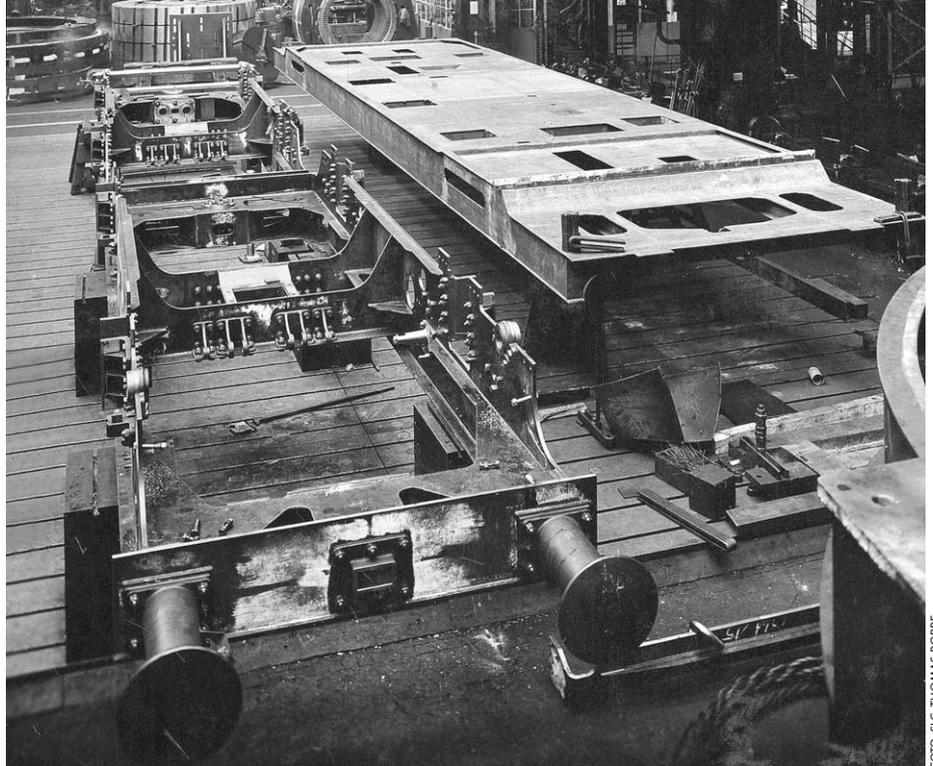
Kräfte innerhalb der Reichsbahn hatten sich in einer richtungsweisenden Entscheidung gegen Verfechter des Althergebrachten durchgesetzt. Für die ersten Baulose steuerte Henschel den mechanischen Teil der E44 bei, später wurden dann vor allem Krauss-Maffei (KM) und die Wiener Lokomotivfabrik Floridsdorf die Hauptlieferanten dieser Komponenten. Bei KM in München-Allach erfolgte schließlich auch die Endmontage der meisten E44. Der elektrische Teil wurde für alle Serienlokomotiven ausschließlich von Siemens gefertigt.

Nicht nur das Drehgestell-Konzept war für den deutschen Lokomotivbau revolutionär, auch die bei der E44 angewandte Fertigungstechnik hatte es in sich: Rahmen, Lokkasten und Drehgestelle wurden erstmalig im hiesigen Lokomotivbau als komplette Schweißkonstruktion ausgeführt. Das Gesamtgewicht konnte so deutlich minimiert werden, die Dienstmasse der E44 betrug 78 Tonnen bei 19,5 Tonnen Achslast – ein Wert, der bei den wegen des Trafos von Haus aus relativ schweren Wechselstromlokomotiven zuvor nur mittels zusätzlicher Laufachsen erreicht wer-

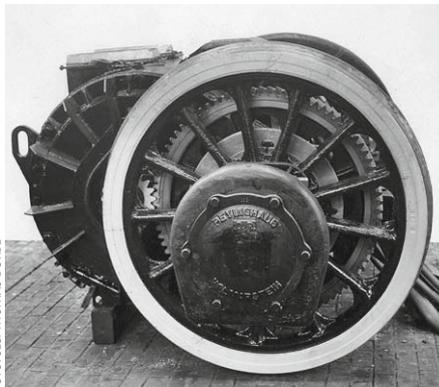
Völlig neue Baugrundsätze überzeugten die Reichsbahn

den konnte. Lediglich für die Verblechung des Lokkastens behielt man aus Kostengründen die Niettechnik bei. In einem Punkt unterschied sich die E44 aber von allen späteren Konstruktionen: Die Pufferträger waren nicht fest mit dem Rahmen verbunden, sondern an den Drehgestellen angeschraubt, da man an ihnen einen hohen Verschleiß erwartete (der letztlich nie eintrat) und sie daher leicht austauschbar sein sollten. Einer der beiden Drehzapfen wurde auf seiner Längsachse mit Spiel versehen, die Zug- und Druckkräfte übertrug eine spezielle Kupplung zwischen den Drehgestellen. Für Bewegung sorgte bei der E44 je ein Tatzlagermotor pro Radsatz, der diesen über ein Stirnradgetriebe in Rotation versetzte. Die Antriebspakete wurden direkt in den Drehgestellrahmen aufgehängt und stützten sich auf den Radsatz-

Endmontage der Serienlok E44 068 in den Werkhallen von Krauss-Maffei in München-Allach 1937: Die vormontierten Radsatz-Tatzlager-Antriebspakete werden sorgsam unter die Drehgestelle geschoben und eingechst.

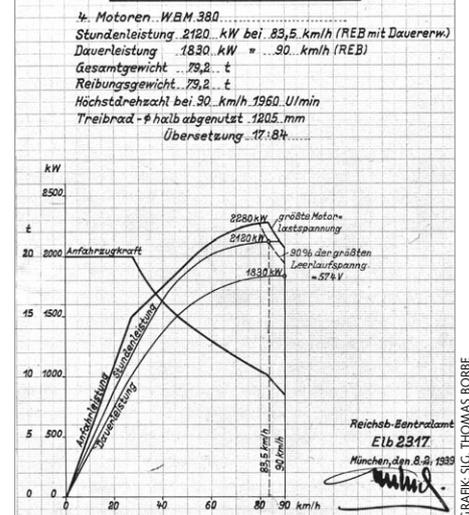


Revolutionär im Lokomotivbau war die vollständig geschweißte Konstruktion der E44. Das Foto zeigt den soeben fertiggestellten Rahmen von E44 001 während der Montage des mechanischen Teils der Lok in den Hallen der Waggonfabrik Wismar.

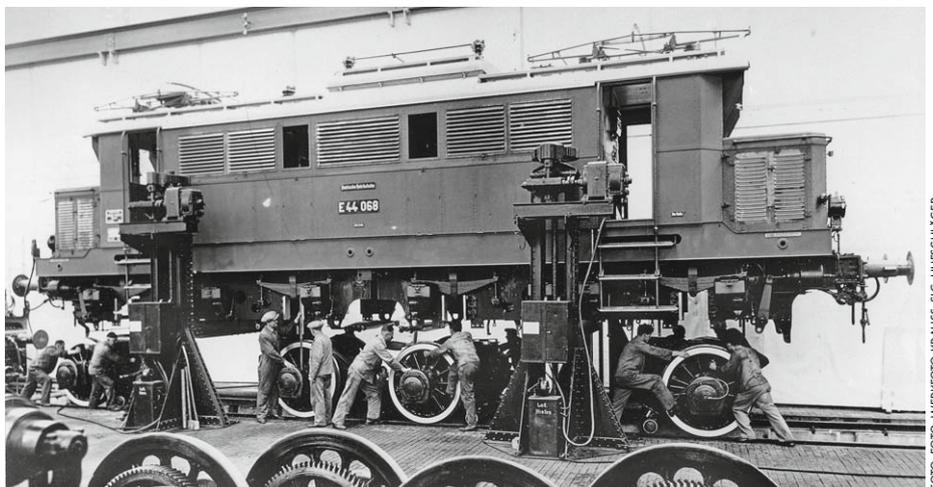


Der belastbare Tatzlagerantrieb WBM 380 A von SSW kam in allen Serienlokomotiven der Baureihe E44 zum Einsatz.

Endgültiges Leistungs- und Zugkraftschaubild Lok E44.001 (Bo' Bo')



Messfahrten bezeugten die guten Zugkraft- und Leistungswerte der E44, weshalb die Reichsbahn große Stückzahlen beschaffte.



wellen ab. Der Lokrahmen diente lediglich als Brückenrahmen, auf dem der Lokkasten frei von mechanisch-dynamischer Beanspruchung ruhte. Einziger belasteter Punkt sind die beiden Vorbauten, denn dort wurde pro Seite je eine Achsdruckausgleichsvorrichtung installiert, damit die Zugkraft der Lok stets gleichmäßig auf die Schiene gelangte. In den Vorbauten fanden zudem auch Motorluftpumpe, Luftbehälter und

Batterien Platz. Der Transformator, die Motorlüfter und das Nockenschaltwerk samt Feinregler wurden dagegen im Lokkasten untergebracht. Die Gestaltung der Führerstände erfolgte noch nach alter Sitte für stehende Bedienung. Das Schaltwerk musste vom Lokführer über ein großes Handrad manuell auf die jeweilige Fahrstufe eingestellt werden (bei der kurz darauf entstandenen E 18 erfolgte dies dann per elek-

trischer Steuerung im Sitzen). Es konnten 15 Dauerfahrstufen eingestellt werden. Die E44 besaß bei Auslieferung eine Sicherheitsfahrhaltung, aber noch keine Indusi, die erst die Bundesbahn bei ihren Lokomotiven nachrüsten ließ. Die E 44 bis zur Nummer 111 wurden mit Scherenstromabnehmern der Bauart SBS 10 ausgerüstet, ab E 44 112 dann mit zwei SBS 39. Als Hauptschalter kam bis zur E 44 009 und bei den Maschinen ab E 44 024 erneut ein Expansionsschalter vom Typ R 618 zum Einsatz, bei den Loks E 44 010 bis 023 dagegen ein BBC-Ölschalter. Dank der guten Laufruhe konnte die vorgesehene Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ab 1934 um zehn Kilometer pro Stunde heraufgesetzt werden. Messfahrten ergaben eine Dauerleistung von 1840 kW bei 86 km/h – genug, um einen Güterzug von 1200 Tonnen bei fünf Promille Steigung noch mit 60 km/h zu ziehen, Reisezüge von 700 Tonnen bei selber Steigung sogar mit Maximaltempo.

Die E 44 kamen vor dem Zweiten Weltkrieg auf allen drei elektrifizierten Netzen der Reichsbahn in Süddeutschland, Mitteldeutschland und Schlesien zum Einsatz und erfreuten sich überall großer Beliebtheit. In 14 Lieferserien wurden bis 1945 insgesamt 175 Lokomotiven der Serienausführung fertiggestellt, es waren allerdings nie so viele Exemplare gleichzeitig für die Reichsbahn im Einsatz: Manche E 44 wur-

Der 50-Hertz-Versuchsbetrieb auf der Höllentalbahn



FOTO: CARL BELLINGRODT, SIG. GERHARD

Da selbst die kräftigen Einheitsdampflok der Baureihe 85 den Anforderungen auf der Höllentalbahn nicht mehr gewachsen waren, wurden die Bahnstrecke Freiburg–Neustadt im Schwarzwald und die Dreiseenbahn 1936 im Rahmen eines Großversuchs der Reichsbahn mit Industriestrom von 20 kV bei üblicher Netzfrequenz von 50 Hz elektrifiziert. Die hierzu beschafften vier Versuchslokomotiven der Reihe E 244 basierten sämtlich auf der E 44, waren technisch aber höchst unterschiedlich gestaltet. Oben die in Phasenspaltertechnik ausgeführte E 244 31 am 18. Juli 1937 im Bahnhof Höllsteig, unten die Skizze der mit einem Quecksilberdampf-Gleichrichter versehenen E 244 01.

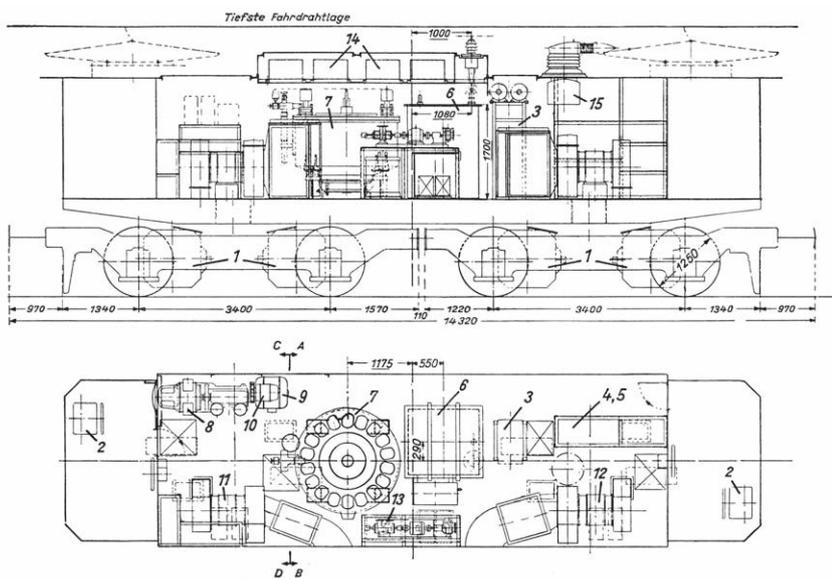


Abb. 18. Versuchslokomotive der AEG für 50 Hz

- | | | |
|---|---|---|
| 1 = Fahrmotoren | 7 = Stromrichter | 12 = Lüftermotor für zwei Fahrmotoren und Unspannerkühler |
| 2 = Fahrshalter | 8 = Luftpumpenmotor | 13 = Hilfsmaschinensatz f. Gleichrichter- und Unspannerpumpen |
| 3 = Nockenschaltwerk mit Drehreglern für Gütersteuerung | 9 = Arno-Umformer | 14 = Bremswiderstände |
| 4 = Richtungswender | 10 = Umformer f. Gütersteuerung | 15 = Druckasschalter |
| 5 = Bremswender | 11 = Lüftermotor für zwei Fahrmotoren und Gleichrichterkühler | |
| 6 = Unspanner | | |

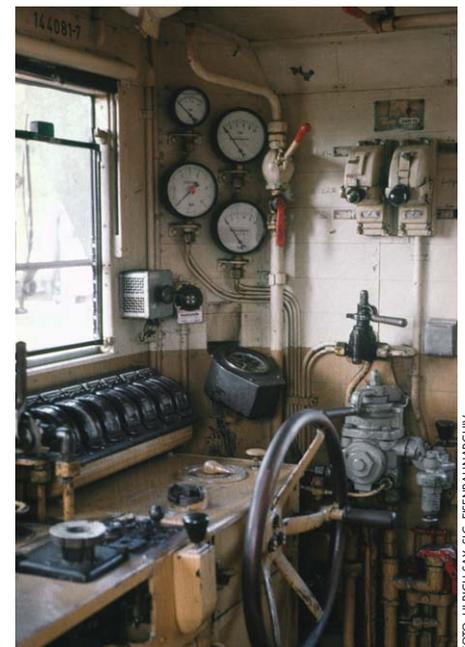


FOTO: ULRICH SAX, SIG. EBENHARNARCHIV

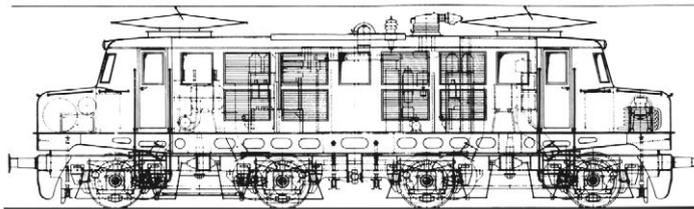
Althergebrachte Konzepte im Führerstand von 144081: Der Feinregler wird noch per Handrad im Stehen mechanisch geschaltet.

GRAPHIC: SIG. THOMAS BORBE

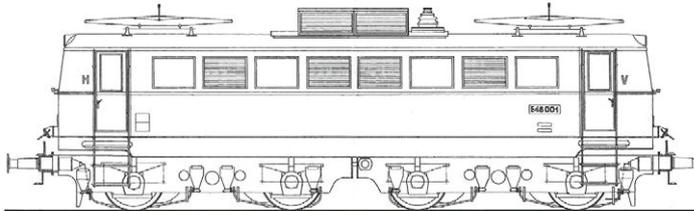
de während des Krieges als Ersatz für eine nach wenigen Einsatzjahren schon wieder zerstörte Lokomotive erstellt. Die Einfachheit ihrer Konstruktion trug auch dazu bei, dass ihr Bau als „Kriegselektrolok KEL 1“ bis zur Kapitulation fortgesetzt werden durfte. Das Kupfer in der elektrischen Ausrüstung wich ab E44 082 dem „Heimstoff“ Aluminium. Da nach dem Krieg dringend leistungsfähige Elektrolokomotiven benötigt wurden, ließ die neu gegründete Bundesbahn noch einmal sieben Maschinen nachbauen (E44 176 bis 187). Die in den Westzonen verbliebenen Loks wurden alsbald instand gesetzt und kamen im süd-deutschen Raum schnell wieder zum Ein-

Selbst in unruhigen Zeiten eine verlässliche Maschine

satz. Die in der sowjetischen Besatzungszone vorgefundenen Exemplare traten dagegen fast sämtlich eine Reise gen UdSSR an, da sie als Reparationsgut requiriert wurden. Trotz Umspurung und Einrichtung einer Wechselstrom-Teststrecke in der Sowjetunion scheiterte der dort geplante Einsatz, so dass sie bis 1952 in arg ramponiertem Zustand in die junge DDR zurückkehrten. Aber gerade für die dortige neue Reichsbahn waren die E44 wichtige Lokomotiven: Soweit möglich, wurden alle Maschinen im Raw Dessau aufgearbeitet, damit



Elektrolokomotive Baureihe E 46 - Entwurf AEG



Elektrolokomotive Baureihe E 46 - Entwurf Siemens

ZEICHNUNGEN: ARCHIV AEG, SIG. THOMAS BORBE/ARCHIV AEB

Sowohl die AEG als auch Siemens legten kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges erste Entwürfe für eine Nachfolgerin der E44 vor. Das Konzept von Siemens erinnert äußerlich schon stark an die Nachkriegs-E-Loks der Bundesbahn.



FOTO: BURKHARD WOLLNY, SIG. EISENBAHNSTIFTUNG

Die mit einer elektrischen Widerstandsbremse ausgerüstete und daher nun als 145 174 bezeichnete E44W der Bundesbahn lässt im Februar 1976 Lörrach in Baden hinter sich.

E44 142 des Bw Augsburg kreuzt am 11. Mai 1960 von Neu-Ulm kommend die Streckengleise der Bahnlinien Ulm – Augsburg und Ulm – Friedrichshafen bei der Einfahrt mit einem langen Güterzug in den Ulmer Hauptbahnhof.



FOTO: HELMUT ROTH, SIG. EISENBAHNSTIFTUNG

mit ihnen am 1. September 1955 der elektrische Zugbetrieb im früheren mitteldeutschen Netz wieder aufgenommen werden konnte. Da kein Zugriff auf originale Ersatzteile mehr gegeben war, musste zur Sicherung der Betriebsfähigkeit bei zahlreichen E44 der DR später improvisiert werden: So wurde beispielsweise der Hauptschalter gegen den Typ DAT1 getauscht und die meisten Lokomotiven erhielten Stromabnehmer der Bauart RBS 58, wie sie auch die Neubau-Elektroloks der Reichsbahn trugen. Deren Doppelschleifleiste ermöglichte es den E44 der DR, mit nur noch einem Bügel am Fahrdrabt auskommen zu können. Bei der Reichsbahn trugen die E44 in den 1950er-Jahren, wie zeitgleich auch die Pendants der Bundesbahn, die Hauptlast der elektrischen Zugförderung.

Um den Verschleiß der Druckluftbremse bei längeren Gefällefahrten zu vermindern, wurde erstmals in die 1943 gelieferte E44 152 eine fahrleitungsabhängige, vom Trafo fremderregte Widerstandsbremse eingebaut. Diese Loks sollten vor allem im annektierten Österreich zum Einsatz kommen.

Die E44 ließ sich einfach an neue Bedürfnisse anpassen

men. Äußerlich waren sie an zusätzlichen Ablufthutzen auf dem Dach zu erkennen. Die so ausgestatteten E44 trugen bei der Bundesbahn bis 1962 ein „W“ hinter der Loknummer. Von 1962 bis 1968 stand eine 1 vor der Ordnungsnummer, so dass beispielsweise aus E44 152W die E44 1152 wurde. Ursprünglich sollten alle E44 ab Nummer 152 mit der elektrischen Bremse ausgestattet werden, aus kriegsbedingtem Mangel erhielt sie aber nur ein Teil der letzten Serie. Die verbliebenen 16 Maschinen der DB mit dieser Bremse wurden 1968 EDV-gerecht zur 145 umgezeichnet. Mit E44 178 besaß sogar die Reichsbahn in der DDR eine E44 mit Widerstandsbremse.

Ähnlich verhielt es sich mit den von der DB wendezugtauglich gemachten Maschinen, die ein „G“ hinter der Loknummer trugen: Für den Münchner Vorortverkehr wurden bereits in den 50er Jahren einige E44 mit Befehlsgeräten wie bei dampfgeführten Wendezügen ausgerüstet. Letzten Endes setzte sich aber auch bei der E44 die direkte Wendezugsteuerung durch. Insgesamt neun Lokomotiven (E44 086, 089, 090, 094, 096 durch Nachrüstung, E44 184

„Die etwas andere E44“ - Baureihe E44.5 für Steilstrecken



FOTO: PETER SCHIFFER, SIG. EBENBAHNSTIFTUNG

In Form der späteren E44.5 bekam die Baumusterlok E44 101 doch noch eine Chance: Ohne Vorbauten ausgeführt, bewährte sie sich auf der bayerischen Bergstrecke nach Berchtesgaden, besser als ihre Schwestern. Daher wurden ab 1933 in zwei Kleinserien acht Maschinen dieser Sonderbauform bestellt. 144 502 gehört zum ersten Baulos mit glattem Rahmen; oben 1979 in Bad Reichenhall aufgenommen. Die 1935 gelieferte E44 106 (rechts) entspricht der darauffolgenden Variante mit durchbrochenem Rahmen.



FOTO: REPRO: WERKFOTO REG. ARCHIV MEB



FOTO: HISTORISCHE SAMMLUNG DER DB AG / EBENBAHNSTIFTUNG

Am 1. September 1955 wurde mit der aus der Sowjetunion zurückgekehrten E44 051 die Wiederaufnahme des elektrischen Zugbetriebes bei der Reichsbahn in der DDR gefeiert.

bis 187 ab Werk) wurden dafür ausgerüstet. Der Einsatz dieser Loks erfolgte vor allem rund um München, zwischen Rosenheim und Holzkirchen sowie ab 1962 auf der Strecke Traunstein – Ruhpolding, auf der sie 20 Jahre lang den Betrieb beherrschten.

Ein Muster für die E-Traktion der Zukunft in Ost und West

Die Lieferungen der E41 bei der DB und der E42 bei der DR als technologisch verbesserte Nachfolgerinnen der E44 bewiesen letztlich, dass die Fürsprecher dieses Konzeptes recht behielten: Laufachslose Drehgestell-Lokomotiven mit vollständig geschweißten Aufbauten hatten sich in allen Leistungs- und Einsatzbereichen durchgesetzt, sämtliche neu zu entwickelnden E-Lok-Baureihen folgten nur noch diesem Schema. Leider durfte der Elektroingenieur Walter Reichel, der als geistiger Vater der E44 gilt, dies nicht mehr erleben: Er starb 1937 im Alter von 70 Jahren in Berlin.

Bei beiden deutschen Bahnen wurde die E44 bis zuletzt sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr eingesetzt. Lange Zeit die wichtigste E-Lok-Baureihe, gingen die zuverlässigen Maschinen in West und Ost mit zunehmender Ausdehnung der elektrischen Netze immer mehr zwischen den infolge zahlenmäßig stark zulegenden neueren Elektrolokomotiv-Typen unter. Dennoch konnten die E44 in einigen Hochburgen ihre Stellung behaupten: Waren sie bei der DB bis etwa 1970 noch in



Nachfolgerin und Vorgängerin bei der DB: Die 1962 gebaute 141 202 passiert am 24. Januar 1981 mit 144 185 eine nur sieben Jahre ältere Nachbau-E44 in München Hauptbahnhof.



Nachfolgerin und Vorgängerin bei der DR: Im Mai 1968 kam es zu einem Stelldichein des „Holzrollers“ E42 074 mit E44 124 im Bw Halle P, der E44-Hochburg bei der Reichsbahn.



Bw Nürnberg Rangierbahnhof, Juni 1971: Während 144 029 für den Nahverkehrsdienst auf den elektrifizierten Hauptbahnen ausrückt, erholt sich 086 132 vom Einsatz auf den Nebenstrecken der Region.



144 021 war eine von zwei E44 der DB, die 1975 noch versuchsweise ozeanblau-beige umlackiert wurden. Mit dem Zug N6029 ist sie am 17. Dezember 1980 in Pforzheim Hauptbahnhof eingetroffen.



FOTOS (2): SVEN KLEIN



Auch die DR setzte die E44 vor Güterzügen ein: 244 133 passiert am 29. Juni 1987 die Muldebrücke bei Muldenstein mit dem abendlichen Braunkohle-Leerzug von Vockerode nach Delitzsch.

244 139 unterquert anlässlich des 80. Jubiläums der „Elektrisierung Dessau – Bitterfeld“ am 29. Juni 1991 die Signalbrücke am Abzweig Holzweißig mit ihrem Doppelstockzug Dessau – Bitterfeld – Leipzig.

ganz Süddeutschland anzutreffen, so konzentrierte sich ihr Bestand von da an auf die Betriebswerke Nürnberg 1 (bis 1975), Augsburg und Garmisch (bis 1979), Rosenheim, Würzburg und Stuttgart. Zum 1. Juni 1976 standen noch 103 Maschinen aller Varianten der seit 1968 bei der DB so be-

Erst nach fast 60 Jahren hieß es „Bügel ab“ für die E 44

zeichneten Baureihen 144 und 145 im Einsatz. Doch die Zahl der langsam in die Jahre gekommenen E 44 bei der DB schrumpfte stetig: 1982 endeten die Wendezugeneinsätze, ein Jahr später schied die Unterbaureihe E44.5/144.5 aus. Die letzten zehn Maschinen der Serienausführung bei der DB, allesamt in Würzburg beheimatet, wurden am 31. Juli 1984 ausgemustert.

Bei der DR waren die E 44 in den Bahnbetriebswerken Engelsdorf, Leipzig-Wahren und Leipzig Hauptbahnhof West stationiert, vor allem aber im Bw Halle (Saale). P. Halle wurde in den 1980er-Jahren zur letzten Hochburg der Baureihe 244, wie die E 44 bei der DR seit 1970 genannt wurde. Am Schluss blieben der 244 oft nur noch untergeordnete Dienste im näheren Umfeld der Rangierbahnhöfe Braunsbedra, Gaschwitz und Weißenfels. Erst am 31. Dezember 1991 wurde die letzte E 44 der Reichsbahn außer Dienst gestellt.

Fast 20 Exemplare der E 44 überdauerten die Zeiten in unterschiedlichen Erhaltungszuständen als Museumsloks. Seit vielen Jahren ist nur noch 244 044 betriebsfähig, die den Hefttitel dieser MEB-Ausgabe zielt – hoffentlich gesellt sich in Zukunft eine weitere E 44 hinzu. □ A. Bergner



FOTO: WOLFGANG PESCHKE

Zwei Jahre vor der Ausmusterung der E 44 bei der DB kam das Aus für diese Baureihe im Wendezugdienst. Am 25. September 1982 gab die zu diesem Anlass von Eisenbahnfreunden wieder mit alten Nummern versehene 144 094G in Ruhpolding ihre letzte Vorstellung.



FOTO: FRANK HEUKELBACH

Vor 30 Jahren wurden mit den 244 der DR die letzten E 44 im Regeleinsatz verabschiedet. In Ludwigslust wird 244 103 am 27. Dezember 1991 noch einmal nach Wismar aufbrechen.

Ihr digitaler Einstieg



Testen Sie 2x *Digitale Modellbahn*

Jetzt Vorteile nutzen:

- ✓ Sie sparen € 8,10 gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Die *Digitale Modellbahn* kommt bequem frei Haus
- ✓ Nach den 2 Ausgaben jederzeit kündbar!
- ✓ Starten Sie mit der brandaktuellen Ausgabe

Testen Sie jetzt die *Digitale Modellbahn*:

Auf 84 Seiten erhalten Sie jetzt Praxis- und Erfahrungsberichte, Grundlagen, Marktübersichten, Themen aus Modellbahnelektronik, Software und Computeranwendungen für Modellbahner, außerdem Neuheiten-Vorstellungen, sowie Tests und fundierte Bastel- und Selbstbauberichte.

Wie geht es weiter?

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *Digitale Modellbahn* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 7,45 pro Heft monatlich frei Haus (statt € 8,50). Ich kann den Bezug jederzeit kündigen

Hier geht's
direkt zum Abo



Jetzt online bestellen unter vgbahn.shop/digitalstarten

Sie soll den Güterverkehr schneller und das Rangieren leichter machen: die digitale automatische Kupplung. Politik und Bahn schickten nun einen Testzug auf die Reise.

Neu verkuppelt bei Cargo

DAC4EU – nein, keine neue Lokbaureihe, der Begriff steht für das europäische Konsortium „Digital Automatic Coupling for Europe“, welches den Einsatz der Digitalen Automatischen Kupplung (DAK) im Schienengüterverkehr testet. Sechs Unternehmen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich haben den Zuschlag für das Forschungsprojekt des deutschen Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) erhalten. DBAG, DB Cargo, Rail Cargo Austria, SBB Cargo und die Wagenhalter Ermewa, GATX Rail Europa und VTG wollen den zeitaufwendigen und körperlich anstrengenden Kuppelvorgang mit der Schraubekupplung aufs „Abstellgleis“ schieben.

Mit der DAK, so sieht es das Projekt vor, sollen Güterwagen automatisch gekuppelt werden; mitsamt ihrer Luftleitungen für die Bremsen sowie mit den Strom- und Datenleitungen des gesamten Zugverbandes. Die Digital-Funktion wird etwa ermöglichen,



Für Volker Wissing war es der erste Auftritt als Bundesverkehrsminister bei einem Presstern der Bahn gemeinsam mit Sigrid Nikutta, Vorstand Güterverkehr.



Der Versuchszug trägt die Logos der Auftraggeber und des europäischen Konsortiums für die Versuche.



Die BEHALA im Berliner Westhafen stellte am 19. Januar 2022 Gleis und Fläche für den Testzug und die Veranstaltung zur Verfügung.

eine automatische Bremsprobe durchzuführen und eine elektropneumatisch gesteuerte, automatische Druckluftbremse zu nutzen. Das digitale automatische Kuppeln erlaubt zudem durchgängig intelligente Güterzüge mit datenbasiertem Monitoring ebenso wie zeit- und kostenoptimierten Einzelwagenverkehr. Die DAK hat auch positive Effekte auf die Güterwagenrevision und -reparatur, weil sie die Zahl verfügbarer Güterwagen durch verkürzte Standzeiten erhöht.

Startschuss in Berlin für den Versuchszug

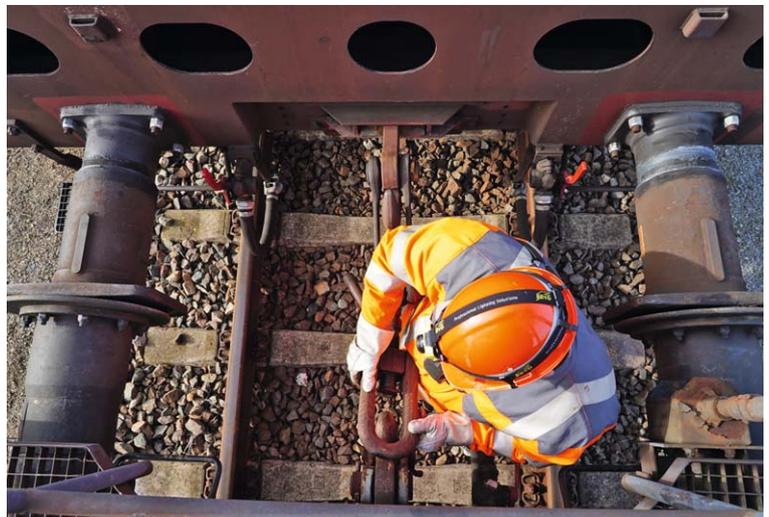
Die Einführung der DAK wird als der wesentliche Schritt zur Digitalisierung und Automatisierung des europäischen Güterverkehrs angesehen. Ihre Digitalfunktionen unterscheiden sie auch von anderen Mittelpufferkupplungen (AK), die in den USA oder auch Russland oder auch im schweren Güterverkehr bei DB Cargo genutzt werden. Bisher war es Europa als einzigem Kontinent nicht gelungen, eine AK flächendeckend einzuführen. Zwar wurden in den 1960er-, 1970er- und 1990er-Jahren Anläufe zur Einführung einer AK unternommen, diese blieben aber erfolglos.

Mit DAK-Prototypen an zwölf Güter- und Kesselwagen wurden bei dem im Juni 2020 gestarteten Projekt jeweils rund 440 Einzeltests durchgeführt. Kupplungsprototypen verschiedener Hersteller bilden die



Die neue Zugbildungsanlage in Halle (Saale) ist hochmodern, aber am Ablaufberg ist das Ausheben des Kupplungshakens mit einer Holzstange immer noch erforderlich.

Nicht nur ein körperlich belastender Job, auch in puncto Effizienz und Sicherheit nicht mehr zeitgemäß: Der Einsatz von Schraubkupplungen wie hier in Seddin.



Mit vier Kupplungstypen von CAF, Faiveley Transport, Voith und Dellner (im Bild) ist man gestartet. Die letzten beiden auf Basis der Idee von Scharfenberg sind weiter im Rennen.

Grundlage, um die spätere Standard-DAK in Europa zu definieren. Die in den finalen Test gehenden DAK-Typen basieren auf der von Karl Scharfenberg in der Waggonfabrik L. Steinfurt AG im damaligen Königsberg (1904 und 1907) entwickelten Mittelpufferkupplung (Reichpatente 149727 und 1888845). Die auch kurz „Schaku“ genannte Kupplung ist rund um die Erde bei Triebzügen des Personenverkehrs im Einsatz. So ist auch beispielsweise der ICE-T (Baureihe 411/415) mit diesem Kupplungskopf ausgestattet. Die AK macht auch die seitlichen Puffer überflüssig.

Bundesminister für Digitales und Verkehr, Volker Wissing, DB-Vorstand Güterverkehr, Sigrid Nikutta, und DB-Vorstand Digitales und Technik, Daniela Gerd tom Markotten, schickten den intelligenten Güterzug am 19. Januar 2022 in Berlin auf seine Testfahrt. Auch der Verband der

Bahnindustrie in Deutschland (VDB) unterstützt diese Versuchsfahrt durch Europa. „Der Praxistest der DAK ebnet den Weg für eine Klimarevolution in der Logistik. Denn dieser digitale Innovationsschub erlaubt es, drastisch mehr Gütertransport auf die Schiene umzustellen. Deshalb ist der europaweite Rollout der DAK ehrgeizig voranzutreiben. Deutschlands Bahnindustrie steht als Partner bereit“, sagte VDB-Hauptgeschäftsführer Ben Möbius.

Heute noch in weiter Ferne aber bereits in vielfältigen Planungen in der Diskussion ist die Frage: Wie wird die Einführung von stattdessen gehen, ohne den Güterverkehr langfristig zu unterbrechen? Ein Big Bang im Kernnetz könnte den Zeitraum massiver Kapazitätseinschränkungen auf wenige Tage reduzieren, darüber ist sich das „VPI Symposium DAK“ vom 11. Januar 2022 sicher. Die sehr komplexe europaweite Migrationsstrategie unterstellt derzeit, dass bei allen Betrachtungen die Prämisse besteht, dass die Triebfahrzeuge vorab mit Hybrid-

Digitale Revolution mit einer Schaku

Kupplungen ausgerüstet werden und die Güterwagen als „DAK ready“ bei Wartungen und Neubeschaffung entsprechend vorbereitet werden. Die Erweiterung um den „D“-Teil der DAK könnte dann in einem späteren Zeitraum sukzessive in Betrieb genommen werden.

Für ein erfolgreiches Rollout der DAK müssten rund 450 000 Güterwagen und 17 000 Lokomotiven in Europa umgerüstet werden. Diese Grundlageninvestition in die Zukunft müsse laut Möbius ab sofort eine Priorität europäischer Finanzplanung sein. „Für ein dynamisches europaweites Rollout der DAK wird die Industrie in sehr großem Umfang in Produktionskapazitäten investieren. Deutschlands Bahnindustrie bekennt sich zu dieser Verantwortung, braucht aber klare Parameter und Perspektiven“, so Möbius.

Sigrid Nikutta, DB-Vorstand für Güterverkehr, erläutert: „Die neue Kupplung ändert den Güterverkehr auf Schienen grundlegend und bringt uns das Tempo, das wir brauchen, um das Klima zu retten. Und es verändert die bislang harte Arbeit auf den Güterbahnhöfen: Rund 70 000 mal am Tag müssen unsere Mitarbeitenden im Rangierbetrieb die bis zu 20 Kilogramm



Für die Versuche ist so manches Kabel erst einmal provisorisch angebracht. Deutlich ist bei dem Scharfenberg-Kupplungskopf von Voith das Funktionsprinzip erkennbar.



Gekuppelt sieht die Voith-Konstruktion so aus. Die elektrischen Datenleitungen sind oben automatisch verbunden.

schweren Kupplungsbügel auf Schulterhöhe wuchten, um Züge zu kuppeln. Digitalisierung und Automatisierung des Zugtriebs sind ein starkes Signal an unsere Logistik-Kunden: Güter gehören auf die



Bisher sind in Deutschland nur an den Schwerlastzügen Unicupler des Typs AK69e angebracht.

Schiene. Jeder unserer Züge spart gegenüber dem Straßentransport 80 bis 100 Prozent CO₂. Und mit der DAK machen wir das System Schiene viel einfacher und schneller.“

Die Fahrt, des im Berliner Westhafen gestarteten „Güterzugs der Zukunft“, geht zunächst von Deutschland nach Österreich und anschließend in die Schweiz. Danach sollen weitere EU-Länder folgen. Somit kann die DAK in anderen Fahrsituationen erprobt werden, als dies in Deutschland möglich wäre. Dazu gehören etwa stärkere Steigungen, engere Kurven oder andere klimatische Bedingungen. Die Testfahrten sollen die DAK zur Serienreife führen. Abgeschlossen werden soll der Praxistest Ende des Jahres. Das Erbe Karl Scharfenbergs lebt nun auch im Güterverkehr weiter. □ Jürgen Metzeler

WELTGRÖSSTE MESSE FÜR
MODELLBAU UND MODELLSPORT
07.-10.04.2022
MESSE DORTMUND

DAS IST DEINE WELT.



www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**

Mit neuen Triebzügen will die DBAG bis 2027 mehr Kapazität im ICE-Netz schaffen. Die Fahrzeuge basieren auf der Siemens-Velaro-Plattform und sind eine Weiterentwicklung der Baureihe 407.

ICE 3neo rollt an



Der erste fertige Triebzug 8001 ist schon für Zulassungsfahrten unterwegs, wie hier bei Drahnisdorf am 17. Januar 2022.



Dicht an dicht stehen Gäste und Pressevertreter in der Wartungshalle zwischen den Gleisen 555 und 554 des ICE-Werks Berlin-Rummelsburg. Der Anlass ist die Präsentation der neuen ICE-Generation für die Bahn. Wir schreiben den 18. Mai 2000, die feierliche Schlüsselübergabe für den ICE 3 erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft ICE mit den Firmen Siemens und Adtranz an DBAG-Chef Hartmut Mehdorn. Die neue Baureihe 403 wurde für die EXPO2000-Sonderverkehre nach Hannover händierend erwartet. Am 5. November 2000 ging dann auch die Mehrsystemvariante als Baureihe 406

Beim Rollout posieren Bahnchef Richard Lutz (links), Verkehrsminister Volker Wissing und Siemens-Chef Roland Busch vor dem Triebzug 8003 in Berlin.

Nach dem ICE4 besitzt nun auch der ICE3neo ein Fahrradabteil. Dort können bis zu acht Drahtesel mitgenommen werden.

eingeschränkte Reisende. Mehr Gepäckregale, eine weiterentwickelte Fahrgast-IT und Fahrgast-Information, Tablethalter und Steckdosen an allen Plätzen, auch in der zweiten Klasse, sowie zwei weitere Einstiegtüren runden die Neuheiten ab.

Der neue ICE ist zudem der erste Hochgeschwindigkeitszug der DBAG, welcher mit frequenzdurchlässigen Fenstern ausgestattet ist. Diese Fensterscheiben werden nach einem von Siemens entwickelten und patentierten Hightech-Verfahren hergestellt und sollen für einen guten Mobil-

Mehr Handy-Empfang durch neue Fenster

funkempfang im Zug sorgen. Gleichzeitig halten die Scheiben Sonneneinstrahlung und damit ungewünschte Wärmeentwicklung im Innenraum ab. Der Trick: In die wärmeisolierende Metallschicht der Fenster ist nun ein feines Raster gelasert, damit die Mobilfunkwellen der aktuellen und der kommenden Mobilfunkstandards in das



Wageninnere gelangen können. Sätze wie „Höre dich nicht – sitze im Zug, die Verbindung ist weg“ sollten dann ein Ende haben. Grundvoraussetzung ist allerdings eine ausreichende Abdeckung mit Mobilfunknetzen im Streckenverlauf. Aktuell sind ICE-Wagen mit sogenannten Signalverstärkern (Repeatern) ausgerüstet.

Siemens-Chef Roland Busch erläuterte, dass knapp 75 Prozent der Wertschöpfung in Deutschland stattfindet. Den größten Fertigungsanteil habe das traditionsreiche Werk in Krefeld, wo Siemens seit 1898 ansässig ist. Über 2000 Beschäftigte arbeiten dort an der Konzeption, der Entwicklung und Produktion von Schienenfahrzeugen

wie dem Mireo Plus, dem ICE4 und dem ICE3neo, so Busch. Zudem kommt der Großteil der rund 230 Zulieferer für die neuen Züge aus Deutschland.

Während der ICE 3neo gerade vorgestellt wurde, der bei der DBAG intern die Bezeichnung „HGV 2.0“ trägt, arbeitet man eigenen Angaben nach mit Siemens bereits am „HGV 3.0“, der in Sachen Komfort und Barrierefreiheit neue Standards setzen soll. Doch das ist noch Zukunftsmusik. Der nächste Termin in Rummelsburg wird voraussichtlich die Feier zur Verlängerung der Wartungshalle für den ICE 4 XXL sein, welche Ende des Jahres anstehen wird. □

Jürgen Metzeler



Am 20. Januar 2022 war 408001 auf dem Weg zu einer weiteren ETCS-Testfahrt auf der Schnellfahrstrecke von Leipzig nach Erfurt.

auf der Strecke von Frankfurt am Main nach Amsterdam an den Start.

Gut 22 Jahre später, findet am 1. Februar 2022 im ICE-Werk im Berliner Osten erneut eine große Veranstaltung statt. Coronabedingt diesmal nur im Livestream und deshalb mit mehr Technikern als Gästen vor Ort, beginnt ein neues Kapitel beim Produkt Intercity Express: der ICE3neo, Baureihe 408.

Ende 2019 startete die DBAG eine Ausschreibung für neue Hochgeschwindigkeitszüge. Im Juli 2020 wurde darauf basierend die Bestellung von 30 achtteiligen Zügen mit einem Wert von rund einer Milliarde Euro an die Siemens Mobility vergeben. Das Ziel: Ab Ende 2022 verstärken diese neuen Hochgeschwindigkeitszüge die Flotte von DB-Fernverkehr.

Doch das war nur eine Botschaft der Veranstaltung. Bahnchef Richard Lutz und Siemens-Chef Roland Busch verkündeten im Beisein von Bundesverkehrsminister Volker Wissing: Die DBAG beschafft neben den 30 fest bestellten Einheiten weite-

Bis zu 90 Züge sind im Vertrag vorgesehen

re 43 Züge dieses Typs für die Rennstrecken der Republik. „Wir bringen heute gemeinsam mehr Kapazitäten, mehr Komfort, mehr Qualität und mehr Klimaschutz auf die Schiene“, erklärte Richard Lutz den Journalisten im Homeoffice. Die DBAG nutzte eine Vertragsoption, die bis zu 60 weitere Neo vorsieht. Bis Ende der 2020er-Jahre sollen alle 73 bestellten ICE 3neo ausgeliefert werden und dann auch ins Ausland unterwegs sein. Anders als der ICE 4 (Baureihe 412), der maximal 265 km/h fahren kann, schafft der ICE3neo 320



Neu gestaltet wurde das Bordrestaurant. Im selben Wagen wurden zudem, abgetrennt durch eine Glaswand und -tür, Plätze der zweiten Klasse untergebracht.



Für Familien mit Kleinkindern wird im Kleinkindabteil mit Spielecke die Reise im Hochgeschwindigkeitszug zum Erlebnis.

km/h Höchstgeschwindigkeit und ist etwa für die Schnellfahrstrecken Köln – Rhein/Main oder Nürnberg – Berlin vorgesehen. Verkehrsminister Volker Wissing betonte: „Der neue ICE steht für den Fortschritt auf

der Schiene: schnell, digital, barrierefrei. Die insgesamt 73 neuen Züge mit ihren 32 000 zusätzlichen Sitzplätzen leisten einen großen Beitrag zur Umsetzung des Deutschlandtakts. Damit kommen wir unserem Ziel, die Fahrgastzahlen auf der Schiene in den kommenden acht Jahren zu verdoppeln, einen weiteren Schritt näher.“

Die einst angepeilte Doppeltraktionsfähigkeit mit den Triebzügen der Baureihe 407 wurde wegen der hohen technischen Hürden aufgegeben. Dafür können zwei Einheiten der Baureihe 408 im Verbund fahren. Im Vergleich zur Baureihe 407 setzt die DBAG beim ICE 3neo vor allem auf ein weiterentwickeltes Design im Innenraum. Dazu zählen Neuerungen wie acht Fahrradstellplätze, ein separates Kleinkindabteil und ein neuer Hublift in Verbindung mit einer eigenen Einstiegstür für mobilitäts-



Unscheinbar, aber sehr nützlich: die Tablet-Halter. Sie sind in die Rückseite der Sitzlehnen oberhalb der Klappische integriert. Ist das eigene Endgerät in einen Halter eingehängt, können Reisende sich von Filmen aus dem Bordprogramm unterhalten lassen.

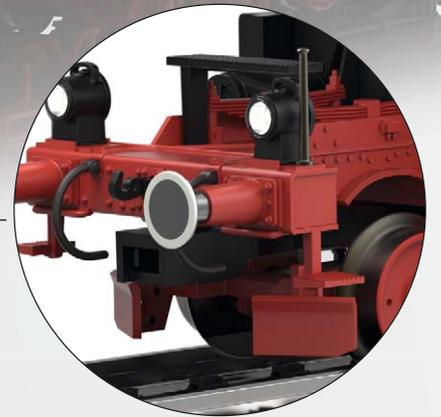


Die BR 52 als detaillierte Neukonstruktion mit Pufferhöhe vorne nach NEM.

Dampflokomotive Baureihe 52

Vorbild: Schwere Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 52, mit Wannentender 2'2'T30 der Deutschen Bundesbahn (DB). Schwarz/rote Grundfarbgebung. Witte-Windleitbleche mit geknickter oberer Kante. Vorlauf-Radsatz mit Vollrädern. Lok-Betriebsnummer 52 1530. Betriebszustand um 1951/52.

- Detaillierte Neukonstruktion weitgehend aus Metall.
- Pufferhöhe vorne nach NEM.
- Mit Spielwelt mfx+ Digital-Decoder (Märklin) und vielfältigen Betriebs- und Soundfunktionen.
- Filigranes Fahrwerk aus Metall mit weitgehend freier Sicht zwischen Fahrwerk und Kessel.
- Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel.



märklin
HO

N III DCC mfx+ DCC III 15+

39530 Dampflokomotive Baureihe 52

€ 499,- *

TRIX
HO

N III DCC mfx+ DCC III 15+

25530 Dampflokomotive Baureihe 52

€ 499,- *

sollte, setzte man auf der RB40 zunächst auf Altfahrzeuge. Während die alten Personenwagen Eisenbahnfans begeisterten, machten sie den Alltag für die Fahrgäste eher beschwerlich, da vor allem die Technik der alten Türen Probleme beim Ein- und Aussteigen bereitete.

Hohe Qualität durch neue Züge

Auf der damals als „Nokia-Bahn“ bezeichneten Linie RB46 von Gelsenkirchen nach Bochum startete man hingegen mit drei neuen Lint-41-Triebwagen, weil diese Strecke gleich für zwölf Jahre ausgeschrieben worden war. Da Abellio, die zu der Zeit noch eine Tochter der Essener Verkehrs AG (EVAG, heute Ruhrbahn) war, noch keine eigene Werkstatt besaß, mussten die Fahrzeuge für Wartungsarbeiten in die Hallen der Wanne-Herner-Eisenbahn am Westhafen in Wanne-Eickel einrücken. Mit dem Gewinn der Ausschreibung des Ruhr-Lenne-Netzes wurden zwei- und dreiteilige Flirt-1-Elektro-Triebwagen beschafft. Auf dem Gelände des ehemaligen Bahnwa-



Seit April 2017 verkehrte Abellio auch in das Land seiner Muttergesellschaft, der NS. Am 17. April 2017 wartet ET25 2307 im Centralbahnhof von Arnheim.

genwerks in Hagen errichtete Abellio eine eigene Werkstatt. Saubere Fahrzeuge innen und außen, freundliches Personal und hohe Pünktlichkeit im Ruhr-Lenne-Netz sorgten schnell dafür, dass Abellio beim Qualitätsranking der Zweckverbände den Spitzenplatz einnahm. Auch das neue Flügelzug-Konzept auf der Strecke Hagen –

Letmathe – Iserlohn/Siegen überzeugte die Kunden.

Für überregionale Ausschreibungen war Abellio aber durch Kommunalrecht, welches für die der Stadt Essen gehörende EVAG galt, eingeschränkt, so dass im Jahr 2005 die britische Investment-Gruppe StarCapital Partners 75,1 Prozent der Unter-



Die Lint-Triebwagen für die RB46 (Glückauf-Bahn) und die S7 (Der Müngsterner) sowie die Flirt-1-Züge für die Linien RE16, RB40 und RB91 wurden in der Werkstatt in Hagen gewartet. Anlässlich eines Tages der offenen Tür am 4. September 2010 konnten Besucher einen Blick in die Werkstatthalle werfen.

Für Abellio-NRW war am 31. Januar 2021 der letzte Betriebstag. Zwischen dem hoffungsvollen Beginn bis zum bitteren Ende lagen 18 durchaus erfolgreiche Jahre.

Bye, bye Abellio

Ein Taurus von Dispolok und drei Wagen – fertig war der „Abellio Classic“-Zug, mit dem Abellio im Jahr 2005 auf der RB40 startete. Die kurze Garnitur überquert den Wittener Viadukt am 28. Mai 2007 auf dem Weg nach Essen.



Es endet, wie es mit dem „Abellio Classic“ anfang. Mit diesen Worten informierte mich ein Abellio-Mitarbeiter der ersten Stunde über den Ersatzverkehr, der im Januar 2022 auf der RB40 (Essen – Hagen) den Betrieb vom angeschlagenen Bahnunternehmen übernahm. Mit der Wortschöpfung „Abellio Classic“ umschrieb im Dezember 2005 der damalige Abellio-Chef Wolfgang Meyer den bevorstehenden Betriebsstart mit lokbespannten Zügen auf dieser Strecke. Da die Linie nur für zwei Jahre ausgeschrieben war und später Bestandteil der Ausschreibung des Ruhr-Lenne-Netzes sein

Auch Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke wurde von Abellio befahren. Am 14. Dezember 2014 war ein Lint41 als S7 auf dem Weg nach Wuppertal auf der 107 Meter hohen Müngstener Brücke unterwegs.



Im Jahr 2012 half Abellio bei der Nordwestbahn aus. Am 27. Januar 2012 ist der VT 11 002 bei Dorsten auf dem Weg nach Oberhausen.



Im Vorfeld der Betriebsaufnahme auf der S7 begegnet bei Wuppertal-Hammersberg am 3. Dezember 2013 VT 12 003 einem 628 von DB Regio. Auf dem Triebwagen prangt mittlerweile das Vias-Logo.

nehmensanteile erwarb. Da die Investmentgruppe aber durch die Finanzkrise 2008 angeschlagen war, übernahm schließlich die Niederländische Staatsbahn (NS) Abellio.

Im Dezember 2017 löste Abellio die DBAG auf der Strecke Wuppertal – Remscheid – Müngstener-Brücke – Solingen (S7) mit Alstom-Triebwagen des Typs Lint 41 ab. Zum Planwechsel im Dezember 2017 übernahm das Bahnunternehmen das Niederrhein-Netz zwischen Düsseldorf und dem niederländischen Arnhem. Ein Teil der damals neu beschafften Flirt-

Achillesverse Baustellen

3-Züge ist daher dreisystemfähig. Während auf dem deutschen Abschnitt mit 15 kV Wechselstrom gefahren wird, sind es ab Emmerich zunächst 25 kV Wechselstrom. Ab der Ausfädelung der Betuwe-Strecke vor dem Bahnhof Zevenar wird schließlich auf die im NS-Netz üblichen 1500 Volt Gleichstrom umgeschaltet. Für die neuen Züge errichtete Abellio westlich des Duisburger Hauptbahnhofs eine Werkstatt.



Die S2 (Essen/Recklinghausen – Herne – Dortmund) wird nun von DBRegio betrieben. Die nach wie vor eingesetzten Flirt 3 XL gehören dem VRR. Am 30. Dezember 2019 begegnete 3427 006 bei Dortmund-Mengede der Lok 547 der Werkseisenbahn von Thyssen-Krupp-Stahl mit einem leeren Hüttensandzug.

Die finanziellen Probleme, die schließlich in der Insolvenz und dem Ende von Abellio NRW am 31. Januar 2022 mündeten, begannen mit der Betriebsaufnahme des Rhein-Ruhr-Express (RRX) und des S-Bahn-Netzes Rhein-Ruhr. Allein schon neue Mitarbeiter zu finden, gestaltete sich als schwierig, da gleichzeitig auch die Eurobahn für ihr gewonnenes S-Bahn-Teilnetz nach Personal suchte.

Der Start der RRX-Vorlauf-Linie RE 11 (Düsseldorf – Essen – Hamm – Kassel) im Dezember 2018 gelang noch, obwohl die neuen Siemens-Züge des Typs Desiro HC erst einige Tage vor dem Start zunächst nur eine eingeschränkte Zulassung mit reduzierter Höchstgeschwindigkeit erhielten. Die Aufnahme des Betriebs auf den Linien S2, S3, S9, RB 32, RB 40, RE 49 im Dezember 2019 und auf der RRX-Vorlauflinie RE 1 im Juni 2020 brachte schließlich die Wende zum Negativen. Personalengpässe, welche im März 2020 durch die aufkommende Pandemie verstärkt wurden, machten Linienkürzungen und teure Ersatzverkehre nötig. Hinzu kamen Strafzahlungen für Verspätungen, die durch die zunehmenden Baustellen verursacht wurde. Diese Mehrausgaben wurden bei den Ausschreibungen nicht einkalkuliert, so dass der Mutterkonzern NS schließlich die Notbremse zog.

RB 46 Glückauf-Bahn
Gelsenkirchen Hbf –
 Wanne-Eickel Hbf – Bochum-Riemke –
 Bochum-Hamme – Bochum West –
Bochum Hbf
 11.12.2005 – 31.01.2022
 Ein letztes Mal „Glückauf NOKIA-Bahn“ mit abellio™

Extra für die letzte Fahrt von Abellio NRW wurde am Zug ein eigens angefertigtes Zuglaufschild angebracht.



FOTOS: MARCUS HENSCHEL

Zum letzten Mal startete am 31. Januar 2022 um 21:31 Uhr ein Abellio-Zug von Gelsenkirchen nach Bochum. Der Abschiedszug machte am Bahnhof von Wanne-Eickel Halt.

Nachverhandlungen mit den Zweckverbänden scheiterten. In einem Notvergabeverfahren der Zweckverbände wurden die Abellio-Linien an die DB AG, Vias und die beiden RRX-Strecken an National Express vergeben. Am 31. Januar startete mit der RB 89415 um 21:31 Uhr die letzte Fahrt eines Abellio-Zuges in NRW am Gelsenkir-

chener Hauptbahnhof. Der Triebwagen wurde zum Abschied von den Mitarbeitenden geschmückt. Kurz vor Erreichen des Ziels Bochum Hbf drang aus den Lautsprechern das Lied „Time to Say Goodbye“ und beim Abellio-Personal flossen auch ein paar Tränen, bis der Zug am Bahnsteig einlief. □ *Marcus Henschel*



FOTO: JOS DE VOCHT - SIC, NIK OORDAAN

Die Stellwerke der DR übten auf Eisenbahnfotografen einen besonderen Reiz aus: Im April 1986 kämpfte sich 50 3636 mit dem N 61348 die steigungsreiche Strecke von Meißen nach Nossen durch das Triebischtal hinauf und passierte dabei die Blockstelle Rothschönberg.

Nicht nur den Fahrdienstleitern verschafften sie einen guten Überblick: Die Stellwerke der Deutschen Reichsbahn boten sich oftmals als vorzüglicher Fotostandpunkt an.

Das Motiv stets bestens im Blick

Die diensthabenden Eisenbahner hatten vom Stellwerk aus berufsmäßig eine weitreichende Übersicht über die Bahnanlagen und den Zugverkehr. Aber auch für uns Eisenbahnfotografen, die in den 70er-Jahren die noch recht zahlreichen Dampflokomotiven der Deutschen Reichsbahn im Bild festhalten wollten, versprach der Blick aus dem Stellwerk immer gute Fotomotive.

Allerdings zählten die Stellwerke normalerweise nicht zu öffentlich zugänglichen Bereichen. Dies war in der zu dieser Zeit gültigen „Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung“ bürokratisch genau festgelegt. Im betreffenden sechsten Abschnitt „Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Bahnanlagen“ regelte das der §62 im Absatz 1 so: „Die Bahnanlagen und Fahrzeuge dürfen von Personen, die nicht amtlich dazu befugt sind, nur insoweit betreten oder benutzt werden, als sie dem allgemeinen Verkehrsgebrauch dienen oder ein besonderes Nutzungsverhältnis dazu berechtigt.“ Die Missachtung wurde als Ordnungswidrigkeit eingestuft, für die Ahn-



Der Wärter des Stellwerks W1 in Meißen hat am 11. Mai 1976 das Ausfahrtsignal in Stellung Hf2 gebracht, und die Fahrt mit 35 1047 in Richtung Nossen beginnt.



Der Stellwerkswärter im Meißner W1 hatte an seiner Hebelbank stets alle Hände voll zu tun.



Im Juli 1976 wartet 50 1504 vor dem Stellwerk W1 in Meißner Hauptbahnhof auf die Ausfahrt. Ende 1977 wurde die Maschine im Bw Nossen ausgemustert.

dingung war die bei Fotografen nicht gerade beliebte Transportpolizei zuständig.

Das Fotografieren war nun leider kein „besonderes Nutzungsverhältnis“. Aber die Praxis sah damals zum Glück ganz anders aus: Man ging einfach aufs Stellwerk und trug sein Anliegen vor. Die Eisenbahner waren immer sehr entgegenkommend und ich wurde nie abgewiesen. Selbst bei einer so großen und zentral gelegenen Dienststelle wie dem Bahnhof Dresden-Neustadt konnte ich die Stellwerke mehrfach besuchen. Heute wäre eine solch pragmatische Lösung wohl unvorstellbar.

Meine erste für Fototätigkeiten interessante Reichsbahn-Schaltzentrale befand sich in Sachsen, beziehungsweise dem damaligen Bezirk Dresden: Das Stellwerk W1 lag am westlichen Ende des Bahnhofes von

Stellwerks-Zutritt dank freundlicher Reichsbahner

Meißen und bot nicht nur einen guten Blick über die Bahnhofsausfahrt, sondern auch in Richtung der sich unmittelbar anschließenden Elbbrücke. Mit der Einbindung in das S-Bahn-Netz ab September

1973 entwickelte sich der Meißner Hauptbahnhof zur Schnittstelle zwischen dem Dresdner Vorortverkehr und dem weiterführenden Fernverkehr. Dies bedingte eine große Vielfalt bei den eingesetzten Zügen. So konnte man öfters alle drei Traktionsarten im Bahnhof beobachten. Das architektonisch interessant gestaltete Stellwerksgebäude wurde 1924 im Rahmen der Erweiterung des Meißner Hauptbahnhofes errichtet und bestand 90 Jahre, im Jahr 2014 erfolgte der Abriss.

Im Mai 1977 war dann der Eisenbahnknotenpunkt Riesa ein lohnendes Ziel für



Am 9. Mai 1977 konnte man noch die Baureihe 35 in Riesa erleben: 35 1106 rollt an 50 1002 vorbei, beide Loks waren im Bw Nossen stationiert. Zwei Wochen später wäre dies nicht mehr möglich gewesen, denn der planmäßige Einsatz der Baureihe 35 bei der DR endete am 21. Mai 1977.

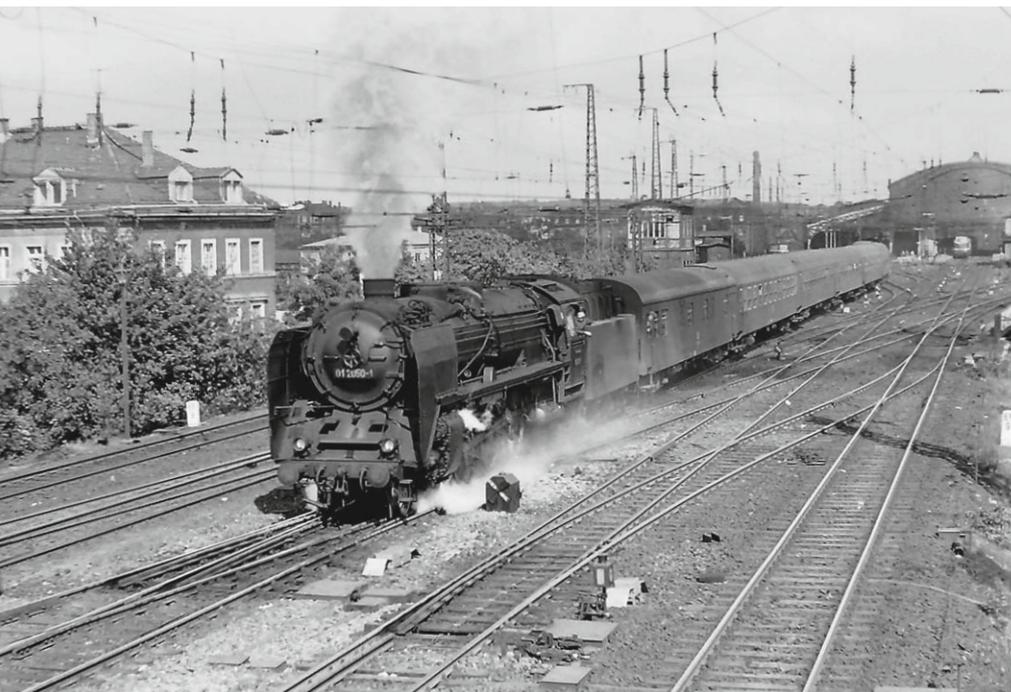
FOTOS (4): HOLGER POITZ



Aus dem Stellwerk W4 in Riesa heraus wurde 50 1002 im Mai 1977 vor einem Güterzug nach Nossen beobachtet. Diese Lok erhielt wenig später wieder Wagner-Windleitbleche.



Auch die Reko-Baureihe 58.30 fuhr Ende der 1970er-Jahre noch häufig auf den Strecken rund um Riesa: Das Stellwerk W4 ermöglichte diese eindrucksvolle Aufsicht auf 58 3039.



das Fotografieren von Dampflokomotiven. Zwar war die Leipzig-Dresdner Eisenbahn schon mehrere Jahre elektrifiziert, aber auf den Strecken nach Chemnitz, Elsterwerda und Nossen gab es viele dampfgeförderte Züge. Das am südlichen Bahnhofsende gelegene Stellwerk W4 erwies sich als gut geeigneter Fotostandpunkt, liegt es doch an der Chemnitzer Strecke zwischen der Einmündung der Verbindungskurve vom Personenbahnhof und dem Abzweig der Linie Riesa – Nossen. Das Stellwerk ist weiterhin in Betrieb, und trotz des teilweisen Rückbaus besitzt der Bahnhof auch jetzt noch Gleisanlagen von beeindruckendem Ausmaß. Der Verkehr auf der Strecke nach Nossen wurde jedoch 1997 eingestellt.

Zur selben Zeit lohnte auch eine nicht weit entfernte, deutlich größere Stadt im Hinblick auf Stellwerks-Aufnahmen einen Besuch: Vor dem Ende des planmäßigen Einsatzes der Baureihe 01 im Schnellzugdienst zwischen Dresden und Berlin zum Fahrplanwechsel am 24. September 1977 wurde der Verkehrsraum Dresden für Eisenbahnfotografen aus nah und fern noch einmal sehr interessant.

Besondere Blicke auf die Objekte der Foto-Begierde

Schöne Motive ergaben sich aus dem Stellwerk B8 des Bahnhofes Dresden-Neustadt. Seine Lage am östlichen Bahnhofsende ermöglichte, ähnlich dem Stellwerk W1 in Meißen, einerseits eine umfassende Sicht über das ausgedehnte Gleisfeld, andererseits aber auch in Richtung der über die Elbe führenden Marienbrücke. Das Stellwerk B5/W5 lag dagegen in unmittelbarer Nähe der Bahnhofshalle in Verlängerung eines der Mittelbahnsteige. Interessant waren in diesem Bereich die sehr niedrigen Formhauptsignale. Um dem Lokpersonal den Blick auf das Signal zu ermöglichen, wurde bei diesen Ausfahrtsignalen von der Regelhöhe abgewichen. Mit dem Anschluss an das elektronische Stellwerk in Leipzig im Jahr 2008 wurden die Stellwerke vor Ort überflüssig und in der Folgezeit leider sämtlich abgerissen.

Dieser Blick bot sich aus dem Stellwerk B8 in Dresden-Neustadt: Die 01 2050 befördert ihren Schnellzug am 17. September 1977 nach dem Zwischenhalt weiter zum Dresdner Hauptbahnhof auf der anderen Elbseite.



Nicht nur Dampflokomotiven gab es zu sehen: Hier fahren zwei Oberleitungsrevisions-triebwagen der Baureihe 188 nach Dresden Hauptbahnhof und werden vor der Kulisse der Tabakfabrik Yenidze so-gleich die Elbe überqueren.

Vom Stellwerk B5/W5 des Neustädter Bahnhofs in Dresden war diese Sicht auf die Ausfahrt von 01 2118 mit dem Schnell-zug nach Berlin möglich.

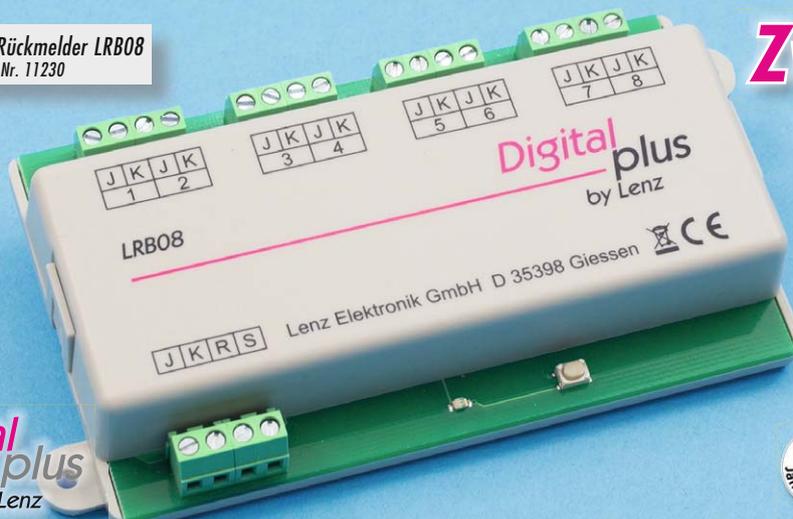
FOTOS (6): HOLGER POITZ

Knapp zehn Kilometer von Meißen ent-fernt, an der Strecke Borsdorf – Coswig ge-legen, befindet sich der Bahnhof Miltitz-Roitzschen. Neben dem Personenverkehr besaß er vor allem für den Güterverkehr große Bedeutung. Während das Stellwerk B1 ebenerdig neben dem Empfangsge-bäude liegt, ermöglichte das zweigeschos-sige W1 an der Ausfahrt in Richtung Nos-sen einen guten Überblick. Derzeit gibt es hier nur noch durchgehende Güterzüge zum Tanklager Rhäsa. Die Stellwerke wer-den dann von einem per Auto dem Kessel-wagenzug vorausfahrenden Fahrdienstlei-ter bei Bedarf besetzt und bedient.

Auch im Thüringischen waren die Stell-werke der DR ein gerne genutzter Foto-standpunkt. Der Verkehrsknoten Gera war eisenbahngeschichtlich gesehen immer sehr interessant, lagen doch im Abstand von etwa eineinhalb Kilometern zwei gro-ße Bahnhöfe nebeneinander: jeder kom-



Belegt- und Rückmelder LRB08
Art.Nr. 11230



Zwei in Eins. Für 8.

Das ist keine höhere Mathematik und des Rätsels Lösung ist recht einfach: Sie heißt **LRB08**. Der macht nämlich genau das, was LR101 (Rückmeldebaustein) und LB101 (Belegtmelder) als Einzelbausteine gemeinsam tun: Belegtzustände erfassen und über den R,S-Bus an die Zentrale (LZ100/LZV100/LZV200) zurückmelden. Insgesamt **acht Gleisabschnitte** können mit einem LRB08 überwacht werden. Und selbstverständlich können Sie mehrere LRB08 auf Ihrer Anlage einsetzen. Der Verdrahtungsaufwand ist erheblich geringer als beim Einsatz von zwei separaten Bausteinen. Die Kosten übrige-ns auch. Die Versorgung mit Spannung erfolgt über den Digitalstrom (J,K), entweder direkt aus der Zentrale oder vom Gleis. Digital plus. Einfach und sicher. Und 6 Jahre Garantie gewähren wir ohnehin. Logisch.

Digital plus
by Lenz

6
Jahre Garantie

Lenz-Elektronik GmbH • Vogelsang 14 • 35398 Gießen • 06403 - 900 10 • info@lenz-elektronik.de

www.lenz-elektronik.de/lrb08



FOTOS: © HOLGER POITZ

Diese Aufnahme entstand 1976, als die DR-Neubau-Lokomotiven der Baureihe 35 (früher 23.10) vor den Personenzügen auf der BC-Linie noch zum alltäglichen Bild gehörten. 35 1047 passiert Stellwerk W1 in Miltitz-Roitzschen, welches bis heute dort steht.

plett mit großem Empfangsgebäude, umfangreichen Anlagen für den Personen- und Güterverkehr sowie einem Bahnbetriebswerk ausgestattet. Dies liegt in der Geschichte begründet, denn der Hauptbahnhof Gera wurde von der Preußischen Staatsbahn errichtet, während den Geraer Südbahnhof dagegen die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen einrichten ließen. Das Stellwerk Gs, im südlichen Gleisvorfeld des Hauptbahnhofes gelegen, ermöglichte einen umfassenden Blick auf die beeindruckende gläserne Bahnhofshalle. Es ist seit 2006 außer Betrieb, wird als denkmalgeschütztes Bauwerk aber hoffentlich erhalten bleiben. □ Holger Poitz

Was für den Eisenbahner ein alltäglicher Anblick war, das stellte für den Eisenbahnfotografen etwas ganz Besonderes dar: Eine Lok der Baureihe 50.35 schleppt ihren Zug nach Nossen durch Miltitz-Roitzschen.



Am 28. Dezember 1977 wartete 01 0508 mit dem Eilzug nach Saalfeld in Gera auf Ausfahrt. Die hinter der Lok laufenden Gepäck- und Expressgutwagen sorgten dafür, dass sich die Zugspitze bereits hinter dem Standpunkt der Ausfahrtsignale befand.



© Otto Humbach

116 Seiten! Neuheiten-Report 2022

SONDERAUSGABE
in Kooperation mit
eisenbahn Modellbahn magazin

8 8784, 74. Jahrgang
Deutschland € 12,90 Schweiz sfr 20,60
Österreich € 14,20 Italien € 14,80

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Alle Hersteller, alle Nenngrößen
178 Firmen • über 600 Fotos
Modelle, Motive, Meinungen

Neuheiten 2022

WAS SIE ERWARTEN:
Piko 93.0 in H0
Miniatrix V 200.0 in N
Brawa Silberling in H0
Zimo X33
ESU CabControl
Brawa BTs 30 in H0
Weinert HSA-Wagen in H0
Märklin Doppelstock-IC in H0
LGB Harztriebwagen T3

www.miba.de

Jetzt am Kiosk

- ... oder im günstigen Miniabo mit MIBA bestellen und über 45 % sparen
- ✓ ohne Risiko und bequem frei Haus
- ✓ nach dem Testzeitraum erhalten Sie MIBA mit über 6% Preisvorteil jeden Monat für nur 7,68 je Ausgabe
- ✓ Sie können den Bezug nach dem Testzeitraum jederzeit kündigen.

Was erwartet Sie im Heft?

- ✓ ca. 150 Firmen • ca. 500 Fotos
- ✓ Modelle, Motive, Meinungen
- ✓ 116 Seiten Umfang

auch als eBook erhältlich
eBooks zum einfachen Download www.vgbahn.de/ebook

Sofort bestellen und sparen!

3 Ausgaben MIBA
je € 7,90 = € 23,70
+ 1x MIBA Neuheiten Report € 12,90
Gesamtpreis der Einzelhefte € 36,60
Im Mini-Abo nur € 19,95

Ich spare € 16,65 gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen!

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

März 2022 • 116 Seiten • 116 Seiten
Deutschland € 12,90 • Schweiz sfr 20,60
Österreich € 14,20 • Italien € 14,80

DAS GOLDENE GLAS

Die besten Modelle:
Mitwählen und gewinnen!

Bahnhof in urbaner Umgebung:
Bad Spenzer
Häuser in H0 – mehr als nur Kulisse

Baureihe 101 von Piko:
Roter Rennler – die Zweite

Joswood-H:
Mehr Bahnhöfe
Locke-Hüter
Bewegliche Tore
Klein- + groß getestete:
Roco-95 und ESU-Dreizugel
Edeleisen im MIBA-Test:
02 0314 von Märklin in H0
Karl-Ludwig
Schanzbrücke über die Gleise

www.miba.de

3+1 für
nur **€ 19,95**
statt ~~€ 36,60*~~

PLUS

116 Seiten! Neuheiten-Report 2022

SONDERAUSGABE
in Kooperation mit
eisenbahn Modellbahn magazin

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Alle Hersteller, alle Nenngrößen
178 Firmen • über 600 Fotos
Modelle, Motive, Meinungen

Neuheiten 2022

www.miba.de

Seit über 26 Jahren
Geschichte: Die Bahnlinie
Göttingen – Hann. Münden
war einst Teil der wichtigen
„Hannöverschen Südbahn“,
zuletzt aber weitgehend
bedeutungslos.

Die Abkürzung

Wer heute in Göttingen in einen ICE steigt, um über die am 2. Juni 1991 in Betrieb genommene Neubaustrecke nach Kassel zu fahren, kann davon ausgehen, dass er sein Ziel nach zirka 20 Minuten Fahrzeit erreichen wird. Während die Züge gleich nach Verlassen des Bahnhofs auf die zulässige Streckenhöchstgeschwindigkeit beschleunigen, bemerkt der Fahrgast den steilen Anstieg aus dem Leinetal auf die Dransfelder Hochfläche höchstens an einem leicht unangenehmen Knacken im Ohr. Der Bahnhof von Göttingen befindet sich auf etwa 148 Metern über Normalnull

(üNN), der Scheitelpunkt des Abschnittes Göttingen – Kassel in nur zwölf Kilometern Entfernung nahe der Ortschaft Jühnde liegt immerhin 134 Meter höher. Der insgesamt 45 Kilometer lange Streckenabschnitt bohrt sich auf knapp 21 Kilometern durch mehrere Tunnel, darunter den 10 525 Meter langen Mündener Tunnel, die zweitlängste Röhre in Deutschland. Die Stadt Hann. Münden (Hannoversch Münden) mit ihrem Bahnhof wird von der Schnellfahrstrecke sprichwörtlich links liegengelassen.

Von einer solchen Streckenführung konnten die Ingenieure in den Anfangsjahren des Eisenbahnzeitalters noch nicht ein-

mal träumen. Für den Bau einer Eisenbahnverbindung von Hannover in den Süden des Königreiches und weiter nach Kassel setzte sich bereits in den 1830er-Jahren der damalige Stadtsyndikus von Göttingen, Ferdinand Oesterley, ein. Im Jahr 1847 leistete auch der Bauingenieur für Wasser- und Eisenbahnbau, Rudolph Berg, Vorarbeiten für eine solche Verbindung.

Während der nördliche Abschnitt der Strecke zwischen Hannover und Göttingen in den Jahren 1853 und 1854 als „Hannöversche Südbahn“ eröffnet werden konnte und noch heute als Teil der immer noch wichtigen Nord-Süd-Strecke Ver-



261 121 hat soeben den Bahnhof Hann. Münden verlassen und überquert am 4. Oktober 1984 mit Üg68346 nach Dransfeld zunächst die Werrabrücke.

kehrsaufgaben erfüllt, ging die südlich anschließende Verbindung von Göttingen nach Hann. Münden mit der „Dransfelder Rampe“ erst zwei Jahre später in Betrieb. Dieser Streckenabschnitt wurde zwischen 1980 und 1995 stillgelegt. Auch der anschließende Abschnitt von Hann. Münden nach Kassel wurde noch 1856 eröffnet, er wird als Teil der alten Hannöverschen Südbahn bis heute befahren.

Man kann die Linienführung der Dransfelder Bahn durchaus als ein Produkt der deutschen Kleinstaaterie bezeichnen. Um den damals wichtigen Handelsplatz Hann. Münden mit seinem Weser-Hafen mit der



Am 31. Mai 1980 bringt man an 212020 gerade den Blumenschmuck für den letzten von Göttingen über Dransfeld nach Kassel verkehrenden N5559 an.

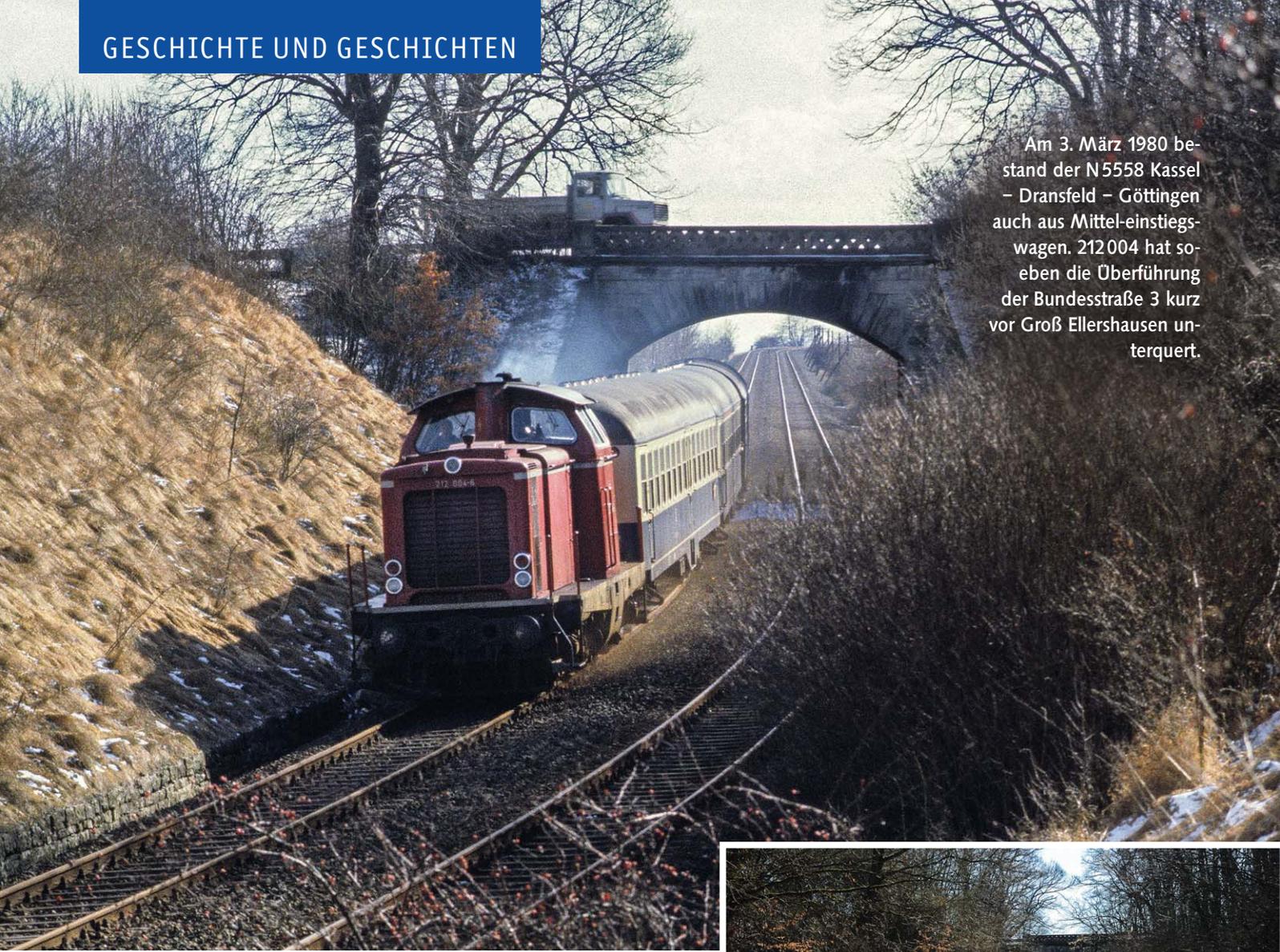


FOTO: DETLEV LUCKWANN/ EISENBAHNSTIFTUNG

19 Jahre früher befuhren noch lange Schnellzüge die Strecke. Im Januar 1961 nimmt eine 01, unterstützt von einer Schiebelok, kurz nach Göttingen die 16-Promille-Steigung der Dransfelder Rampe in Angriff. Im Mittelgrund liegen die Gleise nach/von Eichenberg.



In der Gegenrichtung zog 216 120 am 31. Mai 1980 den letzten N5552 aus Hann. Münden nach Göttingen, hier im Bahnhof Groß Ellershausen.



Am 3. März 1980 bestand der N5558 Kassel – Dransfeld – Göttingen auch aus Mittel-einstiegs-wagen. 212004 hat soeben die Überführung der Bundesstraße 3 kurz vor Groß Ellershausen unterquert.



Bahn zu erschließen, ohne dabei kurhessisches Gebiet zu berühren, wählte die Königlich Hannöversche Staatseisenbahn den topographisch anspruchsvollen Weg mit erheblichen Höhenunterschieden von Göttingen (148 Meter üNN) über Dransfeld (301 Meter üNN) nach Hann. Münden (142 Meter üNN). Die ursprünglich durchgehend zweigleisig angelegte Trasse wies demzufolge starke Steigungen und Bogenradien von zum Teil nur 200 Metern auf. Aufwendige Dammschüttungen waren ebenso notwendig wie teure Kunstbauten.

Um den Höhenunterschied von etwa 158 Metern zwischen dem Leinetal und dem Scheitelpunkt bei Ossenfeld auf der Hochfläche zu überwinden, verlief die Strecke in einer Schleife um den heutigen Göttinger Stadtteil Groß Ellershausen herum. Dadurch konnte die Entfernung von acht Kilometern Luftlinie zwischen dem Bahnhof Göttingen und dem Scheitelpunkt auf fast 13 Kilometer Streckenlänge gedehnt werden. Die noch immer starke Steigung

Das Bauwerk (Bild im Jahr 2011) steht heute noch und erzwingt eine leichte Fahr-bahnverengung der Bundesstraße. Die Bahntrasse dient mittlerweile als Radweg und ist Teil des „Weser-Harz-Heide-Radfernwegs“.

der Nordrampe machte die Dransfelder Bahn unter Eisenbahnfreunden bekannt. Dort wurden 16 Promille Steigung erreicht, die es notwendig machten, schwere Züge von Göttingen bis Dransfeld nachzuschieben. Lange, nachgeschobene Fernreisezüge waren bis zur Elektrifizierung der Nord-Süd-Strecke Hannover – Gemünden (Main) im Jahr 1963 das Markenzeichen der Dransfelder Rampe. Der Sommerfahrplan 1958 zum Beispiel verzeichnet in Nord-Süd-Richtung sieben lokbespannte D-Züge, darunter den D 76 Kiel – Lindau, den D 284 Bremerhaven – Karlsruhe und den D 512 Kopenhagen – Basel.

Als ein weiterer Höhepunkt der Strecke galt zweifelsfrei der 325 Meter lange Volk-marshäuser Tunnel. Es hält sich hartnäckig das Gerücht, dass der einzige Tunnel im Königlich Hannöverschen Streckennetz auf den ausdrücklichen Wunsch des damaligen Königs Georg V. erbaut worden sein soll. Er hätte damit seinem Volk im landschaftlich eher flachen Königreich auch einen Eisenbahntunnel bieten wollen. Dies dürfte vermutlich eine ebenso rührende wie auch falsche Begründung sein. Viel wahrscheinlicher ist der Bau des Tunnels auf Kosteneinsparungen zurückzuführen. Die Strecke sollte bis Kassel mög-



Drei Silberlinge und ein Behelfspackwagen bildeten die Garnitur des N5559 Göttingen – Kassel, den 212 046 am 9. Oktober 1979 am schönen, heute längst verschwundenen Posten 119 zwischen Groß Ellershausen und Dransfeld vorbeizog.

An derselben Stelle, an der wiederum die B3 die Bahn kreuzte, brummte am 12. Oktober 1979 ein Pro-pangaszug (Klv96) vorbei.

lichst auf gleicher Höhenlage gebaut werden. Daher befindet sich auch der Mündener Bahnhof rund 15 Meter oberhalb des historischen Zentrums der am Zusammenfluss von Werra und Fulda gelegenen Stadt. Um den Bahnhof Hann. Münden zu erreichen, war nördlich der Stadt zudem eine mehrbogige steinerne Brücke über das

Aufwendige Tunnel- und Brückenbauwerke

Werratal erforderlich (sowohl diese Brücke als auch die Tunnelportale und einige andere Bauwerke der Strecke bietet der Hersteller Vampisol im Maßstab 1:87 an).

Nachdem 1963 die Nord-Süd-Strecke und 1964 die Werratalstrecke Eichenberg – Hann. Münden elektrifiziert worden waren, bevorzugte die Deutsche Bundesbahn für den Personenfernverkehr die wesentlich steigungsärmere und schnellere Verbindung von Göttingen über Bebra und Fulda in Richtung Süden. Auch in Richtung Kassel und weiter zur Main-Weser-Bahn nahmen die Fernzüge fortan den zwar acht Kilometer längeren, dafür aber elektrifizierten Weg über Eichenberg. Der Abschnitt Göttingen – Dransfeld – Hann. Münden blieb ohne Fahrdracht. Ab Sommerfahrplan 1965 versank die Dransfelder Bahn in einen Dornröschenschlaf, aus dem sie bis zu ihrer Stilllegung nicht mehr erwachen sollte. Als Reminiszenz an den früheren Fernverkehr ist lediglich eine am 17. März 1973 von der DGEG durchgeführte Sonderfahrt von Hannover nach Kassel überliefert. Zuglok war 012 063 des Bw Rheine. Standesgemäß wurde der Zug von Göttingen bis



Streckenmittelpunkt war der Bahnhof Dransfeld, in den 212 045 mit N5559 Göttingen – Kassel am 27. Mai 1980 einfährt. Noch ist alles vorhanden: vier Bahnhofsgleise, ein Ladegleis, Ausfahrtsignale, eine Bahnhofsuhr und das wachsame Auge des Stationsvorstehers. Vier Tage später endete dort der Reisezugverkehr.



260 746 befördert am 16. September 1980 mit der Übergabe 68346 kurz vor Dransfeld auch die damals für diese Züge typischen Schwenkdachwagen. Im Hintergrund liegt die Ortschaft Varlosen.

Dransfeld von der Ottbergener 044 149 nachgeschoben.

Im Winterfahrplan 1968/69 verkehrten über die im Kursbuch unter der Nummer 202 verzeichnete Strecke nur noch drei Zugpaare, von denen keines bis Kassel durchgebunden war. Erst in den letzten Jahren des Personenverkehrs über diese nun unter der Kursbuchnummer 257 geführte Strecke wurden die beiden Mittags-

züge von und nach Kassel durchgebunden. In Hann. Münden fand ein Lokwechsel von 212 (Bw Göttingen) auf 141 (Bw Bebra) und umgekehrt statt.

Die Reisezeiten von 69 beziehungsweise 72 Minuten zwischen Göttingen und Kassel über die Dransfelder Strecke sind mit den 20 Minuten über die heutige Schnellfahrstrecke natürlich nicht zu vergleichen.

Am 31. Mai 1980 wurde der Personenverkehr auf der Strecke Göttingen – Hann. Münden und der Güterverkehr zwischen Göttingen und Dransfeld eingestellt. Die Bahntrasse wurde im Stadtgebiet Göttingens für den Bau der Schnellfahrstrecke benötigt.

Auf dem Streckenabschnitt zwischen Dransfeld und Hann. Münden dagegen blieb der Güterverkehr zunächst erhalten.



Am 15. April 1981 hatte 260 763 mit der Übergabe nach Dransfeld am Gut Wellersen zwischen Oberscheden und Dransfeld nur wenig Mühe. Im Jahr 2012 erweist sich am ehemaligen Posten 128 die Natur als stärker, die Schienen fehlen bereits.

Vormittags gegen 9 Uhr setzte sich in Hann. Münden die Übergabe 68346 in Richtung Dransfeld in Bewegung, zuletzt bespannt mit einer 260 oder 261 des Bw Kassel.

Bedeutende Bahnkunden in Dransfeld waren bis Anfang der 1970er-Jahre eine Basaltverladung und bis 1984 die Raiffeisengenossenschaft. Der letzte verbliebene Bahnkunde war in Oberscheden angesiedelt. Bis 1994 hielt die Futtermittelfabrik

Zuletzt fahren nur noch Güterzüge nach Dransfeld

Hemo Mohr der Bahn die Treue. Typisch waren deshalb in den letzten Betriebsjahren der Dransfelder Strecke die zwei- und vierachsigen Schwenkdachwagen der Gattung Tdgs und Tadgs sowie einfache geschlossene Güterwagen für das Stückgut. Im Oktober 1995 schließlich wurde der Streckenabschnitt Dransfeld – Hann. Münden offiziell stillgelegt.

Heute befindet sich auf den ersten Kilometern aus dem Göttinger Stadtgebiet heraus über die Schleife bei Groß Ellershausen bis hin zum Rischenkrug am ehemaligen Posten 119 ein Radwanderweg. Vom Rischenkrug bis Dransfeld hat sich die Natur der Trasse bemächtigt. In Dransfeld selbst ist die Trasse teilweise überbaut. Dort steht noch das einzige erhalten gebliebene Empfangsgebäude der Strecke, es befindet sich in Privatbesitz. Ein benachbartes Nebengebäude der ehemaligen Bahnmeisterei beherbergt ein Jugendzentrum.



FOTOS (13): JOHANNES POETS

212045 verlässt mit N5559 Göttingen – Dransfeld – Kassel am 10. Mai 1980 den Volkmarshäuser Tunnel. Links im Bild die Bahnsteigkante des Haltepunktes Volkmarshausen.

Teile der Trasse zwischen Dransfeld und dem Gut Wellersen dienen als Ausgleichsflächen für die ICE-Neubaustrecke dem Naturschutz. Zwischen dem Gut Wellersen und Oberscheden wurden die verbliebenen Gleise erst 2006 entfernt, um einen Radweg zu bauen. Um Volkmarshausen herum ist die Strecke heute zugewachsen, der Tunnel ist aber noch begehbar. Im Mündener Stadtgebiet nördlich der Werra wurde die Trasse an manchen Stellen überbaut. Die ursprüngliche Steinbogenbrücke über die Werra wurde am Ende des Zweiten Weltkriegs gesprengt und 1949 durch die heute denkmalgeschützte Stahlgitterkonstruktion ersetzt. Diese Brücke ist seit der Streckenstilllegung 1995 wegen Bau-fälligkeit gesperrt. □ Johannes Poets



Ein großes Interesse an der Dransfelder Bahn zeigte die Bevölkerung anlässlich der Streckenstilllegung letztmals am 31. Mai 1980 auf dem Bahnsteig in Hann. Münden.

22 Jahre früher und etwas weiter nördlich: 01 223 (Bw Hannover) durchfährt im September 1958 mit D 284 Bremerhaven – Basel den Haltepunkt Hann. Münden Nord auf der dort nurmehr eingleisigen Strecke. Die beiden Jungs an der Bahnschranke dürften heute um die 75 Jahre alt sein.



FOTO: WINFRIED GRONWALD/ EISENBAHNSTIFTUNG

Eine gemütliche Schaukeltour auf uralten Gleisen, kleine Haltestellen mit Zugkreuzungen, Fahrten auf Dreischienengleis und Güterzüge mit Rollböcken. Auf welcher Schmalspurbahn kann man das alles noch erleben? Die Antwort ist klar: Bei der JHMD im Süden Tschechiens!

In bunten Zügen durch Böhmisches Kanada



Pretty in Pink: T47 019 hat vor einigen Minuten den Bahnhof von Blažejov auf ihrem Weg gen Süden verlassen. Rechts hinten grüßt die kleine Kirche des Ortes.

Die klassische Zuglauftafel kommt bei der JHMD noch alltäglich zum Einsatz und ist nicht bloß nostalgische Reminiszenz.

Reisen zu weit entfernten Zielen werden wegen der pandemiebedingten Umstände seit gut zwei Jahren enge Grenzen gesetzt. Dadurch bedingt geriet so manche näher liegende Destination wieder verstärkt in den Fokus des allgemeinen Interesses. Auch vielen Eisenbahnfreunde stellen erstaunt fest,

dass man oft gar nicht allzu sehr in die Ferne schweifen muss, um auch heute noch ein richtiges kleines Eisenbahn-Abenteuer erleben zu können. Bereits in unserem östlichen Nachbarland Tschechien gibt es etwa eine Schmalspurbahn, die selbst 2022 noch mit einem Betrieb und einem Umfeld wie in der guten alten Zeit aufwarten kann: die einmalige JHMD in Südböhmen.

FOTOS (B): A. BERGNER



Eine Besonderheit der Südböhmischen Schmalspurbahn ist ihr seit K.u.K.-Zeiten nur wenig verändertes Umfeld. Und so steht in Stržovice noch wie eh und je der alte Wasserturm.

Die Abkürzung JHMD steht dabei für Jindrichohradecké místní dráhy, was so viel wie Neuhauser Lokalbahnen bedeutet. Ausgangspunkt ist ein hübsches Städtchen namens Jindrichuv Hradec, wörtlich übersetzt Heinrichsburg, das auf Deutsch aber als Neuhaus bekannt geworden ist. Die imposante Burganlage zeugt noch immer davon, dass sich hier einst ein bedeutender Adelssitz auf genau halbem Wege zwischen Prag und Wien befand. Nördlich der Altstadt wurde 1887 der Bahnhof errichtet, der an der heute elektrifizierten Normalspurstrasse von Veselí nad Lužnicí nach Jihlava liegt. Sein Vorplatz ist seit jeher der Ausgangspunkt der Neuhauser Lokalbahn.

Dort steht an jenem Dienstag Anfang Oktober 2021 auch schon ein wirklich einmalig schönes Schmalspur-Züglein, nur aus einer grellgrün lackierten alten Diesellok der Baureihe T470 und einem einzigen Beiwagen bestehend, für den Autor dieses Artikels als bislang einzigen Fahrgast zur Abfahrt bereit. Die Fahrkarten werden von der freundlichen, allerdings interessanterweise nicht auf ausländische Fahrgäste eingestellten Zugbegleiterin an der Wagentüre verkauft. Als Nutzer des noch einigermaßen preiswerten deutschen ÖPNV staunt man über den aufgerufenen Tarif – auch er erinnert an längst vergangene Zeiten.

Entgegen der berühmt-berüchtigten Schwejk'schen Behäbigkeit der Landsleute wird pünktlich um 11:23 Uhr der Abfahrtsauftrag erteilt, und die illustre Fuhre mit ih-

ren drei Passagieren nimmt die Fahrt gen Nová Bystrice auf. Noch recht beschaulich geht es am kleinen Bahnbetriebswerk vorbei in Richtung Osten. Dann dreht der Lokführer der T47 005 auf, wir befinden uns

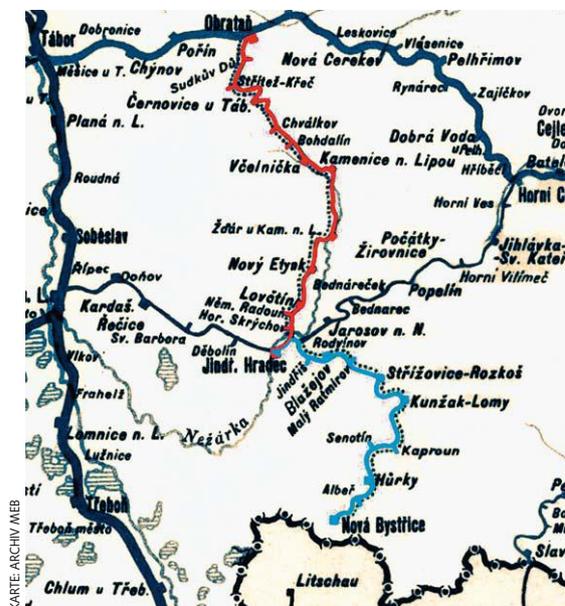
Ein Eisenbahn-Erlebnis für Schmalspur-Genießer

auf freier Strecke. Sofort verwundert mich, dass neben dem Zug Oberleitungsmasten vorbei ziehen: Da wird doch nicht etwa ein Dreischienengleis auf der elektrifizierten Hauptbahn befahren? Ein kurzer Blick aus dem geöffneten Fenster nach vorne und



Aus den Anfangstagen: Im Damals schon zweisprachig beschrifteten Bahnhof Neubistritz/Nová Bystrice, dem Endpunkt des Südastes, wurde Lok U.2 mit ihrem Züglein abgelichtet.

REPRO.: A. BERGNER



Die Neuhauser Lokalbahnen befinden sich im tschechischen Teil des Waldviertels.

hinten bestätigt diese Vermutung jedoch! Die ersten drei Kilometer werden auf gemeinsamer Trasse zurückgelegt. Erst bei Dolní Skrychov verlässt die Schmalspurstrecke die große Eisenbahn, um in südliche Richtung abzubiegen. In einem Tempo – die Baureihe T47 erreicht immerhin bis zu 50 km/h –, das Vertretern des deutschen Eisenbahnbundesamtes sicherlich einige Schweißperlen auf die Stirn treiben dürfte, geht es über Stoß an Stoß verlegte, kurze Schienenstücke hinaus auf eine abwechslungsreiche Exkursion durch eine Gegend, für die sich der treffende Name „Böhmisch Kanada“ eingebürgert hat.



Zur Einschlagzeit in den Wäldern Böhmisches Kanadas werden dem Bahnhof Kunžak-Lomy Hochbordwagen für die Schnittholzverladung per Rollbock-Transport zugestellt. Am 5. Oktober 2021 fiel diese Aufgabe der blauen T47 015 zu, hier kurz vor Blažejov.

Ein Großteil der Landschaft ist durch dichte Fichtenwälder geprägt, die Holzwirtschaft ist die Haupterwerbsquelle der örtlichen Bevölkerung. Dazwischen sind immer wieder einige Felder und vor allem Weideflächen zu sehen. Erster größerer Bahnhof ist Blažejov (Blauenschlag), an dem aber nichts los ist. Da ich nicht aussteigen möchte, und in der Nähe des für die JHMD typischen altösterreichischen Aufnahmegebäudes auch niemand des Zustiegens gewilltes zu sehen ist, wird die

Station langsam, aber ohne Halt durchfahren. Nachdem die Strecke zuvor schon stetig angestiegen ist, erhält sie immer mehr den Charakter einer kleinen Gebirgsbahn. Serpentinartig windet sich die Strecke nun hinauf bis nach Strážovice (Strizowitz), wo der Lokführer schon vor der Einfahrweiche abbremst. Der Grund ist klar: Die Zugführerin verlässt den noch ganz langsam rollenden Zug, um diese Weiche umzustellen, denn in Strážovice ist für 11:56 eine Zugkreuzung vorgesehen. Während unser

Zug in das Ausweichgleis eingefahren ist, wird die Ankunft des Gegenzuges erwartet. Mit ein wenig Verspätung kündigt sich der Os21253 durch ein paar Töne aus dem kräftigen Signalhorn seiner pink lackierten Zuglok T47 019 an, was in Anbetracht der zahlreichen unbeschränkten Bahnübergänge auf der JHMD auch notwendig ist. Wobei man die tschechischen Autofahrer in dieser Hinsicht ausdrücklich loben muss, die an den mit Stoppschildern gesicherten größeren Eisenbahnkreuzungen auch tatsächlich anhalten, selbst wenn nur ein vermeintlich harmloses Schmalspurzüglein im Anrollen ist.

Noch immer ansteigend, wird etwa auf halber Strecke zum Endpunkt des Südastes der Bahnhof Lomy-Kunžak (Königseck) erreicht. Hier fällt sogleich das lange Ladegleis ins Auge, welches von Holzspänen

Sogar Güterverkehr gibt es bei der JHMD noch

und Baumrinde-Resten umgeben ist. Und tatsächlich: Während der Hauptsaison des Holzeinschlags im Frühjahr und Herbst verlässt frühmorgens an Werktagen eine T47 Neuhaus mit einem Güterzug, der aus bis zu drei auf Rollböcken aufgeschemelten, leeren vierachsigen Hochbordwagen und je einem Pufferwagen am Anfang und Ende des Zuges besteht. In Lomy-Kunžak wird dann die schon wartende, bereits am Vortag beladene Fuhre abgeholt, nachdem die Leerfahrt ins Ladegleis gedrückt wurde.



Bis zur Anlieferung der T47.0 beherrschte die Dampftraktion das Bild: Am 1. Juli 1956 ist die Malletlok U47.002 mit einem „Pionier-Sonderzug“ nach Jindřichuv Hradec unterwegs.

FOTO: JOSEF FALDA / CZECH NEWS AGENCY CTK



In den Sommermonaten verkehren auf der JHMD mehrmals pro Woche Dampfzüge. Am 20. August 2020 strebt U46.101, eine von der PKP stammende Px48, mit dem Os21270 Jindrichuv Hradec – Kamenice hinter Ždár u Kamenice nad Lipou ihrem Ziel entgegen.



Die einst als Triebwagen-Beiwagen gedachten Balm/ú besitzen keine Steuerabteile. Daher ist an den Endpunkten Umsetzen angesagt, wie in Nová Bystrice am 5. Oktober 2021.



In Lomy-Kunžak steigen mit einer Wandergruppe endlich auch weitere Fahrgäste hinzu, so dass sich der Umlauffür die JHMD wenigstens noch ein wenig lohnt. Hinter Königseck beginnt dann der landschaftlich schönste Teil der Strecke. Es geht nun vorbei an Teichen und Felsen immer durch den Wald, topografisch bedingt mittels zahlreicher Kurven, durch Einschnitte und über Dämme. Die verträumten Stationen von Kaproun, Senotín und Hurky, die noch nicht einmal über befestigte Bahnsteige verfügen, liegen weit ab der namensgebenden böhmischen Dörfer. Die Fahrt wird zu genau jener fröhlichen Schaukeltour, von der echte Fans der Schmalspurbahnen nicht genug bekommen können. In leichtem Gefälle geht es dann hinunter nach Neubistritz. Am Endpunkt lohnt sich ein Spaziergang in den malerischen Ortskern. Einst war eine Verlängerung der Südstrecke über die nur einen knappen Kilometer entfernte tschechisch-österreichische Grenze nach Litschau vorgesehen, doch der Erste Weltkrieg verhinderte diesen sinnvollen Lückenschluss beider 760mm-Schmalspurnetze im Waldviertel dauerhaft.

Nachdem der Südast der heutigen JHMD schon 1897 in Betrieb genommen worden war, kam 1906 die Nordstrecke von Jindrichuv Hradec über die barocke

Noch zu Staatsbahnzeiten ist 705 905 im August 1993 mit dem Zug Os20806 bei Dolní Skrychov auf dem Dreischienengleis am Abzweig der Strecke nach Obratan unterwegs.



Täglich finden bis zu drei Zugkreuzungen im Bahnhof Strážovice statt. Rückfallweichen gibt es nicht, der zuerst einfahrende Zug wartet die Ankunft des anderen an der Os-Tafel ab. An den Weichen wird kurz gehalten, sie werden dann vom Zugpersonal in die richtige Stellung gebracht. Das alles dauert freilich seine Zeit, die man hier aber noch hat.

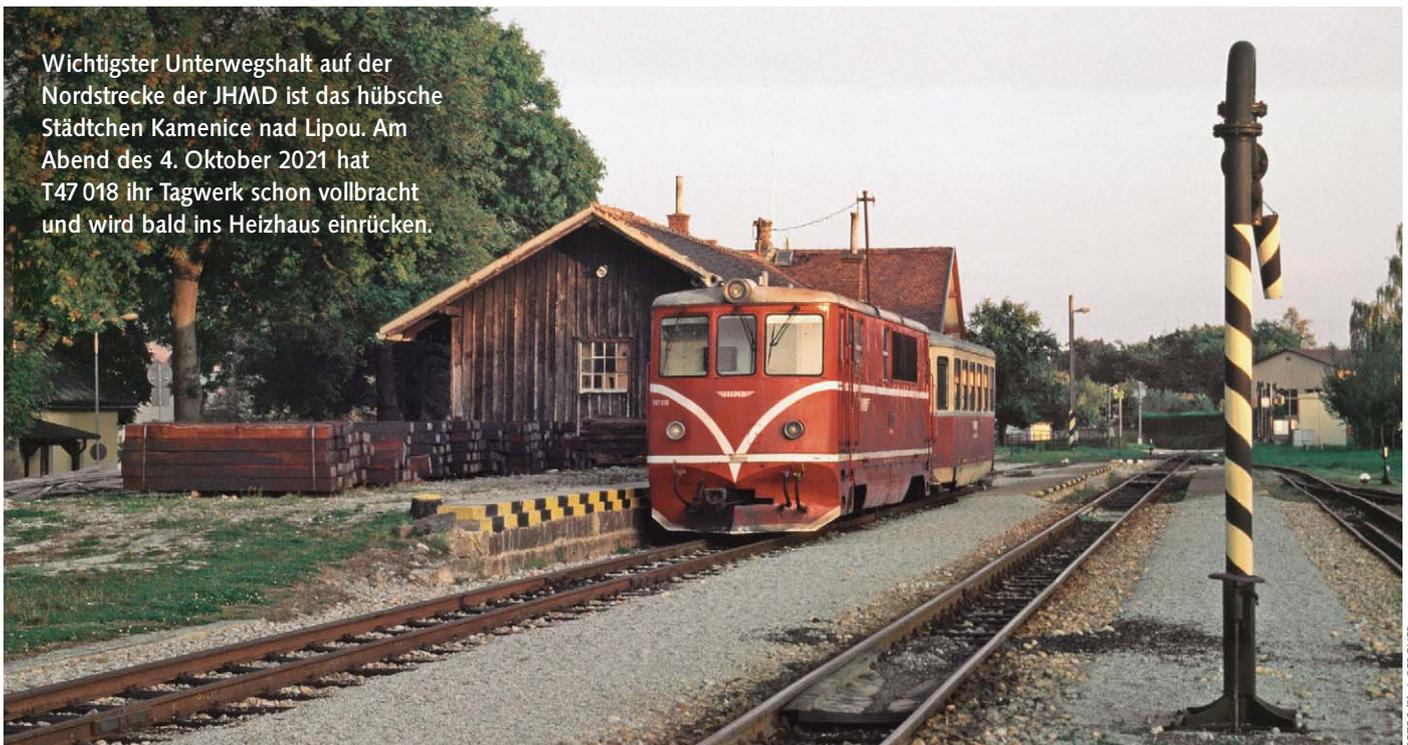
Die modernisierten Triebwagen der PKP-Reihe MBxd2 sollten die Zukunft der JHMD sein. Im Herbst 2021 war jedoch mit M24 004 nur ein so genannter „Nautilus“ betriebsfähig, der auf dem Nordast bei Vcelnicka anzutreffen war.

Landstadt Kamenice nad Lipou (Kamenitz an der Linde) hinzu, die im Endbahnhof Obratan (Wobratein) wieder Anschluss an eine Normalspurstrecke nach Tabor bietet. Die Linienführung über die Höhenzüge nördlich von Neuhaus ist deutlich weitläufiger, allerdings muss man hier in der Regel mit einem der kuriosen „Nautilus“-Triebwagen vorliebnehmen. Entgegen aller Hoffnungen sind diese Gefährte jedoch nicht die Zukunft der leider auf hohe Zuschüsse angewiesenen JHMD gewesen.

Bald sollen auch auf dem Südast Triebwagen zum Einsatz kommen. Die Rede ist von gebrauchten Fahrzeugen der Reihe 5090 aus Österreich. Wer also die JHMD nochmal in alter Pracht erleben möchte, sollte dies 2022 tun! □ Alexander Bergner



Wichtigster Unterwegshalt auf der Nordstrecke der JHMD ist das hübsche Städtchen Kamenice nad Lipou. Am Abend des 4. Oktober 2021 hat T47 018 ihr Tagwerk schon vollbracht und wird bald ins Heizhaus einrücken.



FOTOS (B): A. BERGNER



Marcus Henschel

Der ModellEisenBahner

– das Spiegelbild der Geschichte

Nr. 1
Januar 2022

Mit DVD
nur € 5,90

Nr. 2
Februar 2022

Nur € 5,90

Nr. 3
März 2022
71. Jahrgang

Deutschland	5,90 €
Österreich	6,70 €
Schweiz	9,90 sFr
B/Lux	7,20 €

MEB-Tests:

- Rheingold von Brawa
- Gläserner Zug von Piko
- 101 von Piko
- Ae6/6 von Piko
- Dual-Mode-Vectron von Tillig
- 288 von Fleischmann

Die führende Fachzeitschrift

Rocos neue Knüdelpresse im ausführlichen MEB-Test

Wählen Sie die besten Neuheiten des Jahres und gewinnen Sie tolle Preise!

Mehr Leistung für die Bundesbahn

Als V 100.20 und V 200.1 kamen
Der Weg zu den verstärkten Diesellok-Baureihen vor 60 Jahren

**3 für
nur
€ 9,90**

(statt € 17,70 bei Einzelkauf)

- ✓ Sie sparen € 7,80 gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen
- ✓ Sie erhalten die Hefte bequem nach Hause
- ✓ Sie können den Bezug jederzeit kündigen

3 Gründe, warum Sie ModellEisenBahner lesen sollten

- ✓ Den Blick allzeit aufs Aktuelle gerichtet macht den *ModellEisenBahner* ebenso universell wie einzigartig für Freunde des großen Vorbilds.
- ✓ Ein besonderes Augenmerk richtet der *ModellEisenBahner* auf die Eisenbahngeschichte in Ost und West
- ✓ Nachvollziehbare Werkstätten sowie ausführliche Anlagenportraits bieten beim Bau der eigenen (Schienen-) Traumwelt nützliche Tipps und Hilfe.

* nur im Inland

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *ModellEisenBahner* ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 5,60 pro Heft monatlich frei Haus*.

Hier geht's
direkt zum Abo



Jetzt online bestellen unter

www.modelleisenbahner.de/miniabo

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
INFANTERIESTR. 11A
D-80797 MÜNCHEN

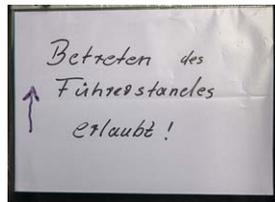
E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ Lobenswert

Betrifft: „Fit für den Winter“, Heft 3/2022

Es soll nicht zum Regelfall werden, dass ich Ihnen schreibe. Aber es ist für mich schlichtweg nicht möglich, diese Steilvorlage Ihrerseits unkommentiert zu lassen. Im September vorigen Jahres war ich in der Nähe Wittenberges im Urlaub, und nahm die Gelegenheit zum Besuch des Bw wahr. Als ich heute den neuen MEB aufschlug, lachte mich ein bekanntes Gesicht an. Das wäre noch keinen Brief wert – was mich aber dazu treibt, ist das Schild an der Tenderleiter. Wo wird man denn heute noch eingeladen, auf ein sorgsam gehütetes Museumsstück zu klettern und es intensiv zu erkunden? Dieses handgeschriebene Schild ist ein großes Lob und dankbare Anerkennung wert. Gerührt kletterte ich in den Führerstand, schaute auf der rechten Seite auf die Strecke und berührte andächtig Regler und Steuerung. Als junger Mann hätte ich gern dort gestanden. Jetzt im Alter konnte ich davon träumen, wohl wissend, welch harter Job auf so einer Maschine geleistet wurde. Vor den Frauen und Männern, die dieses (und andere) alte Bw mit Leben füllen, habe ich große Hochachtung. Ich wünsche ihnen viele begeisterte Besucher und verständnisvolle Entscheider. *C. Krause, E-Mail*



✉ Erläuterung

Betrifft: „Die neue Bergkönigin“, Heft 2/2022

Danke für den Test der neuen Roco-951! Ein sehr schönes Modell – auch wenn ich von neueren Roco-Dampfloks in technischer Hinsicht nicht mehr so sehr überzeugt bin. Bitte nehmen Sie es mir nicht übel, aber eine Anmerkung muss ich leider zu Ihrem Text loswerden,

auch wenn ich annehme, dass ich da nicht der Einzige bin: Die Steuerwelle befindet sich, wie bei den meisten deutschen Dampfloks, im Führerhaus mit dem Handrad zum Verstellen der Steuerung an ihrem hinteren Ende. Dieser Bereich liegt unterhalb des Zwischenbodens, den Roco dem Führerhaus spendiert hat. Ich nehme an, sie haben sich von

dem im Foto auf S. 75 oben rechts sichtbaren Detail irritieren lassen. Das allerdings sieht nur im Modell wie eine Gewindestange aus. Es handelt sich dabei nämlich um eine Wickelfeder, die das Gewicht der halben Schieberschubstange einigermaßen genau ausgleicht, damit der Lokführer nicht immer, wenn er die Steuerung Richtung rückwärts kurbelt, die entsprechenden Zentner mit hochkurbeln muss, oder, noch doller, damit ihm nicht dieses Gewicht den Griff des Handrads aus der Hand nimmt und die Steuerung ungebremst bis zum Anschlag nach vorn saust und dabei sonstwas kaputt schlägt. Auf Fotos älterer Loks sieht man oft am Aufwerfhebel einen nach hinten stehenden zweiten Hebelarm mit einem runden Gewicht an seinem Ende. Das ging mit größer werdenden Loks und somit schwerer werdenden Steuerungsteilen irgendwann nicht mehr, denn der Kram muss für die Werkstatt noch zu handhaben sein. Mit der kräftigen Feder tut man sich da leichter. Wenn man dieses Detail, das ich übrigens noch nirgends nachgebildet gesehen habe, mit schwarzer Farbe behandelt und danach abwischt, sieht es bestimmt nach einer Wickelfeder aus.

Walter Dawidowski, E-Mail

✉ Suche

Betrifft: „87 Jahre Dampf am Limit“, Heft 3/2022

Ihr Artikel über die Erzbergbahn in Österreich (die ich selbst noch zu Dampflokzeiten besuchte) erinnert mich an einen „Pausenfilm“, den ich vor vielen Jahren einmal im Fernsehen sah, danach nie wieder. Er wurde zwischen zwei Sendungen ausgestrahlt, und die hervorragende Qualität lässt mich vermuten, dass es eine österreichische Produktion

war. Der Film war mindestens zehn Minuten lang, m. E. im Winter aufgenommen worden, mit Fahrscenen auch aus den Wagen-Plattformen, mit Skifahrern und natürlich auch mit den Dampfloks. Er dürfte in einer Zeit gesendet worden sein, als es noch nicht so viele TV-Sender gab, also wohl ARD, ZDF oder BR-Fernsehen. Der Film war so stimmungsvoll, bei schönstem Winterwetter, wie ich es in vielen späteren Sendungen nicht mehr erleben konnte, auch nicht bei „Eisenbahn-Romantik“. Gibt es eine Möglichkeit, diesen Film wieder aufzufinden und auszustrahlen? Sollten Sie herausfinden, um welchen Film es sich handelt, wäre ich Ihnen für einen Hinweis sehr dankbar, natürlich auch, ob und wie man ihn einmal wieder senden kann oder ob man eine Kopie kaufen kann.

Klaus Michael Zeuner, E-Mail
Anmerkung d. Redaktion: Vielleicht wissen Sie, welchen Film Herr Zeuner sucht? Wer helfen kann, möge bitte eine E-Mail an redaktion@modelleisenbahner.de schreiben.

✉ Nicht die einzige

Betrifft: „MIG am Bahnhof“, Heft 3/2022

Hier eine kleine Antwort auf Ihren Beitrag „MiG am Bahnhof“. Es gibt noch ein zweites MiG-Denkmal an einem Bahnhof: Gegenüber des Bahnhofs Rosnowo (Roßnow), an der polnischen Schmalspurstrecke Koszalin – Bobolice ist ebenfalls eine MiG vom Zug aus zu sehen.

Raik Schuhmacher, E-Mail



ZEITREISE AUF SCHIENEN

NEU

Berlin hat seit dem Zweiten Weltkrieg dramatische Veränderungen beim schienegebundenen Verkehr erlebt. Die geteilte Stadt entwickelte sich völlig unterschiedlich – bis 1990, als sich das Bild erneut wandelte. Einst und jetzt: Namhafte Fotografen und Verkehrshistoriker haben eindrucksvolle Bildvergleiche für dieses Buch gesammelt und erstellt und mit fundierten Texten versehen. Teil 1 des dreibändigen Werkes widmet sich dem Eisenbahn-Reise- und Güterverkehr.

144 Seiten · ca. 250 Abb.
Best.-Nr. 53297
€ (D) 29,99



Best.-Nr. 68101



Best.-Nr. 68051



Best.-Nr. 68049



Best.-Nr. 68062



Best.-Nr. 68053



Jetzt bei Ihrem Fach- oder Buchhändler vor Ort
oder einfach in unserem Onlineshop
www.vgbahn.shop portofrei* bestellen

VGB | GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

* Portofreie Lieferung ab einem Bestellwert von € 15,00 innerhalb Deutschlands, sonst Porto € 3,95 – ins Ausland abweichend

MINI-MARKT ○ VERKAUFEN
BÖRSEN ○ TAUSCHEN
MÄRKTE ○ SUCHEN



GESUCHE

TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Suche BR 44 Epoche III N 1:160 von Minitrix, Fleischmann und Ar-

nold. Telefon-Nr. 0173-3514682, Friedrich Lob, Bergausstr. 35, 12437 Berlin.

Adolf Henninger, Allmendstr. 3, 77694 Kehl-Holmhurst, Tel.: 07854-1629, Modellbauer sattelt um auf Eisenbahnanlage also Anfänger sucht zum Kauf Grundausstattung erweitert mit Weichen und Häusern, Bäumen, Autos, etc.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/HO, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

TT, N, Z von privatem Sammler bei sehr guter Bezahlung gesucht. Kaufe ganze Sammlungen oder Anlagen. Ich freue mich auf ihr Angebot. Tel.: 0341-4613285.

Suche Arnold GYSEV-Triebwagen, Artikel-Nr. HN2279. Stefan Koch, Mibil: 0043-5460197.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen

jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel. 05251/5311831, info@gebrauchtmodellbahn.de, www.gebrauchtmodellbahn.de G

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309-4105044, mobil 0151-43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nalae Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

VERKÄUFE

TT, N, Z

Spur-N-Andenbahn mit Inka-stadt-Machu-Picchu 1. Preis Anlagenbau-Modellbahn Süd Stuttgart. Spitzkehrenbetrieb autom. Oder Handsteuerung. Station Ruihas als Ausweiche. Sehr viele Details, zwei geteilt, Streckennetz. Auch Ringstrecke mit Gegenverkehr. Sanftes Anfahren und Bremsen durch Impulsbreitensteuerung. Die Anlage ist 3-geteilt. Teil links 1,80 x 0,8 m auch getrennt betreibbar. Teil 2 u. 3 rechts je 1,50 x 0,80 m zus. Als Spitzkehrenbetrieb. Gesamt 4,80 x 0,80 m. Steuerung in Rackgehäuse mit Einschubplatinen oder ev. Digital oder Einzeltrafos, Preis nach Ausstattung. Tel.: 0175-4894880.

GESUCHE

HO

Wir suchen: Bockholt, Lemaco, Fulgurex, KISS, KM1, Fine Modell, Pein, J&M, WILAG, Twerenbold, Markscheffel & Lennartz, Lematec, Spies, Hochstrasser, Gysin Eurotrain, Gebauer, Schönlau, Metropolitan, Schnabel, Märklin. verkaufendeineisenbahn.com, 0157-77592733, 47803 Krefeld, ankaufeisenbahn@yahoo.com

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch gro-

Lok - Doc
 Michael Wevering
 Friedr.-Ebert-Str. 38
 99830 Treffurt

**Reparatur von
 Modelleisenbahnen aller Art
 Digitalumbauten**

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
 E-Mail: simiwe@t-online.de

N-Bahnkeller
 Binsfeldstr.5
 31688 Nienstadt
 0177-3784252
 05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de

**An und Verkauf von
 Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
 Digitalumbauten, Anlagenbau
 und Beratung
 Vermietung einer 10x11m
 Schauanlage**

TILLIG-Clubhändler

**Modellbahnbox
 Karlshorst**
 Modelleisenbahn-Fachgeschäft
 Es geht mit neuem Inhaber weiter!

Inh. Holger Voigt · 10318 Berlin
 Treskallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41
 Öffnungsz.: Di.-Do. 10-13 + 14-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr + jeden 1. Sa. im Monat 9-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@email.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-OnlineShop

EUROTRAIN®

modellbau.fischer

Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns im Shop unter: **www.mbs-fischer.de**
 Artikelnummer 4415.636

Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2022 sichern! Preisanfrage unter: info@modellbauprofi24.de

Wastmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
 +49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

ße Sammlungen, ganze Anlagen oder Nachlässe. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriose Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel. 097011313

Ich suche zu kaufen: 10 Stück Vollmer Oberleitung in H0. Angebote an Tel.: 04533-207651; Dieter Fritz; Vollmer-Art. 1315 Anschlussstück.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch große Sammlungen, ganze Anlagen oder Nachlässe. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriose Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel. 097011313

Wer hilft? Möchte eine Freude machen. Suche für meinen Mann im Rentenalter Eisenbahn H0 zum aufbauen oder weiterbauen. Preisgünstige Teile zum Start würden mich freuen. Tel.: 0151-22440461

Suche Fleischmann-H0-Hakenkupplung BR 64 Nr. 6064 und BR 24 Nr. 4141, 3Achsumbauwagen Nr. 5090+5091, Reisezugwagen Nr. 5101+5104. Silberling Nr. 5122 +A+EN. FI.-Katalog. Tel.: 0160-3771316

Fleischmann Profgleis H0 Ausgleichsstücke Nr. 6110 gesucht. Tel.: 05551-65986

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlung und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung

vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel.: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel.: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Ich bin privater Sammler und kaufe Ihre Modelleisenbahn, auch bespielte Anlagen sowie Sammlungen. Barzahlung bei Abholung in D und A. Tel. 08066 884328 o. 0176 32436767. E-Mail: frank.jonas@t-online.de

Suche priv. H0 Gleichstrom Modellbahn u. Waggon wie folgt: US-Lok BL2-82 Nr. 8356 von Life Like Western Maryland Vertrieb durch Brawa Nr. 0908 unter Porto 2000 FL Doppelstock Steuerw. 513281 FI. ICE2 Nr. 4453 4456 4458 FI. IC 518982 518402 518102 518303 Lilip. Altenberger 334505-07 Lilip. Triebzug Vindobona VT06 Crem-Violett 12610 Brawa 46250 oder 51 FI. 563604 Nr. 5638 mit Schlußbel. Trix BR 120 Nr. 22688.

Anbieten Neuware bzw. neuwertig in OVP einschl. Fracht un. Verp. frei. Lothar Schwiers, Waldstr. 6 a in 37534 Badenhausen.

Suche BRAWA 2089, 45603, 47807, BEMO 47807, 1270102, 1274193, 1277141, 3234111. Nur Vitrinenmodelle mit OVP und Zurüüsteile anbieten. Mobil: 017634438332, E-Mail: dubberke.wolfgang@gmail.com

Suche laufend Modelleisenbahnen von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB, usw. Gerne große Sammlung oder Anlage - baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei - freundliche, seriöse Abwicklung. Tobias Lämmle, Tel.: 07524-7914, mobil: 0175-7778002. E-Mail: anzeige@laemmle-modellbau.de. G

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann,

Tel. 05251/5311831, info@gebrauchtmotmodellbahn.de, www.gebrauchtmotmodellbahn.de G

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Märklin H0-Dampflokk BR 86 im OK analog Kroll-Nr. 3096. Angebote an 0160-99442439 und Märklin H0-E-Lok BR 132 DB grün im OK Koll-Nr. 3179. Angebote wie oben.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de - Danke.

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

HOBBYSHOP
Modellbahn
onlineshop *24h
www.modellbahn-hobbyshop.de
Modelleisenbahn H0 • TT • N
Bausätze • Umbausätze
Werkzeuge • Bastelmaterial
Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz
Tel.: +49 (0)35771/55536

www.modellmobildresden.de

flexilicht.de

www.MDVR.de Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für rautehaus digital®

Modellbahn Pietsch
Prühstr. 34, 12105 Berlin-Mariendorf, Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
Roco - Auslaufmodelle zum Sonderpreis
47628 DB Rungenwagen Rimm58 beladen „Circus Williams“ 54,70 EUR 38,00 EUR
63560 BR 145 145 007-1 DB Cargo Elektrolok 154,00 EUR 129,99 EUR
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,90 € Versand)

Schreiber-Bogen KARTONMODELLBAU
Attraktive Modelle in realistischem Design für die Modellbahn
Schloss Lichtenstein
völlige Neuentwicklung dieses Klassikers 1:160, auch als Hintergrund für H0. Best.-Nr. 794, 7,90 €
Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto
AUE-VERLAG • Postf. 1108 • 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 • Fax -4298 • info@aue-verlag.de

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12 34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus" 8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig - TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030 / 2 18 66 11

MODELLBAHLAND Magdeburg
Modellbahmland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahmland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahmland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309-4105044, mobil 0151-43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, E-Mail: albue@t-online.de.

VERKÄUFE H0

Roco H0 Loks und Waggons abzugeben, Triebwagen BR G28 für € 100, rote N-Wagen 3x2. Kl. Nr. 64318, 1 x 1/2. Kl. Nr. 45880, 1 x Wittenberger Steuerwagen, die 5 Wagen zus. € 190. 5/C Wagen 1 x 2. Kl. Nr. 45830, 1 x 1. Kl. Nr. 45831, 1 x Nr. 45788-1. Kl., 1 x 2. Kl. Nr. 45789, 1 x 2. Kl. Nr. 45790; alle IC-Wagen zus. € 200. Alle Waggons neu, nur Probe gelaufen, die Waggons alle 30 cm lang. Tel.: 05322-51757.

Diesellok Henschel DHG 500, 36501 Märklin Digital, Neukauf

11/2020, unbespieltes Vitrinenmodell, € 50 zzgl. Versand, E-Mail: w.s.franzen@web.de

Biete Roco-Le Capitol e-Lok: 73396 2l.Gl.Strom und Wagen-Set 74109 (4 Wagen) € 25; Werner Kaufmann; Löner Str. 12, 28327 Bremen; Tel.: 0421-470218, ab 18 Uhr

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Nieustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

HAG Re 6/6 SBB grün, AC, Nr. 205, Mörschwil, VB €380 Tel.: 0176-64140563

Biete Anlage H0m mit zwei Ebenen (kein Fertiggelände), ca. 168 cm x 103 cm, H = 55 cm, RhB ähnlich. Thema: 3 gleisiger Endbahnhof in dem 2 eingleisige Strecken einmünden. Die eingleisigen Strecken verzweigen sich über Tunnel und Viadukt zu einer Kehrschleife mit Schattenbahnhof in der unteren Ebene. Die Anlage ist landschaftlich voll ausgestattet, ist vorverdrahtet muss aber noch mit einer Elektroniksteuerung fertig gestellt werden. Mit Plexiglashaube und fahrbaren Aluminiumgestell. Kontakt: kammermeier.helmut@muenchen-mail.de

Konvolut v 2Leitermaterial H0/H0e Schienen, Weichen, Selectrix Decoder mit Zentrale, Kunststoffbausätze u. Fertighäuser, ca. 160 Wagen in OV, Brücken aus Kunststoff/Metall (Hack) und v. mehr. Anfrage per E-Mail: wolfgang.flegel@gmx.de

BRAWA KÖF II 0471 Berliner Eisenbahnfreunde € 100. Tel.: 0391-7231769

Diesellok Henschel DHG 500, 36501 Märklin Digital, Neukauf

11/2020, unbespieltes Vitrinenmodell, 50,00 EURO zzgl. Versand, E-Mail w.s.franzen@web.de

Modelleisenbahnanlage 2,10 x 1,30 m, analog H0 auf 3 Ebenen, 20 Loks und 32 Waggons an Selbstholer komplett abzugeben € 2.950 VB. E-Mail: koworo@t-online.de, Mobil: 0178-8734137

H0-Fahrzeuge + Zubehör neu oder neuwertig, Loks mit ESU-5-Decodern und neue Schienen + Weichen Roco. Abholung: Werner Kamann, Vehnweg 3, 49624 Lönningen, Tel.: 0160-94698015.

Auflösung Gleichstromanlage digital. 34 Loks, 178 Anhänger, diverse Marken, hauptsächlich Roco. Diverses Zubehör: Gleise, Autos, Gebäude, Lenz Digital. Eine bebilderte Liste mit allen Artikeln kann zugeschickt werden. Handy 0160-3548799.

Roco Line Gleise, 2L-Loks Digital, Roco 43217 BR 18. 1 DB € 169 43392 E 10 € 149 Trix 22500 Torfl. € 229, 22553 E 111 € 89, 28020 E 40 € 89, V 217 € 79 Hamo 3828 E 91 DR € 179, V 100 rot € 69 V 100 beige € 69, FI 4438 VT 614 € 130. Weitere Loks, Wagen, Zugpackungen. Lenz Compact + 6 Decoder € 90, Bäume, Figuren, Gebäude, Autos usw. Liste gegen Rückporto Ct 85 L. Schmidt, Hardenberg 14, 58540 Meinerzhagen, Tel.: 02358-7467.

Märklin Digital 33951 BR 03 € 95, 29532 BR 86 Telexkupplungen € 95, K Gleise 1 Dreiwegw. 5 Weichen

mit Elektroantrieb 48 Gleise zus. € 79. Liste gegen Rückporto Ct 85. L. Schmidt, Hardenberg 14, 58540 Meinerzhagen, Tel.: 02358-7467.

Verkaufe zu günstigen Preisen alte DDR-Papphäuser fast gut erhalten. Entweder komplett oder Kistenweise, 20 Kisten sind vorhanden. Abholung wäre gut. Tel.: 0355797314. J. Bänsh

Eisenbahn Märklin digital H0, 395x240 mit Mittel-Gang, Gleis-Schaltstellpult (analog) und Möglichkeiten für Abstellbahnhof an der Wand. Herpa Lkw und Sondereditionen, Herpa Postmuseumshop, Brekina-Postmuseumshop, Modellautos Busch, Roco, Fahrzeuge DB-Shop Postmuseumshop Eisenbahn-Wagen (Märklin, Piko, Lima, Sachsenmodell, Elektrotren), Märklin M Gleis-Material; Raum Stuttgart – nur an privat m@m-m.eu

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

Verkaufe: Ferro-Train Zahnrad-dampflokom Schafbergbahn 999102 blau mit Vorstellwagen (neu) € 250 Spur H0E Berliner U-Bahnzug vierteilig Tunneleule H0 Eigenbau € 180.

Diverse Modelle Fleischmann, Roco, Liliput (Wien), Lima, Trix in Original-Verpackung 2-Leiter-Gleichstrom, analog, nur Probe gelaufen. Liste gegen Rückumschlag. H.J. Pieper, Bahnhofstr 51, 38465 Brome. Kontakt: 05833-7338.

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

Anzeigenschluss für Ausgabe 05/2022 ist der 14. 03. 2022

Sie finden uns in der Biegelwiesenstrasse 31 -71334 Waiblingen
Telefon: ++49 (0)7151/93 79 3-0
Fax: ++49 (0)7151 34076

**Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT**

ets@modelleisenbahn.com
www.modelleisenbahn.com
Offen von Montag bis Samstag 10 - 18:30 Uhr
(abweichend Feiertage u.ä.)



PIKO 52007
Dieseltriebwagen 2-tlg
612 Regioswinger bwegt
DB-AG (D) Ep6
Gleichstrom DC digital
ESU Sound Innebel.
Baden-Württemberg

www.modelleisenbahn.com

Trix 22401 € 70, Roco 43031 € 136, Roco 44006 € 129, Liliput 10123 € 175, Primex 3191 € 97, Hobby 3080 € 25, Märklin 29845 € 389, 3482 € 181, 3504 € 98, 60657 € 89. Alles NEU OKT + Porto, Tel.: 02752-7856. H.-U. Zeitler, 57334 Bad Laasphe

www.jbmodellbahn service.de G

GESUCHE

Große Spuren

www.koelner-modell-manufaktur.de
Runde Tankstelle
Passantenschutz
Alte Feldscheune G

www.modellbahn-kepler.de G

www.modellbahn-apitz.de
 info@modellbahn-apitz.de G

www.modellbahnritzer.de G

www.mbs-dd.com G

www.lokraritaeten stuebchen.de G

www.Modellbau-Gloekner.de G

www.carocar.com G

www.modellbahnshop-remscheid.de G

www.menzels-lokschuppen.de G

www.modelltom.com G

www.suchundfind-stuttgart.de G

Wir suchen: Bockholt, Lemaco, Fulgurex, KISS, KM1, Fine Modell, Pein, J&M, WILAG, Twerenbold, Markscheffel & Lennartz, Lematec, Spies, Hochstrasser, Gysin Eurotrain, Gebauer, Schönlau, Metro-politan, Schnabel, Märklin. wirkaufendeineisenbahn.com, 0157-77592733, 47803 Krefeld, ankaufeisenbahn@yahoo.com G

Suche laufend Modelleisenbahnen von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB, usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Tobias Lämmle, Tel.: 07524-7914, mobil: 0175-7778002. E-Mail: anzeige@laemmle-modellbau.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist

für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesebach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme per-

sönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

Suche BR 44 Spur 1 von KM1/ Kiss im Tausch gegen neuw. BR 78 440 (Märklin 55077) + Klarsichthaube und Wertausgleich in bar. Biete Spur 0 Hehr Krokodil CCS 1292079 in grün € 3.800. Tel.: 01573-6565223.

LGB Gartenbahn, auch PIKO und Echtdampflok gesucht. Privater Modellbahner. Kaufe ihre ganze Sammlung oder Anlage bei sehr guter Bezahlung. Ich freue mich auf ihr Angebot. Tel.: 0341-4613285.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309-4105044, mobil 0151-43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de

VERKÄUFE

Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-kepler.de G

Bernd Zielke kauft Eisenbahnen

Jede Spurweite – Große Sammlung – Handarbeitsmodelle
Messingmodelle zu besten Konditionen im Ankauf gesucht.
Als Sammler kenne ich den Wert Ihrer Modelle.

Telefon 0157 77 59 27 33 • ankaufeisenbahn@yahoo.com
Krüllsdyk 17 47803 Krefeld

Dirk Röhrich Holtendorf
 Girbigsdorferstr. 36
 02829 Markersdorf
 Tel. + Fax: 035 81 / 70 47 24

NEU! Jetzt für Spur Z, N, TT, HO **NEU!**
 Gleisreinigungswagen „System Jörger“
 Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
 Decoder-, Soundmodul-, Rauchgenerator-,
 Licht-Einbauten in ihre Spur Z-G Fahrzeuge
 SX und RMX Startsets für Spur Z bis G

www.modellbahnservice-dr.de

HobbyZone
 Das Modulsystem für Ihren Basteltisch

MODELLBAHN-SCHILDHAUER
 Würzburger Str.81
 01187 Dresden
 Tel: 0351 27979215
 www.mbs-dd.com

www.modellbahn-schildhauer.de

Oesling Modellbau
 Acryl-Lack
 wasserverdünnbar
 nach RAL-Farbtönen
 www.oesling-modellbau.de
 Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

www.cdt-werbedruck.de
 Fotorealistische
 Kartonmodelle
 HO + H0m
 fahrbereit vorbereitet
 Tel.: 0371 / 536 25 37

Ätztechnik

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung

Ausführender u. informativer **Katalog** gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Ätztechnik
 Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
 Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
 Internet: www.saemann-aetztechnik.de
 Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

www.Beckert-Modellbau.de
 Geberggrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Caustritz
 Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
 eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
 Nach Wunsch in allen Spurweiten!
 Farblich bereits fertig!

Handarbeitsmodelle

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de **EUROTRAIN**

Modellbahn Ehrhardt

Vorbestellpreise für TT-Neuheiten (Auszug)

Hornby HN9060 BR 58 DR	309,58 €	Piko 47122 BR 83.10 DR	234,98 €
Hornby HN9060S BR 58 DR Sound	419,48 €	Piko 47123 BR 83.10 DR Sound	329,99 €
Hornby HN9520 Doppelstockwagen DR	237,65 €	Piko 47308 V 15 DR	119,99 €
Hornby HN9740 Kühlwagen Sassnitzer Fisch	35,50 €	Tillig 01067 BR 115 DR, Postzug	255,98 €
Hornby HN9741 Set Kühlw. Wernesgrüner	69,99 €	Tillig 04596 BR 112 DR	169,99 €
Roco 36336 BR 108 DR	135,99 €	Tillig 04696 V 180 DR	181,97 €

Beuditzstraße 2a • Eingang Rudolf-Götte-Straße • 06667 Weißenfels • Telefon 034 43/30 25 09

GIPS...WIL STEIN!
Vampisol
 Vampisol.de
 0 55 41 - 999 2005

BAHNÜBERGÄNGE HO00 BAHNBÜGEN HO00 WEHRE HO00

FACEBOOK YOUTUBE

www.modelleisenbahn.com

G

www.modelltechnik-ziegler.de

G

Funktionsdiorama IIm-L-Anlage m. LGB-Gleis, 2 Weichen, 4 Signale BESIG, mech. Vollschranke BESIG m. Baumbehang, Dioramen IIm m. 7 Signalen bzw. 13 Leuchten bzw. Gleisbau je 600 bzw. 820 mm lang; Feldebahnanlage im Wandschrank 1000 x 600 mm; LAUER-Trafo 20 V=, 5A; ARISTO-Funksteuerung DC m. Funktionsdecodern. Bitte Liste m. Bildern anfordern unter Tel.: 0176-21352452

Auflösung abgebauter Gartenbahnanlage; 130 m Gleis (flex u. starr, teilw. Edelstahl, lösbare SV); Weichen R3 elektr.; PIKO digital (Funk) + Boostern; Loks, dav. 2 x LGB 20670 (digital m. Sound, Funk m. Akkuvwagen u. DC); Wagen (z. T. Handarbeitsmodelle), alle m. Metall-Radsätzen; div. Gebäude, 4 Bogenbrücken LGB; viel Zubehör u. Verschleiß- u. Ersatzteile. Bitte Liste anfordern. Tel.: 0176-21352452

Achtung: 0e-Sammlung + Spezialfahrzeuge mit ESU-5-Decoder zu verkaufen, Sonderpreise, alles neu oder neuwertig. Abholung: Werner Kamann, Vehnweg 3, 49624 Lönigen, Tel.: 0160-94698015.

GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Suche aus dem Fachbuchverlag Leipzig Ladearbeiten ohne Aussetzen der Wagen, Gleichmäßigkeit im Güter- und Zugverkehr; aus der ELB Lade- und Beförderungsdienst, C55, 2.A, Güter- und

www.MB-TT.de
DER MODELLBAHN BESCHRIFTER
N - TT - HO

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de



Tierverkehr (78,1.A 1953), Behälterverkehr (87, 1.A 1952); Der Dienst des Fahrpladeschaffners (371,2.A); martin.bremer@gmx.de, Kiefkampstr. 16b, 30629 Hannover; Tel.: 0511-582003; ggf. AB

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980, Angebot an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel. 06898-984333, Fax 06898-984335.

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Suche Bilder von Gaildorf nach Untergrünungen über Personewagen, Postwagen, Schürzenwagen, Speisewagen, Güterwagen. Tel.: 0160-5220883.

Zeitschrift „Eisenbahn Geschichte“ der DGEG, Heft 1-62, 64 komplett oder einzeln. Liste anfordern: ucs-ps@t-online.de

Verkaufe Der Modelleisenbahner von ca. 1950-90 in Topp Zustand und fast komplett. Anfragen und Gebote unter Tel.: 039003-559647

Eisenbahnliteratur aus Nachlass

zu verkaufen, nur Einzelstücke. Liste von unserer Homepage www.Geesthachter-Eisenbahn.de unter Eisenbahnbücher aus Nachlass

VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

Verkaufe Modelleisenbahner von Heft 9/95 bis Heft 12/2020, pro Jahrgang € 8 bis € 10. Tel.: 0176-53068048 oder E-Mail horstgz@web.de, Peter Müller, Auweg 51, 89312 Günzburg. Eine Originalweichenlaterne der DR auf VB.

www.eisenbahnuecher-online.de

NEU: Onlineverkauf „bahnVideo/bahnVerlag“: SHOP www.alpha-cam-video.de: 150 DVD's Bahn u. Traktoren, Bahnliteratur, H0-Modelle. Neu: DpDVD Spessart-rampe (bis 2017). Die Ahrtalbahn 1998-2010 kontakt@alphacam-video.de G

Die Modelleisenbahn, 1925, G. Reder; Eisenbahnbrennpunkt Berlin, A. Gottwald; Güterwagen-Archiv Bd. 1 + 2, 89; Dampflokomotiv-Archiv BR 60-96; Lok-Archiv sächs. Lokomotiven; 100 Jahre Direktion

Hamburg; ADLER, Stationen einer Lok, Heigl; Die Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen Mühl; alte Feuerwehren, Bd. 1-3, Daulitz; Nostalgiefahrten 1987; Steam Steel + Stars, America's last steam Railroad, Photographs by O. Winston Link, 1988; The Steam Locomotive, a century of north american classics, Jom Boyd; Rivarossi HI-FI scale model railways, 1983-84; Die Welt der LGB, 20 Jahre, Kat. 88-89 klapet111@gmail.com

Bahnhöfe auf historischen Ansichtskarten. Band 5: Mecklenburg-Vorpommern. Erschienen im Sixtus-Verlag Halberstadt 2022. Neu! Bestellung: www.sixtus-verlag.de Band 1-4 ebenfalls noch verfügbar.

Kostenlos an Selbstabholer Eisenbahn u. Modelleisenbahn Sammelwerke Hefte Sonderthemen und Eisenbahn u. Modellbahnbücher alles guter Zustand abzugeben. Naumburg/S. +49(0) 176-70473515.

Anzeigenschluss für Ausgabe 05/2022 ist der 14. 03. 2022

MODELLBAHN DIGITAL PETER STAERZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

Digitalzentrale ZS2+ mit 32 Funktionen für Selectrix, Selectrix-2 und DCC

gleichzeitiges Fahren von Loks:
*SX-1 Format: 103
*DCC und SX-2 Format: 32

Großes 4-Zeilen Display:
*1 Lok, 1 Schaltartikel immer auf der Anzeige
*Fahrstromanzeige

Integrierter 4A-Booster:
*überlast- und kurzschlussicher
*Programmiergeleisanschluss

Farbwahl:
*ZS2+ nun auch in zitronengelb
*weitere Farben in Planung

*32 Funktionen gleichzeitig schaltbar
*Versionsabfrage im Menü
*Einstellung der Überlastzeit

verfügbare Adressen:
*SX-1 Format: 103
*DCC und SX-2 Format: 9999

Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –

MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI

Die MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227
44141 Dortmund

Telefon 0231 / 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:

www.lokschuppen-berlinski.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exklusive Modelleisenbahnen

seit 1977 und mehr vieles mehr

www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und HO

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Der Schienenreiniger
für kontaktfreudige Schienen

www.schienenreiniger.de
info@schienenreiniger.de

www.jano-modellbau.de

Ankauf - Verkauf - Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Job Modellbahn Service

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 0541-433135 www.jobmodellbahnservice.de

Modellbahn-Schule, Heft 1-35, einheitlich gebunden in 7 Bänden mit Rücktitel. Der Modelleisenbahner Spezial, Heft 1-18 in 4 Bänden, gleiche Ausführung. Der Modelleisenbahner Heft 13, 1 Band, gleiche Ausführung. Pro Band € 15. Alles neuwertig. Manfred Pechmann, Eichstr. 9, 25336 Elmshorn.

www.bahnundbuch.de G

GESUCHE

Dies und Das

Suche BRAWA-Ersatzteile, 1 x Stromführende Kupplung Nr. 077.50.38, 4 x Trittstufe Mitte Nr. 2420.50.04, Tel.-Nr. 0176-66870518 oder E-Mail: w.wirther@yahoo.de

Suche laufend Modelleisenbahnen von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB, usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Tobias Lämmle, Tel.: 07524-7914, mobil: 0175-7778002. E-Mail: anzeige@laemmle-modellbau.de. G

Suche Fotos von den letzten Betriebsjahren der Strecken Gaschwitz-Meuselwitz-Meuselwitz-Ronneburg. Leipzig-Merseburg und Borna-Großbothen. Günther, Mobil: 0163-8613229

Gesucht wird der Modellbaufan! Wir die AG Modellbau der Berliner Unterwelten e.V. sind in die Jahre gekommen. Altersbedingt und durch die Pandemie haben wir viele Mitglieder verloren. Im Jahr 2022 werden wir mit frischem Blut am neuen Standort neu starten. Wir bauen an Modellen der Epoche 2 und 3, H0 und andere. Interessiert, dann meldet Euch bitte bei Robert Garbow, Tel. 0157-84018517.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNERN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEI-

TEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsaufösungen und –reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modelleisenbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

VERKÄUFE

Dies und Das

Verk. On30 Baldwin outside Frame DCC m. allen Zurüstteilen 210 € dazu passend 5 Highside Gondolas Colorado Mining 150 €, 8 2 bay Steel hoppers EBT (sehr selten) gratis dazu angepasste Mikado von Trix 450 €. Alle OVP. 06222 387744. Jürgen Fürbass, Spitzwegstr. 17, 69168 Wiesloch

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstädt-Kulkwitz. Tel. 034205-423077.

ME 1980-1990, Dr. Kochs Eisenbahn- und Verkehrs atlas/Europa 1921/22 (neu gebunden) u. weitere Lit., Originalteile aus Dampflokzeit u. a. Schrankenglocke, preuß. Neigungsanzeige, Lampen, Lokschilder, Andreaskreuz orig. Foto BW Schwandorf mit Lok „bay. BXI von 1920, Bahnnr. 1208, spätere BR 36 mit Schlossern, Modellbahn/Automodelle in H0 Bing Spielzeugkatalog v. 1930, 5 Liter Lokölkanne, Preis VHB, Tel. 03692318939.

E18 im Maßstab 1:20. Unikat mit sehr guter Detaillierung. 4 Fahrmotoren. Blaue Farbgebung mit NALD-Beschriftung als E18 25. Epoche II. Abholung in 32427 Minden, Tel. 0172-9503373. VB € 3.200. Gerne auch im Tausch gegen

Spur 0-Ellokmodell€ BR 103, 111, 120 oder Tausch gegen ein Original Lokschild der Bundesbahn Baureihe 23 in Messingguß. 23 001 – 23 015. Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

PROXXON Tischbohrmaschine, Bohrschleifer, Kugelgelenkschraubstock FMS 75, Universalhalter U34 biegsame Welle. Alles neu € 100. Kompressor K70 plus Spritzpistole zus. € 100. Badge Spray Gun Set Profi 150 Zubehör € 100. Tel.: 040-333 888 60

Zeitschrift „Straßenbahn-Magazin“ Jahrgänge 2001-2021 abzugeben. Preis/Jahrgang € 30. E-Mail: Wolfgang-thierbach@t-online.de

Bestimmt hat noch Jemand Freude an 59 (!) Heften Eisenbahn/Modellbahn-Magazin der Jahre 1973-80. Meine Erben würden sie nur entsorgen. Für € 100 + € 10 Versand (gewichtig!) gehören sie ihnen. Abholung möglich (Nähe Bad Töoz). Bei Interesse bitte melden bei W. Schmutterer, Tel.: 08041-740274 (meist Anrufbeantworter, rufe zurück).

Kleindrebank EMCO UNIMAT 3, Spitzenweite 200 mm, Höhe 46 mm, 3-Backenfutter, Aufspannscheibe, Mitlaufkörner, Bohrfutter, Oberschlitten, Stahlhalter, div. Stähle neu/neuwertig. ALBA Anleitungsbuch. Tel.: 040-333 888 60

www.nordbahn.net Qualität, Auswahl, preiswert G

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle G

www.menzels-lokschuppen.de G

www.d-i-e-t-z.de G

www.modellbahn-pietsch.com G

günstig:
www.DAU-MODELL.de G

www.moba-tech.de G

Tierfiguren: **www.Klingenhoefer.com** G

www.modellbahnservice-dr.de G

www.modellbahnen-berlin.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1 **www.hack-bruecken.de** G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de G

modellbauvoth G

www.modellbahn-keppeler.de G

www.augsburger-lokschuppen.de G

VERSCHIEDENES

Kleinanlagen N + Z, Kofferanlagen mit viel Rangieren und Arbeiten, Gebäude und Brücken in jeder Spurweite und Dioramen, Figurenanimationen Bausatzmontagen und Alterung von Hobbyprofi Roland.hansenrolando@gmail.com

Suche zum Erfahrungsaustausch Hobby: LGB einen GartenModell-Eisenbahner bevorzugt Raum Meißen-Riesa-Großhain (Sachsen). Kontakt: ggallg21@t-online.de

Modelleisenbahnfreunde Northheim/Rhumetal e.V. Suchen für ihre Modelleisenbahnbörsen mit Spielzeugmarkt Standbetreiber. Am 12. März 2022, am 23. April 2022, am 17. September 2022, am 29. Oktober 2022 und am 10. Dezember 2022. Ein Standbetreiber für je 3 m. Raum Harz-Weser-Südniechersachsen. Kein Gewerbeanbieter. Info: 05551-65986. E-Mail: info@modelleisenbahnfreunde-northheimrumetal.de

MODELLBAHNER aus BERLIN mit großer H0-Anlage (ROCOLINE) sucht HILFE hauptsächl. Bei elektrotechn. Arbeiten. Gute Bezahlung. Anfahrtskosten und ggf. Unterkunft werden garantiert. Kontakt: Tel.: 030-74 00 41 83 oder 0172-3037602 (Mailbox/AB)

Suche zum Erfahrungsaustausch Hobby: LGB einen GartenModell-Eisenbahner bevorzugt Raum Meißen-Riesa-Großhain (Sachsen). Kontakt: ggallg21@t-online.de

40 qm DC-H0-Modellbahn-Anlage zu verschenken. 80 Lok's, 30 digital. Neu, nur testgefahren. IC- u. viele Reisezugwagen Innenbeleuchtung mit 20 LED u. mit Figuren besetzt. 4 Bahnhöfe, z. B. Hamburg-DAMMTOR mit

Mit Corona-Schutzkonzept zu Ihrer Sicherheit

SCHNUPPER-PREISHIT

3 Tage Aufenthalt mit Halbpension, 2 Tage Graubündenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn-/Gotthardbahn
ab CHF 420.00 / Euro zum Tageskurs

BAHN(L)AUSCHALWOCHE

7 Tage Aufenthalt mit Halbpension, 5 Tage Graubündenpass, ein Eintritt ins Bahnmuseum Bergün
ab CHF 840.00 / Euro zum Tageskurs

Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret

Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel. (0041) - (0)81 / 4 04 11 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
http://www.grischuna-filisur.ch

HOTEL RESTAURANT
Grischuna
albula FILISUR

Der ideale Standort für Bahn-, Natur- und Wanderfreunde, ruhig und sonnig, direkt am RhB-Bahnhofsgelände an Unesco Welterbe Strecke gelegen (Haltestelle Bernina und Glacier Express), nahe beim Landwasserviadukt



Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

URLAUB

Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,00 pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 10,00, mit eigenem Hofladen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenstadt/Schwarzwaldehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100

BÖRSE

Auktionen, Märkte

modellbahnboerse-berlin.de jeweils von 10-14 Uhr Herzog 0173 6360000 12.03. neue Welt Zwickau 13.03. Alte Mensa Dresden 20.03. Plauen Festhalle

www.modellbahn-spielzeugboerse.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE

41 Jahre www.adler-maerkte.de
13.03. Köln, Theater a. Tanzbrunnen Rheinparkweg 1
27.03. Langenfeld, Stadthalle, Hauptstr. 129 Markzeiten 11-15 h
10.04. Mönchengladbach Kaiser-Friedrich-Halle Hohenzollernstr. 15
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

MODELLBAHN

KLEINserienMesse
DRESDEN Weißig
02. April 2022
Sa. von 09.00 - 16.00

Gasthof Weißig, Bautzner Landstr. 280 (nicht barrierefrei! - CORONA Regeln beachten)
- über 35 Kleinserienhersteller
- Modelleisenbahn und Zubehör
- Beratung und Verkauf
Veranstalter: Rail - KartmannOriginal Modellschiffungen, www.kartmann-original.de

Glasdach. 6 qm großer Verkehrsflughafen mit Flugmodellen, Kabinenbeleuchtung u. blinkenden Positionslatern. 4000 LED Illumination. Weitere Info's: Winfried Luda, Harthäuserstr. 46, 67354 Römerberg. Bitte nur schriftlich.

www.modell-hobby-spiel.de - News / Modellbahnsofa - G

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle G

Wer hilft? Möchte eine Freude machen. Suche für meinen Mann im Rentenalter Eisenbahn H0 zum aufbauen oder weiterbauen. Preisgünstige Teile zum Start würden mich freuen. Tel.: 0151-22440461

www.modellbahnen-berlin.de G

Suche spannende Aufgabe Bereiche Verkaufsberatung - Außendienst - Reklamationsregelung - Fertigungs- und Versandkontrolle - Mitarbeit in Modellbau-Werkstatt. Auch Dampflok-Werkstatt-Museumsmitarbeit. E-Mail Kontakt an: mimamodelbau@gmx.de

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop



TT-EXKLUSIVMODELL ab 329,90 €

Mit dieser Ankündigung möchten wir zusammen mit Saxonia bis 31.03.2022 eine Marktabfrage durchführen. Um das Projekt realisieren zu können, benötigen wir eine gewisse Vorbestellmenge. Wenn diese Menge am 31.03.2022 erreicht ist, wird das Projekt gestartet. Die Auslieferung ist für Ende 2023 geplant.



Saxonia 120084

Dampflok BR 58.30, 58 3047-6, DR, Ep.IV

Vorbestellpreis bis 31.03.2022 329,90 €, danach 349,90 €

Saxonia 120085

Dampflok BR 58.30, 58 3047-6, DR, Ep.IV, DC-Sound

Vorbestellpreis bis 31.03.2022 439,90 €, danach 459,90 €

Saxonia 120086

Dampflok BR 58.30, 58 3047, DR, Ep.III

Vorbestellpreis bis 31.03.2022 329,90 €, danach 349,90 €

Saxonia 120087

Dampflok BR 58.30, 58 3047, DR, Ep.III, DC-Sound

Vorbestellpreis bis 31.03.2022 439,90 €, danach 459,90 €

Details: komplette Neukonstruktion in 1:120 / Nachbildung der 58 3047 (Epoche III), bzw. 58 3047-6 (Epoche IV) / ab Werk ausgerüstet mit Lautsprecher (auch analoge Varianten) / digitale Schnittstelle / wahlweise mit Sound ab Werk / Lichtwechsel weiß-weiß mit LED / Führerstands- und Triebwerksbeleuchtung im Digitalbetrieb (schaltbar) / Feuerbüchsenflackern im Digitalbetrieb (schaltbar) / NEM-Schacht mit KK-Kulisse / Antrieb im Tender / Lieferung geplant Q4/2023

NEUHEITEN
2022
JETZT
VORBESTELLEN!



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

Unser TT-Exklusivmodell für Sie!

Verwaiste Nürnberger Hallen auch im Jahr 2022. Ob sie sich jemals wieder füllen wie in Vor-Corona-Zeiten, kann im Moment niemand vorhersagen.



FOTO: MESSE NÜRNBERG

Die Nürnberger Spielwarenmesse wurde erneut abgesagt. Die Klagen bei den Modellbahnherstellern sind verhalten.

Sie fehlt, sie fehlt nicht, sie fehlt, ...?

Das Jahr zwei ohne Spielwarenmesse im dritten Jahr der Pandemie – man gewöhnt sich an alles. Hat gar eine neue Zeitrechnung begonnen? Schon letztes Jahr machten die Modellbahnhersteller aus der Not eine Tugend, stellten ihre Neuheiten zum gewohnten Zeitpunkt des Jahres vor und siehe da, es funktionierte: In den Fachblättern füllten sich die Neuheiten-Sonderseiten wie zu besten Nürnberger Zeiten und der kleine Schub, den die Modellbahn in Pandemiezeiten dank Social-Distancing und Homeoffice erlebte, wurde bestenfalls durch Lieferschwierigkeiten ausgebremst aber nicht durch eine ausgefallene Messe. Seit Jahren beklagten sich die meist kleinen und mittleren (Familien-)Unternehmen der Modellbahnbranche über die von der Nürnberger Messe aufgerufenen Preise bei einem immer geringeren Nutzwert. Alljährlich sank die Ausstelleranzahl, die Gänge wurden breiter, die Stände kleiner und die Teddybären begannen die Modellbahnhalle zu erobern. Wie viele Hersteller nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre nochmals nach Nürnberg zurückkehren würden, falls im Jahr 2023 Corona kein Thema mehr sein sollte? Ich würde nicht auf Nürnberg wetten und fürchte: Was niemand benötigt, wird nicht wiederkommen. □ al

MÄRKLIN > WIEDER EIN NEUHEITEN-FEUERWERK



Ein sehr realistisch wirkendes Schmuckstück: die gealterte 065.

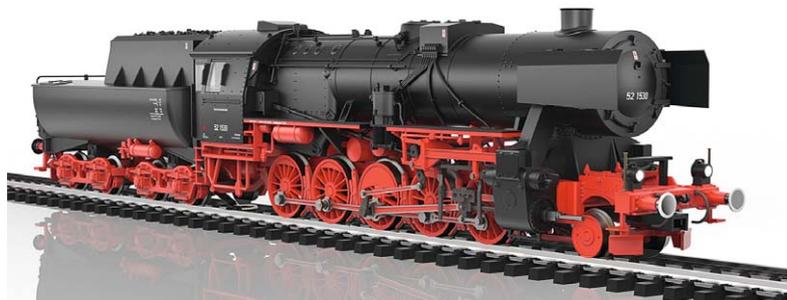
Die spannende Frage beim Durchblättern des Neuheiten-Prospekts für das Göppinger Hauptgeschäft, Märklin-H0, lautet seit Jahren: Ist es nun mehr oder weniger, sind die Neuheiten diesmal toller oder weniger spannend als im letzten Jahr? 146 Seiten umfasst das gesamte Neuheiten-Heft, allerdings mitsamt der Spuren Z und 1, und einschließlich der Spielzeug-Produktlinien sowie der Club-Seiten. Das Neuheiten-Angebot sollte, auch angesichts der nicht einfachen Lage der Branche, sicher üppig genug sein. Jeder Modellbahner wird etwas finden, das zu seinen Wünschen passt.

Bei den H0-Dampfloks ist die wichtigste, auf jeden Fall die wuchtigste Neuheit schon seit der Veröffentlichung der Club-Modelle bekannt: Die Stromlinien-06 der DRG. Aus derselben Kriegszeit stammt auch die Baureihe 52, die bekanntlich deutlich erfolgreicher war und die heute noch

dampfend und pfeifend zu bewundern ist. Die Neukonstruktion erscheint zunächst als DB-Lok der Epoche III, viele Varianten werden sicher folgen. Weitere neue Dampfloks mit Detailänderungen sind die DR-56 mit Windleitblechen („Lok-Brigade Fritz Reuter“), die DB-75.4 mit Zweilicht-Spitzensignal und die DB-038 mit Industriekasten am Führerhaus.

Die Märklin-Händler-Initiative (MHI) legt die 065 in gealterter Ausführung auf, dazu gibt es einen langen, ebenfalls mit Betriebsspuren versehenen Wendezug aus 3yg-Wagen und einem Mitteleinstiegs-Steuerwagen. In die Länderbahnzeit (1912) entführt die schöne Zugpackung mit einer bayerischen S 3/6 und fünf passenden Schnellzugwagen.

Die Freunde deutscher Diesel- und E-Loks müssen sich mit Bedruckungsvarianten der 101, der 146 sowie der 290 (mit beweglichem Lokführer) und einer gelben „Wiebe“-230 be-



Sicher der Beginn einer langen Varianten-Geschichte: Die 52 in H0.

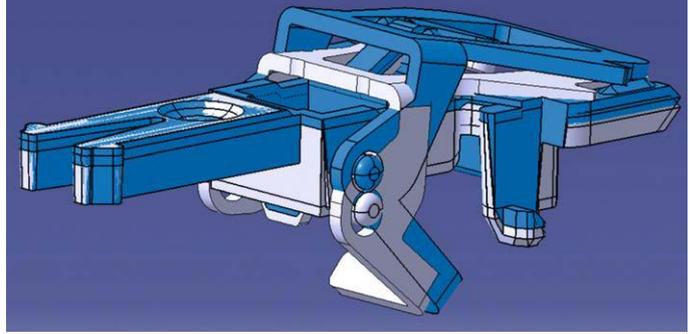


FOTO: WERK

Ein kleiner, aber ein wichtiger Schritt: eine flachere Kurzkupplung.



Retro-Lackierungen der schweizerischen „Bobo“ im Zweierpack.



Dem Muster des formneuen Steuerwagens fehlten leider die Puffer.



FOTO: WERK

Leider nicht ohne H0-Konkurrenz: Der SBB-„Giruno“ kommt auch bei Märklin in unverkürzter Ausführung, so wie auch bei Piko und LS.Models.

gnügen. Dafür gibt es für das europäische Ausland Modelle aus neuen Formen: Als wichtigste Neuheit ist dabei wohl der „Giruno“ einzustufen. Das 250 km/h schnelle SBB-Flaggschiff der Baureihe RABe 501 setzen die Göppinger unverkürzt im Maßstab 1:87 um. Mit den drei Ergänzungspackungen lässt sich die originalgetreue, elfteilige Garnitur auf die Gleise stellen. Leider ist beim H0-„Giruno“ eine Dreifach-Entwicklung zu erwarten. Die Neukonstruktion der niederländischen „Knicknase“ der Reihe 1700 wurde ebenfalls bei der Konkurrenz (aus Salzburg, dort Reihe 1600) angekündigt. Auch die von Roco neu entwickelte SBB-Ae3/6I hielt Märklin nicht davon ab, nun dasselbe Vorbild als Neuheit herauszubringen. Im dazu passenden Schnellzug-Set aus Leichtstahlwagen versteckt sich ein Buffetwagen als Formvariante. Die Schweden können sich auf eine schwarze Rc 6 aus neuen Formen freuen.

Auch unter den neuen Wagenmodellen sind einige interessante Neukonstruktionen zu finden: Für den alten „München-Nürnberg-Express“ wird der Steuerwagen neu entwickelt. Die Güterwagen-Spezialisten werden sich über den Schiebedach-/Schiebewandwagen Tbes-t-66 freuen, der im Viererset mit zwei anderen, kürzeren Bauarten dieser Wagengattung ausgeliefert wird.



Zwei formneue Tbes-t66 zusammen mit einem Ts51.1 und einem Tes-t58, alle für die Epoche III.



Ein Volkswagen-Autozug mit formneuen Behältertragwagen und bekannten Autotransportern.



Ein königlich bayerischer Schnellzug mit der „hochhaxigen“ S3/6. Einer der Sitzwagen (aus ehemaliger Trix-Konstruktion) fehlt.

FOTO: WERK



Das wird sicherlich ein edles Modell im Maßstab 1:32: die bayerische Rekordlok S 2/6.

konstruktionen wird es außer dem schon bekannten Club-Modell der DB-V 320 auch die schweizerische Re 6/6 geben. Dazu kommen viele verbesserte Neuauflagen bekannter Lokmodelle, wie die der Bundesbahn-Baureihen 78, 120, 150, 216. Erstmals erscheint die DR-01.5 als Z-Modell, in der Ausführung als Museumslok der EFZ. In Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Hersteller AZL wird die Alco-Pa-1 für die Spur Z angeboten.



Hat wegen der offenen Front ein wenig Überbiss: die ALCO-Pa-1 der UP im Maßstab 1:220.

Zumindest teilweise formneu sind die Behältertragwagen der Bauart Laabs, die mit tatsächlich ganz neuen VW-Transportbehältern bestückt sind. Dazu passend werden die Laaes 541-Auto-transportwagen, die neue Brekina-VW 1500 und 1600 tragen.

Wie immer erscheinen alle wichtigen Neuheiten auch in Gleichstromausführung im Trix-H0-Programm.

Für die Spur 1 kündigt man nur ein Modell an, allerdings ein umso schöneres: Die bayerische Schnellfahrlok S 2/6 kommt in fünf Epochen-Varianten in Ganzmetallausführung.

Die Z-Freunde können sich auf ihr Jubiläumsjahr freuen: Vor 50 Jahren, 1972, erschien die „Mini-Club“ als damals „kleinste serienmäßig hergestellte Modellbahn.“ An Neu-



Aktuelle Reminiszenz an das Startset des Jahres 1972: 216 mit Pop-Zug.



FOTO: WERK

MINITRIX > DR-143 UND VORSERIEN-V 200



Willkommene Neuheit: ein „Trabi“ in zeitgemäßer N-Ausführung.

□ Der Etat für die Entwicklung neuer N-Modelle in Göppingen scheint begrenzt zu sein: Neben der schon als Formneuheit bekannten Vorserien-V 200 für die Club-Mitglieder kündigt man nur eine weitere Neukonstruktion bei den Lokomotiven an, diese allerdings könnte eine Lücke schließen, haben doch die bekannten 143-Modelle in N schon viele Jahre auf dem Buckel. Gespannt kann man auf einen technischen Meilenstein sein: Erstmals erscheint mit der 103 ein N-Modell mit digital heb- und senkbaren Stromabnehmern. Die Mechanik benötigt Platz und kostet Ge-



Die 01 erscheint als Lok des „Bayerischen Eisenbahnmuseums“.



Die „PRESS“-218 499 als Aushilfs-Lok vor passendem Wagen.

wicht, doch das Modell kommt mit Gehäuse aus metallgefülltem Kunststoff. Die kleine bayerische R3/3 erhält einen überarbeiteten Antrieb, die „PRESS“-218 ein neues Dach mit feinem Lüftergitter. Der neu konstruierte MDyg986 schließt mit plattenbekleideten Wänden eine wichtige Lücke bei den N-Wagenmodellen.

LGB > FAIRLIE-LOK UND HARZ-TRIEBWAGEN



Ganz aus Metall und richtig schwer: die Reichenberger 99161.



Formschöner Vierachser: der T3 der NWE in Kunststoff-Bauweise.

□ Der Oberbau so mancher Gartenbahn sollte zunächst erneuert werden, hat man den Plan (und den Etat), die neue 99161 einzusetzen. Das Vorbild ist bekannt von der meterspurigen Rollbockbahn Reichenbach/Vogtl. unterer Bahnhof – Oberheinsdorf, ein Exemplar konnte museal erhalten werden. Vollständig aus Metall gefertigt, bringt die Lok gut über neun Kilogramm auf die Waage, da könnte manche LGB-Brücke

ächzen. Neben der DR- wird auch eine Länderbahn-Version angeboten. An den Modellen lassen sich die Klappen am Fahrwerk öffnen. Passende Rollböcke wird es, ebenfalls als Neukonstruktion, auch geben. Als zweite Formneuheit bei den Triebfahrzeugen wird der T3 der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn angekündigt, in diesem Fall in der herkömmlichen Bauart mit wetterfestem Kunststoff-Gehäuse. Ge-

spannt darf man auf die Ge6/6 I der RhB sein, die als Vollmetall-Modell nun auch mit Effekt-Lack erscheinen wird. Seit der Präsentation im Herbst 2021 zum Jubiläum „100 Jahre Rhätisches Krokodil“ trägt das Vorbild, die Nr. 415, dieses spezielle Farbleid. Ansonsten wird es verbesserte Ausführungen und viele Wiederauflagen insbesondere von Schweizer Modellen (zum Beispiel Bernina-Bahn, Brünig-Linie) geben.

LENZ > UMSETZUNG LAUFENDER SPUR 0-Projekte im Fokus

□ Lenz macht es richtig: Selbst zwei Jahre nach Beginn der Covid19-Pandemie ist nicht abzusehen, wann sich die Lage wieder vollständig normalisieren wird. Die Verfügbarkeit einiger wichtiger Komponenten, die für die Produktion der Spur 0-Modelle gebraucht werden, läuft noch immer nicht so reibungslos wie zuvor gewohnt. Deshalb konzentriert sich Lenz auf die Umsetzung von bereits länger geplanten Projekten, anstatt viele Formneuheiten sozusagen auf Vorrat anzukündigen, deren baldige Verwirklichung derzeit nicht sicher wäre.

Interessant ist bei Lenz dieses Jahr daher, wie weit die Modelle, deren Ankündigung aus den letzten Jahren schon bekannt ist, bereits gediehen sind: Für die Baureihe 01 und die E41 der DB geht man von einem Produktionsstart im Mai 2022 aus, nachdem die Konstruktion dieser Lokomotiven nun abgeschlossen ist. Bei der 98.8 ist man noch nicht ganz so weit, sie dürfte daher dieses Jahr nicht mehr zu den Händlern rollen. Besser sieht es bei der V100 der Reichsbahn samt den dazu passenden Rekowagen aus: Erstere soll noch heuer



Aus dem früheren Programm von MTH stammt die E94, die Lenz in verbesserter Ausführung neu auflegt.

in mehreren Varianten erscheinen, bei Letzteren beginnt nun der Formenbau. Daneben gibt es zahlreiche Neuauflagen von Klassikern im Lenz-Sortiment, wie etwa den DB-Schienenbus oder die Donnerbüchsen im

purpurroten Wendezug-Lack. Zudem wurde die Baureihe 64 nun für den Einbau eines Raucherzeugers umkonstruiert. Aus den übernommenen Formen von MTH wird zuerst die E94 nachproduziert.



Die Arbeiten an der DR-V100 sind nahezu abgeschlossen, wie die aus den Konstruktionsdaten erzeugte Gehäuse-Grafik bestätigt.



Zur V100 der DR werden auch die passenden Bghwe-Reko-Reisezugwagen, einschließlich Pack- und Speisewagen, entwickelt.

ROCO > ÖBB-REIHE 77, Ae 3/6 I DER SBB UND NIEDERLÄNDISCHE REIHE 1600

Über alle drei Lokomotiv-Formneuheiten des Jahres 2022 dürften sich überwiegend die Modellbahner in unseren Nachbarländern freuen. Freunde Austrias können schon mal für eine neue Tenderdampflok der Reihe 77 den Gürtel enger schnallen. Modellbahner mit helvetischen Vorlieben können den Fuhrpark für die Ae 3/6 I vorbereiten. Sie ist zwar nicht ganz neu, sie war vergangenes Jahr schon im Neuheitenprospekt, aktuell ist aber schon ein vielversprechendes Handmuster zu sehen. Die niederländische Reihe 1600 basiert zwar auf der französischen Knicknase BB 7200, unterscheidet sich im Detail jedoch deutlich und ist somit mehr als eine Formvariante der französischen Lokomotive. Die im letzten Jahr avisierte P8 (Baureihe 38) ist nicht im aktuellen Neuheitenprospekt wiederzufinden, sie ist wohl endgültig auf 2023 verschoben.

Neben dem in diesem Jahr übersichtlichen Formneuheitenprogramm findet man im dicken Neuheitenkatalog jedoch einige sehr interessante Formvarianten: Die 95 kommt als kohlegefeuerte Maschine in Form der aktuell betriebsfähigen Museumslokomotive 95 1027. Das hervorragende Modell der Baureihe 86 er-



2'C1', eine Achsfolge wie eine Schnellzug-Lok. Die Reihe 77 war fast überall in Österreich anzutreffen.

scheint als 86 1435 mit geänderter Kesselleitung. Die Prototyp-Lok 1044.01 der ÖBB rollt genauso wie die wendezugfähige Variante 1144 auf die Anlagen. Beide Modelle werden die notwendigen Formänderungen zeigen. Mit kleinen Veränderungen versehen, kommt auch die beliebte Re 4/4 der schweizerischen BLS wieder. Nach der DR-Knödelpresse werden jetzt die tschechischen Schwesterreihen in Form der

S 499.2002 (für das Wechselstromnetz) und der 160 km/h schnellen Zweisystem-371 002 ausgeliefert. Für die neuen Rheinpfahl-Wagengarnituren gibt es auch die passende E 10 251 mit Schnellfahrdrehgestellen. Der ICE 1 erfährt ein sogenanntes Update und erhält dabei Glockenankermotor und filigrane Stromabnehmer. Sehr viele Modelle aus dem regulären Sortiment sind nun auch mit einer PluX22-Schnitt-

stelle ausgerüstet und bieten teils erstmals Sound- und zahlreiche Zusatzfunktionen.

Unter den Wagenneuheiten sticht der vierachsige Silowagen Raj der ČSD als Formneuheit hervor. Der markante Wagentyp zum Transport staubförmiger Frachten erscheint in unterschiedlichen Varianten. Neu sind auch die zweiachsigen HOe-Spanten-

Zwei Prototypen bildeten die Grundlage für das erfolgreiche 1044-Beschaffungsprogramm der ÖBB.



ALLE FOTOS: WERK



Weitgehend fertiggestellt und überaus fein zeigt sich das Muster der schweizerischen Ae 3/6 I.



In allen Einzelheiten wird das neu konstruierte Modell der Reihe 1600 nun dem niederländischen Vorbild entsprechen.



Der ICE1 erhält einen Glockenankermotor, wird aufgehübscht und in der „Redesign 2005“-Ausführung produziert.

wagen der ÖBB für den Einsatz auf Schmalspurgleisen.

Zu den neuen Lokomotiven gibt es auch zahlreiche passende Zugsets, wie etwa den Rheinpfail, aber auch für die neue NS-1600 den EC 24 „Erasmus“, der Amsterdam mit Innsbruck verband und in 1:87 in drei Drei-Wagen-Sets aufgelegt wird. Für die 1044 eignen sich die drei Wagensets des EC 60 „Maria Theresia“, der Wien mit Zürich verband. Von Chur nach Hamburg verkehrt der EC 7, der

ebenfalls in drei Sets mit Schweizer Wagenmaterial ausgeliefert wird. Eine schöne Idee ist der DC 913 „Münsterland“, Repräsentant der nur kurz bei der Bundesbahn existierenden Zuggattung City-D-Zug (DC). Im Set sind vier Wagen in Pop-Lackierung enthalten. Anlässlich des in Österreich neu eingeführten Klimatickets, beklebten die ÖBB eine Railjet-Garnitur als Werbeträger. Roco bietet den Zug als achtteilige Garnitur inklusive Taurus an.



Neue Spannenwagen der ÖBB für die H0e-Schmalspurbahn.



Der Raj ist dank seiner Form nicht nur in Tschechien bekannt.

FLEISCHMANN > SBB-Re 6/6 UND SNCF-BB 27000 SOWIE WAGEN-NEUHEITEN FÜR N

□ Wie bei Roco in H0, so werden auch mit den Fleischmann-Lok-Neuheiten diesmal die Nachbarn bedacht. Die Neukonstruktion der „Sybic“, der SNCF-Baureihe BB 27000 ist schon seit Herbst letzten Jahres bekannt, die markante Lok erscheint in zwei Versionen für die Epochen IV und V. Die Freunde der Schweizer Bahnen in N werden mit der Re6/6 bedacht – angesichts des nicht mehr taufrischen Kato-Modells eine gute Entscheidung. Von der V188 wird es eine Formvariante mit Dachaufbauten geben. Um die zahlreichen Farb- und Beschriftungsvarianten bei den Loks der Epochen I bis VI aufzuzählen, fehlt hier der Platz. Oftmals sind die Neuauflagen technisch verbessert, auch Fleischmann nennt so etwas „update“. Die Fortschritte betreffen nicht nur die Modelltechnik, beispielsweise erhalten etliche Dampflok nun auch durchbrochene Vor- und Nachlaufträger. Erfreulich ist, dass die be-



Die Bo'Bo'Bo'-Lok, gebaut für den Gotthard, wird auch als N-Neukonstruktion die Blicke auf sich ziehen.

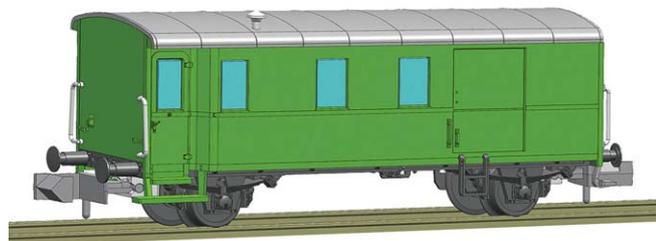
gonnene Serie der Güterwagen-Neuentwicklungen fortgesetzt wird. Neben den abgebildeten Fahrzeugen werden auch der vierachsige Hochbordwagen Eanos in fünf Varianten und der schweizerische Getreidesilowagen Tgpp aus neuen Formen erscheinen.



Die ersten Formteile für die französische „Sybic“ sind fertiggestellt.



In insgesamt sechs Varianten kommt der Td(s)928 (Bild) und der offene Ed089.



Wichtig für die Zugbildung: Der Güterzug-Packwagen der Bauart Pwgs41 erscheint in DB-, DR- und ÖBB-Varianten.

PIKO > BAUREIHE 93.0, 152, E94 UND NOHAB FÜR H0, 101 UND 191 FÜR N



Das erste Muster der 93 auf der Sonneberger Vorführanlage.

□ Dichtgedrängt erscheint vieles in den Sonneberger Neuheiten-Prospekten, wofür mancher Mitbewerber mehrere Seiten opfern würde. Doch die kleinen Bilder haben es in vielen Fällen in sich, handelt es sich doch nicht nur um Farbvarianten, sondern um neue Modelle, für die andernorts gern der Begriff der „Neukonstruktion“ verwendet wird.

Für H0 wird es vier Lok-Neukonstruktionen geben: Die ehemals preußische T14 hatte vor einigen Jahren Rivarossi angekündigt – nun ist das Sonneberger Modell schon sehr weit gediehen und soll in der DB-Version noch im zweiten Quartal ausgeliefert werden. Zwei neue deutsche H0-E-Loks wird es in Form der E94 (DB und DR) und der 152 (DBAG) ge-

ben. In drei Versionen (MAV, DSB und SNCB/NMBS) kommt die immerwährend geliebte Nohab nun auch aus Sonneberg – man darf gespannt sein, ob alle bisher erschienenen Modelle wieder mal getoppt werden.

Nicht weniger als 21 Lok-Neuheiten erscheinen als Formvarianten allein für deutsche H0-Gleise: DRG-78, DR-83.10 der Epoche III, DBAG-101 der Vorserie, DRG-E91, DB-132, DB-103, DB-E10, Rheingold-E10.12, 111 in Orientrot, die DR-143 und die DB-120 als Loks von DB-Systemtechnik, DB-118 der Epoche IV, je eine neue 120, 140, 141, 181.2 und 151 sowie bei den Dieselloks zwei 216 und je eine 221 und 260 aus teilweise neuen Formen. Das sollte genügen.



Auch die neu konstruierte E94 zeigt sich schon weitgehend fertig.



Die Nohab erweitert die Reihe der H0-Expert-Modelle um eine ungebrochen beliebte Maschine.



Eine von vielen Formvarianten: Bügelfalten-E10 als Rheingold-Lok.



Auch die Epoche-V-Version der 216 wird Formänderungen aufweisen.



Die ÖBB-1044 kommt als Formvariante mit niedrigen Lüftern.

FOTOS (4): WERK

Bei den ausländischen Loks könnte man die Aufzählung fortsetzen, erwähnenswert erscheinen die ÖBB-1044 sowie zwei belgische Dieseltriebwagen der Reihen 46 und 551, die erstmals für den deutschen Markt angeboten werden. Die „Ferkeltaxe“ mit Panoramasciben ist nun für die Epoche III zu haben. Bei den Reisezugwagen ist auf den russischen UIC-Y-Schlafwagen mit Sicken sowie den DR-Speisewagen, beides Formneuheiten, hinzuweisen (siehe Bilder). Nicht zu vergessen: Die dreiachsigen DB-Umbauwagen liegen uns bereits als fertige Muster vor.



Serienmuster: Die dreiachsigen Umbauwagen stehen vor der Auslieferung. Wir testen im nächsten MEB.

Die einzige, aber sehr schöne TT-Formneuheit finden Sie bereits im MEB-Test auf Seite 93. Als Formvariante auch für TT wird es die 83.10 der Epoche III geben, außerdem eine veränderte DB-150 der Epoche IV.

Auch die DB-191 wird als N-Formneuheit bereits ausgeliefert (Seite 94). Im Maßstab 1:160 erscheint außerdem eine neue 101. Wie in H0 wird es nach der 216 010 auch zwei neue Serienloks dieser Baureihe geben.

Ansonsten sind Farbvarianten der Silberlinge für die Epochen IV und V zu erwarten.

Die Gartenbahner werden mit Spannung auf die nächste Piko-Dampflok warten, die 94 1292.



Kommt mit elektronischen Extras: der DR-Speisewagen WRm 61.



Formvariante mit Sicken: der Schlafwagen nach UIC-Y-Maßgaben.



Wären nicht die Fensterrahmen... – der neue ABye für N-Eilzüge.



Wird vorzüglich: Im Maßstab 1:160 erscheint eine neue 101.



Der Schüttgutwagen für die Gartenbahn ist eine 2021er-Neuheit.



WEINERT
MODELLBAU

nur 264 mm lang (±8,6°)

Neue kurze Innenbogenweichen Radius außen 2500 mm, Radius innen 950 mm

mein Gleis

Mittelwengung 7 | 28844 Weyhe-Dreye
| weinert-modellbau.de | mein-gleis.de

TILLIG > FORMNEUE „HALBERSTÄDTER“ UND ZAHLREICHE VARIANTEN FÜR TT

□ Die Neuheit des Jahres ist bei Tillig diesmal kein Lokomotiv-Modell, sondern die Umsetzung einer wichtigen Reisezugwagenserie für die Spur der Mitte: Die Rede ist von den Bauarten Bybdzf 482, Aby 407 und By 438, unter Eisenbahnfreunden entsprechend ihres Entstehungsortes als „Halberstädter“ bestens bekannt. Der Steuerwagen wird einen sogenannten „Wittenberger Kopf“ erhalten und wie auch die Sitzwagen 1./2. und 2. Klasse zunächst im mintgrünen Regionalbahn-Farbschema der Epoche V erscheinen.

Auch im TT-Güterwagenprogramm gibt es Formneuheiten zu vermelden, nämlich den modernen zweiachsigen Haubenwagen der Gattung Kils, der die Nachbildung eines Vorbildes von DB-Cargo und weiteren europäischen Bahngesellschaften darstellt. Ein gedeckter zweiachsiger Güterwagen der Gattung GI wird als Waggon der DR für die Epoche IV umgesetzt.

Daneben wurde auch wieder eine Vielzahl an Formvarianten angekündigt. Die Dampflok der Baureihe 52 wird es als schwarz-rote Bun-



Die Kriegslok der Baureihe 52 der DB erscheint als Formvariante mit Steifrahmentender für die Spur TT.

desbahn-Lokomotive mit Steifrahmentender geben, die Baureihe 42 dagegen als Kriegslokomotive mit Wannentender im Grau der Wehrmacht. Die Rangierdiesellok der DR-Baureihe 106 wird eine grundlegende Überarbeitung erhalten, so dass sich die TT-Freunde bald auch im Hinblick auf diese unscheinbare, aber wichtige Lokomotive über eine zeitgemäße Miniatur freuen können. Aus der DB-Baureihe 218 wird die Gasturbinen-Ausführung 210 abgeleitet, die auch im Maßstab 1:120 den charakteristischen Auspuff-Dachaufsatz und eine vorbildgerecht geänderte Lüftergitteranordnung erhalten wird.

Im H0-Bereich ist demgegenüber wenig Neues zu vermelden. Einzige Formneuheit ist ein Güterwagenset der DR, bestehend aus zwei Schwerlastwagen der Gattung Rmms 3960, die mit zwei Panzern vom Typ BMP-1 der Nationalen Volksarmee beladen sind. Alternativ ist das Set auch als DBAG-Variante der Epoche V verfügbar, bei denen stattdessen Stahlbrammen als Ladegut dienen.

Für die H0-Schmalspurbahn wird als Ergänzung des Harz-



Auch die DB-Baureihe 210 ist eine Formvariante im Maßstab 1:120.



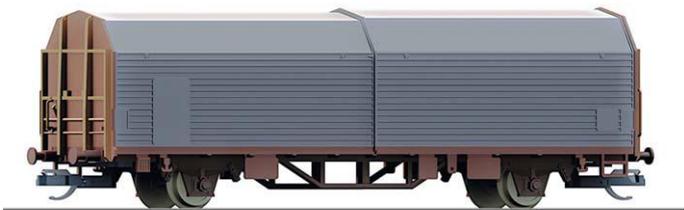
Grafik des formneuen Steuerwagens der Bauart Halberstadt für TT.



Eine Überarbeitung erhält die DR-Diesellokomotive der Baureihe 106.

bahn-Themas ein Personenwagen mit Gepäckabteil der Gattung KBDi umgesetzt, dessen Vorbild bei den HSB in vielen Dampfzügen mitgeführt wird. Es wird ihn für H0m und H0e

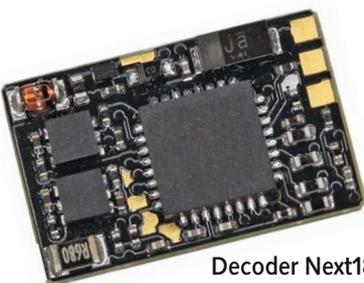
geben. Daneben erscheinen noch einige bunte Personenwagen für das Phantasie-Thema „Neustädter Kreisbahn“. Die Konstruktion der Harz-Malletlok schreitet zudem zügig fort.



Der Haubenwagen Kils der DB Cargo in TT ist eine Formneuheit.



Für die NKB-Serie in H0e erscheint ein kombinierter Packwagen.



Der Decoder Next18 ist für TT-Modelle gedacht.



Ein vierachsiger Sitz-/Gepäckwagen für die H0m-Züge der HSB.

BEMO › CAPRICORN UND GE 2/4 DER RHB SOWIE DIGITALE IV K



Eine IVK mit Licht und Sound. Schmalspurherz, was willst Du mehr?

Die Neuheitenankündigung für das Jahr 2022 fällt bei Bemo bewusst vorsichtig aus. Im ersten Halbjahr 2022 konzentrieren sich die Uhinger auf die Produktion der bereits angekündigten Projekte, wie den RhB-Einheitswagen EW I in Spur 0m, beziehungsweise in

H0m auf den MOB-Niederflurwagen sowie die Rangiertraktoren der RhB/MGB in der Produktgruppe „Metal Collection“. Als Neukonstruktion kündigte Bemo aber immerhin ein Modell des neuen RTZ „Capricorn“ der RhB in H0m an. Das Fahrzeug wird in Zukunft das Ge-



Endlich kommen die Niederflurwagen der MOB in den Handel.

sicht der Graubündner Bahn prägen. Auf die Stangen-E-Lok Ge 2/4 dürfen sich die Anhänger der Spur 0m freuen. Die urige Lokomotive wird als Ge 2/4 221 im Zustand bis zirka 1955 mit kleinem Bahnräumer beziehungsweise Ge 2/4 222 im aktuellen Zustand als Nostalgielok mit großem Bahnräumer einmalig aufgelegt. Die beiden Hauptneuheiten werden jedoch nicht vor 2023 erscheinen. Mit dem Modell der



Die Ge 2/4 für 0m sieht bereits vielversprechend aus.

IVK99 597 aus der „Metal Collection“ legt Bemo erstmals ein Dampflok-Fertigmodell für H0e mit Licht und Sound auf.

ESU › WLAN-ZENTRALE UND DIGITALKUPPLUNG

Mit der neuen DCC-Digitalzentrale „CabControl“ verknüpft ESU den Handregler „MobileControl II“ mit der Basisstation „Integrated Control Unit“, die neben einem Booster eine DCC-Zentrale mit Railcom® und RailComPlus® sowie einen WLAN-Access-Point beinhaltet. Beim Einschalten verbindet sich der Handregler automatisch mit dem WLAN der Basisstation und bietet über eine Reichweite von rund zehn Metern die Unabhängigkeit einer Funkfernsteuerung. Aufgrund der Nachfrage bietet ESU seine elektromagnetische Digitalkupplung nun separat zur Nachrüstung von Fahrzeugen mit NEM-Schacht an. Die Kupplung funktioniert mit allen am Markt üblichen Bügelkupplungen.



Mit der Digital-Kupplung können auch Fahrzeuge anderer Hersteller ausgerüstet werden.

Auch von ESU kommt nun eine neue, leistungsfähige WLAN-Digitalzentrale.



WAGENWERK • Lortzingstraße 47 • 59423 Unna • Tel +49 2303 5916620

info@wagenwerk.de



WAGENWERK

Feine Details und Eisenbahnmodelle.

Nieten zählen leicht gemacht
Feinste Details ...

... für ihren Modellbau. Die Zurüstteile von Adler Modellbau, Weinert Modellbau, Modellbahnmanufaktur Crottendorf, CN-Modell, Gaßner Beschriftungen, Epoche3D liefert ihnen ...

wagenwerk.de

WAGENWERK - Feine Details und Eisenbahnmodelle.

BRAWA > BAUREIHE 44 UND VIELE FORMNEUE GÜTERWAGEN FÜR H0

□ Konsequent und im Hinblick auf Geschichte und Konstruktion der Vorbildbaureihen folgerichtig ist Brawas Vorgehen, nach den Einheits-Schnellzugloks der Baureihen 01 und 02 nun die schwere Einheits-Güterzugdampflok der Baureihe 44 als H0-Modell anzukündigen. Gleich mit vier Ausführungen möchten die Remshaldener den Markt erobern: als 44 der DRG mit Wagner-Blechen, als 44 der jungen Nachkriegs-Reichsbahn ohne Windleitbleche, als Lok der DB mit Frontschürze, Witte-Windleitblechen und Kohlefeuerung und zu guter Letzt als ölgefeuerte 044 der 1970er-Jahre. Die digitalen Skizzen lassen schon jetzt auf eine weitgehend perfekte Nachbildung hoffen.

Da insbesondere die späte Bundesbahn-044 der Epoche IV ohne den legendären „Langen Heinrich“ im Schlepptau nicht komplett wäre, starten die Neuentwicklungen des H0-Waggonbaus bei Brawa mit den Schüttgut-Selbstentladewagen der Gattungen Fads 175 mit großen Laderäumen und Fads 177 mit niedrigen Bordwänden für schwerste Schüttgüter. Erstere sind auch in späteren Versionen als Fals 186 und Fals 176 angekündigt, wobei es alle Schüttgutwagen vorerst nur in mehrteiligen Sets geben soll. In Anbetracht des Einsatzes der Vorbilder in Ganzzügen ist dies eine nachvollziehbare Entscheidung.

Weiter geht es mit dem kurzen DB-Behältertragwagen der Gattung BTs 30 – eine insbesondere für die Epoche III bei



Nach der erfolgreichen 01 ist im Jahr 2022 die Baureihe 44 Brawas Hauptneuheit im Maßstab 1:87.

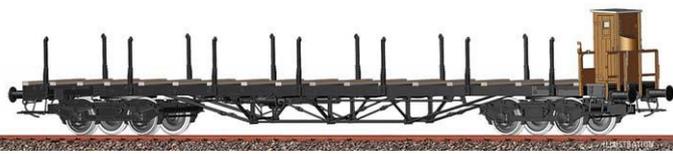
der Bundesbahn wichtige Güterwagen-Bauart, von der ebenso Epoche-IV-Versionen angekündigt sind. Alle gängigen „von-Haus-zu-Haus“-Behältertypen werden als Beladung der Modelle vertreten sein. Diese Neukonstruktion wird sich auf dem bekannt hohen Niveau der Güterwagenmodelle aus dem Hause Brawa bewegen und die bereits für H0 vorhandenen Gattungen daher wunderbar ergänzen.

Endlich wird mit dem für seine Entstehungszeit überlangen vierachsigen Flachwagen der Gattung SSlm, für die Preussischen Staatseisenbahnen ab 1912 gebaut, wieder ein waschechtes Vorbild der Epoche I im Maßstab 1:87 verwirklicht. Viele Ausführungen bis hin zur Epoche IV sind angekündigt. Als modernes Pendant erscheint der „Innofreight“-Drehgestellflachwagen der Gattung Sggmmrrs mit verschiedenen Aufbauten/Beladungen.

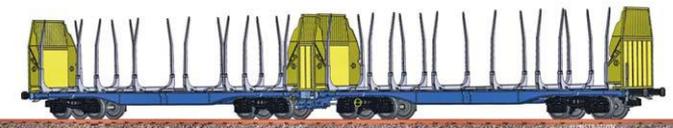
Die hinsichtlich ihrer Detaillierung im Maßstab 1:87 wohl kaum zu übertreffenden Silberlinge erscheinen nun in Varianten mit Steildach. Eine kleine Änderung mit großer Wirkung, die sich Brawa im wahrsten Sinne des Wortes aber etwas kos-



Die feinen H0-Silberlinge kommen in der Ausführung mit Steildach.



Neu: Flachwagen SSlm der preussischen Staatseisenbahnen für H0.



Das moderne Gegenstück dazu ist die Gattung Sggmmrrs in 1:87.

ten lässt (UVP: je 99,90 Euro). Ankündigt sind ein Steildach-Silberling mit schwarzem Langträger, zwei Wagen mit blauem Langträger unterschiedlicher Epochen und ein verkehrsrotes DB AG-Fahrzeug.

Ergänzend hält das Brawa-Programm für 2022 wieder zahlreiche Farbvarianten be-

reit. Zudem sollen viele schon seit Längerem angekündigte Neuentwicklungen nun zügig umgesetzt und ausgeliefert werden. Weitgehend leer gehen dieses Jahr die Anhänger der Spur N aus, die sich mit Beschriftungsvarianten vorhandener Modelle des Maßstabs 1:160 begnügen müssen.

Mit verschiedenen Behältern erscheint der Tragwagen BTs 30 in H0.



FOTOS (G): WERK

Brawa setzt gleich drei unterschiedliche Bauarten der Fads-Selbstentladewagen für H0 um.



© BRAWA

LEMKE > VOSSLOH-DE 18 UND RAILJET FÜR N

□ Lemke kann auf 20 Jahre des Bestehens der Marke Hobbytrain im eigenen Haus zurückblicken. Doch angesichts vieler schwieriger Umstände, die ja die gesamte Branche mehr oder weniger intensiv betreffen, bleibt das Neuheitenpaket für 2022 übersichtlich. Als N-Formneuheit wird die moderne Vossloh-Diesellok des Typs DE 18 angekündigt, ausgerüstet mit Faulhaber-Motor. Bei den Wagen erscheint die zukünftige Generation des Railjet aus neuen Formen. Siemens, der Hersteller des Vorbilds, nennt die Wagengeneration „Viaggio Comfort Next Level“. Klingt spannend, und daher kommen die Modelle auch erst im Jahr 2023. Etwas einfacher ist die Umsetzung der modernen Schiebewandwagen der Bauarten Hbbiks-11 und Hbbilms in den Maßstab 1:160. Eine weitere N-Wagen-Form-

neuheit im Lemke-Vertrieb sind die Autotransportwagen französischen Ursprungs des Modell-Herstellers MFTrain. Die gleiche Fahrzeugserie wird auch bei Arnold angeboten. Schließlich gibt es bei den „Minis“ einen MAN-F90-Müll-Lkw aus neuen Formen.

Für H0 bietet Lemke mit Ausnahme der drei Hobbytrain-Wagensets zum „D 1213 Dortmund – Oberstdorf“, bestehend aus insgesamt acht UIC-X-Schnellzugwagen der DB, nur Neuheiten der Partnerfirmen LS.Models und Mehano an. Von ersterer ist als Wagen-Formneuheit der SBB-Panoramawagen zu nennen, enthalten im sechsteiligen Zugset „EC 8/9 Hamburg – Zürich“. In einem neuen siebensteiligen CIWL-Set verstecken sich zwei F-Gepäckwagen, ein Y-Schlafwagen und ein WR 43-Speisewagen aus neuen Formen.

Bereicherung für Stadtstraßen im Maßstab 1:160: Der MAN F90 als Müllfahrzeug kommt in drei Varianten.



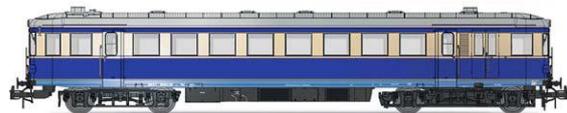
FOTOS (8): WERK

JÄGERNDORFER > ÖBB-1080 UND RAILJET

□ Auch bei Jägerndorfer wird der neueste Railjet erscheinen, und zwar für H0 in mehreren Sets. Als weitere Altbau-E-Lok wird es neben der ÖBB-1280 (eine Ankündigung aus dem Vorjahr) auch die 1080 geben. Man wird sehen, wann es soweit ist – liebenswert werden die beiden fünfsichtigen Stangen-E-Loks als H0-Modelle allemal sein. Auch der Vectron sowie die vierachsigen ÖBB-Triebwagen der Reihe 5044 sind keine neuen Ankündigungen und warten auf die Realisierung. Immerhin wurden nun

die wieder als „Neuheit 2022“ beschriebenen, aber schon länger angekündigten UIC-X-Wagen der Vorserie ausgeliefert.

Für die Spur N wird es als echte Neuheit den bekannten ÖBB-Elektrotriebwagen der Reihe 4130 in vier Epochen-Ausführungen geben – eine Lücke im bisherigen Angebot. Außerdem erscheinen die ÖBB-1044 und -1073 neu für N.



Die Nachfolgerin der G 1000BB sowie der G 1700BB: Vossloh DE 18.



Der moderne Schiebewandwagen kommt in fünf N-Varianten.



Der charakteristische N-Autotransportwagen erscheint auch für die Epoche VI.

Zukunftsmusik: Die neue Generation des ÖBB-Railjet, bestehend aus Siemens-Fahrzeugen, für die Spur N.



Die ÖBB-1280 verspricht dank des Kandó-Antriebs, ein spannendes H0-Modell zu werden.

Der H0-Vectron made by Jägerndorfer existiert für die Öffentlichkeit nur als Zeichnung.



Viele Liebhaber wird der ÖBB-5044 im Maßstab 1:87 finden.

HORNBY > BAUREIHEN 55.25 UND 56.20 SOWIE ICE 1 FÜR H0, DB-E 03 UND SNCF-CC 14000 FÜR N

□ In einem dicken Paket aus Spanien erreichten uns für die Neuheiten-Berichterstattung einige komplett fertiggestellte Muster aus dem Hornby-Sortiment. Das spricht dafür, dass diese durchweg schönen Modelle nun bald auch ihren Weg auf den Markt finden werden. Interessant für den deutschen Modellbahner bleiben weiterhin vor allem die Marken Arnold und Rivarossi. Wer die Möglichkeit hat, sollte aber tatsächlich den neuen, 324 (!) Seiten dicken Hornby-International-Gesamtkatalog durchblättern. Er wird erstaunt sein, was alles an durchaus interessanten Modellen auch unter den weiteren Marken Jouef, Electrotren und Lima angeboten wird.

Im H0-Maßstab erreichten uns die Serienmuster der Baureihe 55 von Rivarossi in vier überzeugenden Ausführungen (K.P.E.V., DRG, DB und DR). Auch die angekündigte 56.20 (ebenfalls vier Versionen) macht Hoffnung auf ein gelungenes Modell. Ebenfalls unter den Rivarossi-Neuheiten ist ein Modell des Klv53 zu finden. DR-Freunde warten auf die Auslieferung neuer Zugpackungen der DR-OSShD-B-Wagen sowie neuer Doppelstockgarnituren.

Ebenfalls fertig lag der ICE 1 von Lima in maßstablicher, aber etwas vereinfachter Ausführung vor. In diesem Fall werden drei Ausführungen (Epoche V, Epoche VI und für den Schweiz-Verkehr) ausgeliefert.



Zwei alte Preußinnen warten als Rivarossi-Modelle auf die H0-Bahner: Die G8.1 ist so gut wie fertiggestellt und wird in vier Ausführungen ausgeliefert. Im Bild oben ist die DRG-Version zu sehen. Die dreizylindrige G8.2, die Baureihe 56.20 (links) wurde neu angekündigt.

Für die Spur N bietet Arnold eine große Menge an Neuigkeiten: Fertiggestellt und als Muster vorliegend sind nicht nur Farbvarianten des ICE3, sondern auch die drei Versionen der formneuen Mehrsystemloks der Baureihe 181.2 in sehr gelungener Ausführung. Ebenfalls sehr schön: der Italienische ETR610, den es auch in SBB-Versionen geben wird, eine davon nach dem Vorbild des zwischen Mailand und Frankfurt/Main verkehrenden EC. Auch die Muster des DEV-66-Autotransportwagens sind vielversprechend. Als formneu angekündigt werden unter anderen eine DB-E03, der ALn668 der FS und SNCF-„Bügeleisen“ der Reihe CC 14000.



Vier Fahrzeuge der Grundpackung: der maßstäbliche Lima-ICE 1.



Die DR-Version des DEV-Autotransportwagens von Arnold in N.



Fünf lange N-Nasen: der ETR610 in drei FS- und zwei SBB-Versionen.



Ein schönes Vorbild in überzeugender Umsetzung: die 181.2 in N.



Schon 2020 angekündigt: der Arnold-ICE 3 in Europa-Lackierung.

FALLER > HELI-HANGAR UND BF WINTERBERG

□ Gegensätze ziehen sich an, so sehr, dass sie manchmal nur eine Seite trennt. Diese Einschätzung lässt Fallers Neuheiten-Katalog zu, denn unter den H0-Neuheiten präsentiert sich vis-à-vis des modernen, futuristischen Bürgerbahnhofs Winterberg der Bahnhof Gomadingen, der für die Romantik von anno dazumal steht. Passend zu Ersterem gibt es für Epoche-VI-Bahner drei Sets des „DB Pluspunkts“ mit verschiedenen Ausführungen der heute allgegenwärtigen, roten und weißen Wartehäuschen.

Ebenfalls hochmodern ist die Luftrettungswache mit beweglicher Heli-Plattform. Das Set besteht aus einem Hangar mit angeschlossenen Dienstgebäude, einem Rettungshubschrauber des Typs EC 135, sowie Windhosen und Antennen. Der Clou am Modell sind die Bewegungsfunktionen: Per Knopfdruck lassen sich die Hangar-Tore öffnen, die Plattform, auf dem der Helikopter abgestellt ist, fährt vor die Halle und die Rotorblätter beginnen sich zu drehen. Während des Vorganges blinkt eine Warnlampe.

Noch mehr blinkt es in der Kirmesabteilung, denn Faller bietet nun per Smartphone-App steuerbare Smart-LED-Streifen für die Beleuchtung der Fahrgeschäfte an. Verbaut

sind RGB-LED, die das gesamte Farbspektrum abbilden können. Jede der 150 pro Lichtstreifen montierten LED lässt sich zudem einzeln ansteuern. Es gibt auch schon zahlreiche voreingestellte Lichtbilder.

Klangvoll wird es in den Autos: Fahrzeuge, die bereits die Car-System-Digitalsteuerung besitzen, können nun mit einem passenden Lautsprecher nachgerüstet werden.

Modellbahnbewohner, die es kuschelig mögen, können es sich im Tiny-House gemütlich machen. Das kleine Lasercut-Modell sollte ruckzuck bezugsfertig zusammengeklebt sein.

Wer es doch geräumiger möchte, kann es sich im Bischofsturm heimelig machen. Die Fassaden des schmucken Turmes sind reich verziert, eine repräsentative Treppe zur Eingangstür rundet das Bild ab.

Auch im Maßstab 1:160 liegen Alt und Neu dicht beieinander: Unter anderem trifft der moderne Lokschuppen mit Betonfassade auf sein älteres Pendant aus Backstein.

Für die Spur Z gibt es neu das Gasthaus „Kupfer“ und ein schmuckes Stadthaus.

Weiter ausgebaut wird das Angebot von Faller-Create, bei dem Modellbauer eigene Ideen in Gütenbach in 3D drucken lassen können.



Auch der H0-Bahnhof Winterberg schwimmt auf moderner Welle.



Klein aber oho: Das Tiny-House in 1:87 ist nichts für Klaustrophobiker. Die H0-Wände bestehen aus Echtholz.



Eine schöne Aussicht haben die H0-Menschlein sowohl aus dem Turm heraus als auch von außen auf die verzierte Fassade des weiß verputzten Turms.



Einsatz beendet – der Helikopter kann in den Hangar zurück.



Neue LED-Streifen bringen buntes Lichtertreiben auf die H0-Kirmes.



Typisch 60er-Jahre: das Empfangsgebäude von Elbingerode in H0.

BUSCH > BAHNHOF ELBINGERODE FÜR H0 UND TT

□ Echtes Holz – das findet sich allenthalben in den Busch-Neuheiten. Für H0 kommt ein rustikales Fabrikgebäude auf den Markt. Dessen Türen und Tore, die Streben des Fachwerks sowie die Fenster sind aus echtem Holz. Passend dazu wird ein kleiner Schuppen angeboten. Die in der Fabrik erzeugten Waren können dann auf den neuen Paletten aus Echtholz transportiert werden. Es gibt sie wahlweise leer oder beladen mit Getränkekisten, Baumaterial oder einer Holzkiste.

Ebenfalls mit vielen Holzteilen ist die Kapelle „Bad Reiboldsgrün“ ausgestattet. Für die

vollständige Hochzeitsszenarie davor bietet Busch ein Brautpaar, Kellner, Hochzeitsgäste, Pavillons und einiges mehr.

Für DR-Bahner lässt sich nun der Bahnhof Elbingerode auf der heimischen Anlage wahlweise in TT oder H0 verwirklichen. Das Vorbild des in den 1960er-Jahren errichteten Betonzweckbaus steht an der Rübelandbahn in Sachsen-Anhalt. Das Modell entsteht aus einem Lasercut-Bausatz mit vielen Echtholzteilen wie Türen und Fenstern.

Bei den Fahrzeugen finden sich neben vielen Farbvarianten drei Formneuheiten im Pro-



Der Putz bröckelt schon an der Fassade des Fabrikgebäudes.



Bier auf Wein, dass lass sein – auch beim Palettenstapeln in H0.



Ein kleiner „Fortschritt“ für die eigene H0-Modellbahn.

gramm. Für die Epoche-VI-Bahner bringt Busch den Ford Kuga auf den Markt, die erste Generation dieses Kompakt-SUV. Für die DDR-Landwirtschaft erscheinen zwei Anhänger: zum einen der Fortschritt-T088 mit Kippfunktion, wahlweise in Blau oder Grün, zum anderen ein Gefährt der 60er-Jahre mit Wasserfass.

Eine Seite im Prospekt ist mit Action-Sets gefüllt. Erwähnenswert sind dabei die Waffenschmuggler, denen neben einer Holzkiste ein großes Arsenal an Utensilien für ihre zwielichtigen Geschäfte beiliegt. Erstmals bietet Busch auch Zu-

behör für die Spur 0 an: In 1:45 kommen zwei Sets für Bahnsteige nach dem Vorbild Adorf im Vogtland. Zwei Segmente ohne oder ein einzelnes Segment mit Dach stehen zur Wahl. Das Dach ist, Sie ahnen es schon, aus Echtholz gefertigt.

In der zweiten Jahreshälfte werden die Viernheimer ein weiteres Neuheitenpaket vorstellen.



Kompakt-SUV wie der Ford Kuga prägen heutige Straßen.



Großer Bahnhof in Spur 0: Bahnsteige nach dem Vorbild Adorf im Vogtland.

NOCH > MODEHAUS UND LEBENDIGE SZENEN

□ Der Wangener Modellbahnzubehör-Hersteller erweitert sein H0-Sortiment mit zahlreichen Produkten: Neben einigen neuen Gebäuden liegt der Fokus auf einer Vielzahl an Ausstattungselementen. Zahlreiche lebendige Szenen gehören dazu, dabei handelt es sich meist um einige Figuren mit passenden Ausschmückungen. Dazu gehören Szenarien wie die Werkstatt mit sechs Modellfiguren, Werkbänken, einem Metallregal, einer Schweißausrüstung und manchem mehr. Ähnliche Sets heißen: Café, Restaurant, Büro und Modegeschäft.

Unter den neuen Gebäuden stechen ein größeres Modehaus mit auffälligen Schaufensterflächen und einfache Einfamilienhäuser im Stil der 60er-Jahre hervor. Sehr beliebt scheinen auch die kleinen Modelle mit Bewegungseffekten

zu sein. In diesem Jahr bietet Noch verschiedene Geräte eines Kinderspielplatzes an. Dazu gehören eine Wippe, eine Schaukel, eine Vogelnestschaukel sowie ein Karussell. Die handbemalten Spielgeräte und Figurenmodelle sind komplett montiert. Die kleinen Spielgeräte werden von einem Motor angetrieben, der sich direkt unter dem Modell befindet. Die Mechanik für den Antrieb wird als Bausatz geliefert.

Selbstverständlich wird auch das klassische Landschaftsbau-Zubehör um etliche neue Produkte erweitert, darunter sind neue Baum-Modelle zu finden wie etwa fruchttragende Plantagen-Apfelbäume und junge Bäume mit Baumstützen, aber auch ein paar Exoten wie Palmen, Zypressen, Mandel- und Olivenbäume. Ebenfalls zur Landschaftsgestaltung dienen neue Sets zur Gestaltung von Blumenwiesen und das sogenannte Profi-Buschwerk. Im Hartschaum-Sortiment liefert Noch neue Szenen, die vergessene Orte darstellen sollen, wie etwa einen aufgelassenen Stollen oder eine Gebäuderuine.

Eine Vielzahl neuer Lasercut-Minis sind ebenfalls im Neuheitenprospekt zu finden. Erstmals gibt es einen Easy-



Die Modenschau findet heute ausnahmsweise im Freien statt.



In der Werkstatt läuft der jährlich notwendige Frühjahrsputz.

Track-Bausatz für die Spurweite N. Er enthält sämtliche Teile, die man für den Streckenverlauf einer kleinen Anlage benötigt.

Ein Lasercut-Modell des beliebten Haltepunkts Amtzell wird es bald auch im Maßstab 1:160 geben.



Trautes Heim, Glück allein: Die neuen Siedlungshäuser werden für H0 und N angeboten.



Jetzt geht's auf und ab: Bewegung auf dem Kinderspielplatz.



NORDMODELL

Perfektion durch Liebe zum Detail
www.modellbausatz-nord.de

Ausstattungen, Ladegüter, Umbausätze hergestellt im 3D-Druck, sowie Lasercut-Gebäudebausätze in Spur N (1:160)

VISSMANN/ KIRBRI / VOLLMER > NEUES HO-SYSTEM MIT SELBSTFAHRENDEN LKW

□ Viessmann macht Faller Konkurrenz – mit „CarMotion“. Laut Ankündigung sind die Fahrzeuge „kompatibel zu bereits vorhandenen Systemen“. Der Antrieb baut allerdings so flach, dass man einzeln fahrende Lkw-Zugmaschinen realisieren kann. Die Fahrzeuge werden digital gesteuert. Lichtfunktionen, aber auch Funk-

tionsmodelle wie ein Kippplaster oder -anhänger sind geplant. Mittels Infrarotsensor überwachen die Fahrzeuge den Abstand untereinander. Kibri bringt für HO eine moderne Wartungshalle mit Reparaturgrube auf den Markt. Die Gleise in der Halle sind für Zwei- und Dreileiter-Fahrzeuge befahrbar.



Die Tore der DBAG-Wartungshalle lassen sich manuell öffnen und schließen.



Bei Viessmanns „CarMotion“-Lkw ist kein Aufbau nötig, um den Antrieb unterzubringen.

AUHAGEN > KOHLEHANDEL UND SPILLANLAGE FÜR HO, BUSBAHNHOF FÜR TT

□ Das Thema Brennstoffhandel bildet bei AuHagen ein kleines Schwerpunktthema. In HO werden ein Lager- und Bürogebäude sowie die zugehörige Kohleverladung angeboten, wie immer bei AuHagen mit einer Menge an fein detailliertem Zubehör. Die filigran ausgeführte Verladung besteht aus zwei Trichtern und den zugehörigen Förderbändern. Hinzu kommt eine Lkw-Waage mit

Messeinrichtung in einem halboffenen Wellblechverschlag. Ein ähnliches Set wird auch in 1:160 angeboten, allerdings steht dort die Messeinrichtung in einer Wellblechhütte. Zudem wird in N das Bürogebäude im Set mitgeliefert.

Für den Verschub der Güterwagen am Ladegleis sorgt die neue Spillanlage. Diese kann abgestellte Wagen mittels Seilzug und Umlenkrollen bewegen. Sie wird in HO und TT geliefert; beide Modelle sind mit Motor und beweglichen Umlenkrollen ausgestattet und damit voll funktionsfähig.

Kleine Transporte auf dem Gelände des Brennstoffhandels übernimmt in allen drei Baugrößen der Multicar M22 mit einem Anhänger. Die kleinen

Transporter werden als Bausätze geliefert. Für TT erscheint sogar ein Transporter-Trio: Neben dem M22 kündigt AuHagen auch seinen Nachfolger, den Multicar M24, sowie einen Elektrokarren der Mitropa an.

Fahrgäste im Maßstab 1:120 können sich außerdem auf einen Busbahnhof nach DDR-

Vorbild freuen. Das Set besteht aus drei Bussteigen mit Überdachung, zwei Häuschen für Fahrkartenverkauf und Imbiss sowie Zubehör, etwa Papierkörben, Bänke und Schilder.

Nutzbar in N, TT und HO sind die über 600 Werbeplakate. Sie kommen aus Ost-, West- und auch Gesamtdeutschland.



Für TT wird der Multicar M22 als Einmalserie angekündigt.



Erst beladen und wiegen, dann kann der Brummi vom Gelände.



Der Antrieb der HO- und TT-Spillanlagen liegt unter dem Windenhaus.

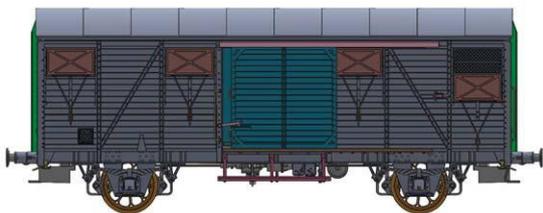
AuHagen startet eine Werboffensive in allen Baugrößen.



EXACT-TRAIN > ORE- UND IC-WAGEN FÜR H0

□ Die auf französische Entwürfe zurückgehenden, gedeckten Standardgüterwagen der ORE-Einheitsbauform aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg werden als völlige Neuentwicklung im Maßstab 1:87 erscheinen. Exact-Train bringt die Modelle in 13 unterschiedlichen Varianten der SNCF, FS, PKP, MÁV, OSE und JŽ. Sie waren in den Epochen III und IV auch in vielen deutschen Güterzügen vorzufinden. Bei den Güterwagen der Gattungen Linz und Villach ist nun der Formenbau abgeschlossen, so dass mit einer baldigen Produktionsaufnahme zu rechnen ist. Die bekannten dreiachsigen DB-Autotransportwagen werden nun in neuen Versionen für Autoreisezüge in H0 umgesetzt. Fortschritte machen auch die niederländischen Intercitywagen der Bauart ICR(m), die inklusive passendem Steuerwagen erhältlich sein werden. Exact-Train ließ bereits erste Probe-Spritzgüsse der Wagenkästen anfertigen.

Der ORE-Standardgüterwagen wird in vielen Varianten kommen.



Die Intercitywagen der Nederlandse Spoorwegen sind in Arbeit.

MODELLBAHN UNION > ET 403 FÜR N

□ Für eine Überraschung sorgte der Kamener Hersteller mit der Ankündigung des beliebten DB-Triebzugs der Baureihe 403, des „Donald Duck“, der jüngeren Zeitgenossen vor allem als „Lufthansa-Airport-Express“ in Erinnerung sein dürfte. In dieser Version wird das N-

Modell, die erste Fahrzeug-Neuheit von MU, zunächst auch erscheinen. Später wird der 403 in Ursprungslackierung folgen. Die ersten Muster hinterlassen einen sehr guten Eindruck. Etwas mühsam ist der Weg für den N-Bahner, um einen für die Epoche III typi-



ARTITEC > WUNDERSCHÖNES AUS RESIN

□ Alle Formneuheiten des Spezialisten für Resin-gussmodelle an dieser Stelle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Daher nur kurz einige der Highlights: Als H0-Rollmaterial werden kleine zweiachsige Niederbordwagen nach niederländischem Vorbild und Güterzugbegleitwagen der NS-Gattung Dg umgesetzt. Der DAF-Lkw mit eckiger Kabine kommt ebenso für H0. Der Adler Trumpf Junior erscheint in verschiedenen Versionen von der Limousine bis zum Roadster in 1:87 und 1:160. Daneben wird es für alle Modellbahn-Maßstäbe wieder schönes Zubehör wie etwa kunstvoll beladene Dachgepäckträger oder Anbaugeräte für Schlepper geben. Auch im Militärprogramm wird mit Modellen wie dem Sonder-Kfz 251 der Wehrmacht wortwörtlich aufgerüstet. Das populäre Hafenthema in H0 wird um einen Fischkutter in Seitenfängerbauart erweitert.



H0-Hauptneuheit des Jahres 2022 ist ein Fischkutter.



Für H0 und N erscheint der Adler Trumpf Junior.



Wohnzeltanhänger wird es für H0, TT und N geben.

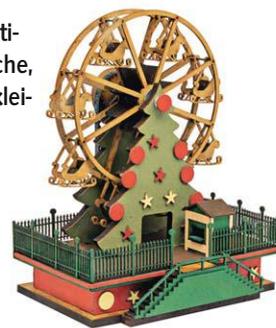


Der 403 in der Version als Lufthansa-Airport-Express für N.

schen Schienenschleifzug im Maßstab 1:160 auf die Gleise stellen zu können. Die Fahrzeug einschließlich der Wasserwagen sind nur als unlackierte 3D-Bausätze zu haben.

Etwas für Romantiker: das bewegliche, aber doch eher kleine Weihnachts-„Riesenrad“.

Der Schörling-Schienenschleifzug für N entsteht aus 3D-Bausätzen.



Neuheiten 2022

- Weitere finden Sie online!

Revolutionäre Technik: Viessmann CarMotion

Motorisierte Straßenfahrzeuge



Viessmann - HO CarMotion Basis Startset, MB ACTROS Muldenkipper mit Rundumleuchten

Art. 035-8000 **195,68 €**

- Infrarot-Kommunikation für Abstandssteuerung
- Realistische Brems- bzw. Beschleunigungsvorgänge
- Freie Ladeflächen durch Unterflurantrieb
- Rundum- und Kabinenbeleuchtung, Bremslichter, Rückfahrcheinwerfer
- Abblendlicht, Fernlicht, Blinker rechts/links und Warnblinker steuerbar
- Steuerung über Dauermagnete in Straße und Fernbedienung
- **Voll kompatibel zu bereits vorhandenen Systemen anderer Hersteller**

NEU und EXKLUSIV



Modellbahnbau-systeme in HO, TT & N
Alles was Sie zum Bau Ihrer Anlage benötigen. Es passt kinderleicht zusammen. Sie müssen nichts schneiden, bohren oder schleifen.



- Modellbahnplatten • Gleiswendel
- Rampen • Schattenbahnhöfe
- Bahndämme • uvm.

Brawa Neuheiten 2022

Formneuheit
HO

LT: Q4/2023



Brawa - HO Dampflok 44, DRG, Ep. II

Art. 040-70036 DC **424,95 €**

Art. 040-70038 DC, Digital, Sound **564,95 €**

Art. 040-70039 AC, Digital, Sound **564,95 €**

i Weitere Varianten der Brawa BR 44 finden Sie online.

Formneuheit
HO

LT: Q4/2023



Brawa - HO Dampflok 44, DB, Ep. III

Art. 040-70040 DC **424,95 €**

Art. 040-70042 DC, Digital, Sound **564,95 €**

Art. 040-70043 AC, Digital, Sound **564,95 €**

Märklin/Trix Neuheiten 2022

Formneuheit
HO

LT: Q4/2022

Märklin/TRIX - HO Dampflok BR 52, DB, Ep. III - Digital, Sound, Rauch vorbereitet

Art. 076-M39530 AC **467,40 €**

Art. 076-T25530 DC **467,40 €**



Einmalige Serie

LT: Q2/2022



Märklin/Trix - HO Diesellok V 320, Wiebe, Ep. VI - Digital, Sound

Art. 076-M39321 AC **459,00 €**

Art. 076-T22434 DC **459,00 €**

Einmalige Serie

LT: 03/2022



Märklin/Trix - HO Dampflok BR 065, DB, Ep. IV - Digital, Sound, Rauch

Art. 076-M39651 AC **439,00 €**

Art. 076-T22664 DC **439,00 €**

mein-mbs.de Exklusivmodell



Loewe - HO Ladegut-Set: 2 Überseekisten „Landmaschinen Mengele“

Art. 072-2223 **15,90 €**

i Bei Bestellung einer **BRAWA BR 44** bis zum **15.03.2022** erhalten alle Käufer einen kostenlosen exklusiven Kesselwagen Aral bzw. VEB Bitterfeld dazu. Danach je nach Verfügbarkeit.

Neuheit - Vorbestellung möglich

So erreichen Sie uns:

Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99

E-Mail: info@mein-mbs.de

Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 16:00 Uhr



Portofreie Lieferung innerhalb Deutschlands ab 50 € Bestellwert.

MBS Modell + Spiel GmbH, Lange Straße 5/7, 01855 Sebnitz
Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Redaktionsschluss: 07.02.2021



Hajo Butzke und Korbinian Müller kämpfen mit Gütern im Güterbahnhof. Der rote Teppich ist aber eine ganz eigene Geschichte, um die es hier nicht gehen soll.

Gerade bei farbenfrohen Güterwagen-Varianten fragt sich mancher Modellbahner, ob es sie beim Vorbild so wirklich gegeben hat. Der blaue Großraumwagen von Liliput besitzt tatsächlich ein konkretes Vorbild. Umso besser – dann kann man ihn getrost und kunstgerecht altern.

Liliputs Leichtverpackung

Schon seit einiger Zeit sind die von Liliput neu entwickelten Großraumgüterwagen für leichte Transportgüter in drei verschiedenen Ausführungen bezüglich der Länge und in vielen vorbildgetreuen Varianten erhältlich. Es reizte mich, einen dieser Waggons in mittlerer Länge, den Hbbks mit „Europlastic“-Beschriftung, ein bisschen realistischer aussehen zu lassen. Die blaue Farbe zeigt sich auf Vorbildfotos ausgebleicht und Staub und Abrieb bilden deutliche Gebrauchs- und Betriebs Spuren.

Nach dem obligatorischen Zerlegen des Waggons, das sich in diesem Fall auf das Trennen von Aufbau und Untergestell beschränkt, wird das Oberteil zunächst mit einer Mischung von Mattlack und einem Tröpfchen Weiß mit der Airbrush-Pistole

eingesprüht. Ich mische dazu den Mattlack von Bergwerk mit einer Zahnstocherspitze weißen Aqua-Lacks von Revell und verdünne mit etwas handelsüblichem Fensterreiniger. Fensterreiniger hat sich bei mir als Verdüner für wasserbasierte Farben bisher sehr bewährt, da er sowohl Alkohol

enthält als auch die Oberflächenspannung durch die darin enthaltenen Tenside herabsetzt.

Meine Spritzpistole hat, eingesetzt für das Liliput-Modell, jedoch keinen guten Tag, so dass ich ein „rotziges“ Ergebnis produziere. Leider bleibt es auch nicht bei die-



So kommt das charakteristische Güterwagenmodell aus der Packung – in einem leuchtenden Mittelblau. Vor der weiteren Bearbeitung genügt es, das Gehäuse durch Spreizen vom Fahrgestell abzunehmen.



2

Bei einem ersten Arbeitgang wird eine verdünnte Mischung aus Klarlack mit einem winzigen Tropfen Weiß aufgebracht.

sem einzigen Malheur. Doch aus meiner Erfahrung weiß ich, dass das meist kein Beinbruch ist und sich irgendwie korrigieren lässt.

So folgt auch gleich der nächste Schritt mit Ölfarben. Weiße Ölfarbe des Herstellers „Abteilung 502“ trage ich mit einem struppigen, alten Pinsel pastös und transpa-

Verdünnte Ölfarben gehören zum Rezept

rent auf. Mit einem Kosmetikschwämmchen in Tortenform wird der Auftrag egalisiert und „einmassiert“. Ich lenke mein Augenmerk darauf, dass in Ecken und Kanten nicht zu viel von der weißen Farbe hängen bleibt. Gegebenenfalls kann auch auf Verdünnung zurückgegriffen werden, um zu viel aufgetragene Farbe wieder zu entfernen. Wichtig ist jedoch, dass möglichst keine Pinselspuren sichtbar sind.

Um das bisherige Ergebnis zu fixieren, erfolgt nun ein Mattlacküberzug, je nach Vorliebe aus der Spraydose (Tamiya TS80) oder mit der Airbrush-Pistole und dem

Nach dieser zweiten Farbbehandlung sollten keine Pinselspuren mehr sichtbar sein und in den Ecken und an den Kanten sollte sich nicht zu viel der weißen Farbe angesammelt haben.



3

Weiße Ölfarbe sorgt nun für das verblichene Aussehen. Nach dem Pinselauftrag erfolgt das Verteilen mit einem Schwämmchen.



4

Beim Anbringen der Rostfarbe entstehen auf einer Wagenseite aus unbekanntem Gründen waagrechte Strukturen neben der Türe. Sie werden als rostige Schrammen gestaltet.



5

schon genannten Acryllack von Bergwerk. Anschließend beschäftige ich mich mit den Rostspuren. Mit meinem feinsten Pinsel, einem 20/0, trage ich winzigste Pünktchen rostbrauner Ölfarbe (Abteilung 502

„light rust“) hauptsächlich an den Kanten und der Schiebetür auf. Mit einem größeren Pinsel, der mit etwas „fast dry thinner“ von Abteilung 502 befeuchtet ist, werden diese Roststellen breit gezogen und vor-



6

Die rostfarbene Ölfarbe von „Abteilung 502“ wird mit dem Verdüner desselben Herstellers breitgezogen und verblendet.



7

Es folgt ein „Wash“ in Hellbeige, mit dem Pinsel aufgetragen. In Ecken und Kanten saugt dieses Werkzeug überflüssige Farbe ab.

Ein ganz vorsichtiger Überzug mit schmutzigbraunen Pigmenten schließt die Farbbehandlung des Gehäuses ab.



8

sichtig verblendet. Aus unerfindlichen Gründen entstehen dabei auf der einen Seite des Waggons rechts neben der Tür eigenartige waagerechte Strukturen, die nicht beabsichtigt waren, und die sich auch nicht mehr korrigieren lassen.

Also mache ich aus den Not eine Tugend, und verwandele diese Stellen mit Rostfarbe zu Schrammen im Lack. Auch hier kommen wieder „light rust“ und die

geschilderte Methode mit Verdüner zum Einsatz. Letztendlich sind Güterwaggons ein willkommenes Betätigungsfeld, um verschiedene Techniken auszuprobieren und auch Fehler noch zu einem guten Ende zu bringen. Einige Roststellen betone ich noch vorsichtig mit „dark rust“-Ölfarbe von „Abteilung 502“. Auch dabei darf nicht erkennbar sein, dass ein 87-facher Riese mit einem Pinsel am Wagen herumgemalt

hat. Häufig sehe ich bei patinierten Waggons, die zum Beispiel im Internet angeboten werden, deutlich, mit welchen Methoden die Alterungsspuren aufgebracht wurde. Das sollte man vermeiden.

Um die Kontraste etwas abzumildern, entschieße ich mich, dem ganzen Wagenkasten ein „Wash“ aus Revell-Aqua color beige/braun, verdünnt mit Fensterreiniger zu verpassen. Ein weicher, flacher Pinsel hilft, alles gleichmäßig zu verteilen und besonders in den Ecken und Kanten der seitlichen Kastenprofile stehende Farbflüssigkeit aufzusaugen.

Aus schmutzigbraunen Pigmenten, die ich wie gewohnt aus abgeriebenen Pastellkreiden gewinne, erhält der Waggon nun einen ganz zarten Überzug. Weniger ist dabei wieder einmal mehr. Auch jetzt ist sorgfältiges Verblenden angesagt, damit man keine Spuren der Bearbeitung erkennt. Wenn das Ergebnis befriedigt, kann erneut mit einem Mattlack nach persönlicher Vorliebe fixiert werden. Mir ist es meist zu umständlich dafür die Airbrush-Pistole zu benutzen, zumal sie direkt da-

Die Pigmente stammen aus Pastellkreiden

nach erst einmal wieder gesäubert werden muss. Daher steht auch immer Mattlack aus der Spraydose bereit. Mit einem ganz feinen Pinsel und stark verdünntem Lederbraun von Revell bekommen die Roststellen noch einige Verfeinerungen.

Das Untergestell des Wagens ist beim Einsatz auf der Anlage fast nicht zu sehen. Da der Wagen aber auch mal in der Vitrine stehen soll, gebe ich mir auch dort Mühe. Eigentlich sind nur die Kopfstücke mit den Puffern und die Radsatzlager zu sehen.



9

Der zunächst matt lackierte Fahrwerksbereich erhält anschließend mit dem Pinsel einen dicken Überzug mit rostfarbenen Pigmenten.



10

Danach sorgt ein „Wash“ aus Revell-Teerschwarz und Fensterreiniger für die Verteilung der Pigmente und ein realistisches Farbenspiel.



11

Auch die Puffer bleiben nicht unbehandelt. Zuviel des Rosteffektes sollte man mit einem Küchentuch abtupfen.



Die Trittstufen sind dem Modell nur beigelegt. Wer sie montiert, muss auf vorbildähnlichen Bogenradien unterwegs sein.

Mit dem neuen Modell der RhB-Ge6/6 I setzt LGB dem Rhätischen Krokodil ein sensationelles Denkmal.

Ein Traum wird wahr





Er ist nun zwar nicht mehr knallblau, aber erst recht ein Schmuckstück und Hingucker für jeden Epoche-IV-Güterzug: der Liliput-Hbbks.

Nach einem ersten Überzug mit Mattlack, der die Griffigkeit für die weiteren Schritte auf dem glatten Kunststoff herstellt, pinsele ich alle sichtbaren Teile deckend mit rostbraunen Pigmenten ein. Dann mische ich mir aus Revell-Teerschwarz und Fensterreiniger ein „Wash“ an, das anschließend flächig auf die zuvor mit Pigmenten behandelten Partien aufgetragen wird. Diese Farbe bindet die Pigmente und fixiert sie gleichzeitig. Es entsteht so auf einfache

Weise ein schönes Farbspiel zwischen Rost und Schwarz. So sieht es auch oft beim Vorbild aus. Die Rollenlager erhalten mit Teerschwarz und einem feinen Pinsel noch eine separate Farbgebung. Die Puffer betupfe ich mit Rosteffekt von Modelmates, was manchmal etwas schlecht kontrollierbar ist, da das Ergebnis erst nach dem Trocknen zu erkennen ist. Damit der Rosteffekt nicht zu stark wird, drücke ich das Untergestell mit den Puffern auf ein Kü-

chentuch, um ein Zuviel an Farbe zu entfernen. Mit einem weichen Bleistift imitiere ich Fett und metallisch blanke Spuren, auch an den Hülsen der Puffer.

Kaum steht der blaue Wagen im Güterbahnhof, kommen auch schon Hajo Butzke und Korbinian Müller von der Güterabfertigung um die Ecke. Wohin der rote Teppich genau soll, das wissen die beiden auch noch nicht. Aber das ist eine ganz andere Geschichte. □ *Enno Born*



... wie im Original

111 Jahre NOCH! Figuren-Neuheiten 2022

Das Jubiläum wollen wir mit allen Kunden und Freunden der Marke feiern. Passend zum Motto „Alles was Spaß macht“ präsentieren wir Ihnen viele außergewöhnliche und liebenswerte Figuren.

Ab sofort bei Ihrem Fachhändler
und auf www.noch.de erhältlich.



HO 15107 Rennfahrer und Mechaniker € 15,99



HO 15471 Menschen mit Hunden € 14,99



HO 15512 Junge Paare € 14,99



HO 15584 Mütter mit Kindern € 14,99



HO 15597 Straßenkünstler € 16,99



HO 15808 Bobby-Car-Rennen € 13,99



HO 15808 Radfahrer € 16,99



Für 3600 Euro kann man sich manchen Wunsch erfüllen: 14 Tage auf den Malediven oder ein neues, tolles E-Bike. Beim Einen ist der Spaß nach zwei Wochen vorbei und das Zweite ist nach drei Jahren nicht mehr viel wert. Man könnte sich aber auch etwas wirklich Besonderes wie das neue Krokodil von LGB gönnen – auf jeden Fall wertbeständig und ein echter Hingucker.

Vergangenes Jahr feierte man in Graubünden „Ein Jahrhundert Ge 6/6 I“ und aus diesem Anlass kündigte LGB ein neues Supermodell in Metallausführung für die Gar-

tenbahner an. Mit ein bisschen Verspätung wurde das Modell nun ausgeliefert.

Alles an dieser Lokomotive ist großartig. Sie fühlt sich gut an, wenn man mit den Fingerspitzen über das kühle, metallene Gehäuse streicht. Die Detaillierung ist perfekt und nicht mit einem gewöhnlichen LGB-Kunststoffmodell vergleichbar. Das Fahrwerk ist eine Augenweide und in dieser Baugröße besonders beeindruckend. Auch die Ausstattung der Lokfronten und des Pufferträgers überzeugt vollkommen. Die Einstiege sind erwartbar zu öffnen und erlauben einen Blick in den liebevoll nach-

empfundenen Führerstand. Das Dach ist unter anderem mit zwei hervorragend gestalteten Stromabnehmern ausgestattet.

Die seidenmatte Lackierung wie auch die Bedruckung sind lupenrein.

Das gewichtige Modell der Meterspurlokomotive ist digital vollausgestattet und bietet darunter auch zwei unabhängig voneinander heb- und senkbare Stromabnehmer. Daneben erhöhen zahlreiche Lichtfunktionen und diverse Soundfiles den Spielspaß. Das typische Fahrgeräusch der Ge 6/6 I klingt beim Modell vorbildnah und das Fahrverhalten ist ausgewogen. □ *al*

Die Ge 6/6 I von LGB: Metall macht glücklich



STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** LGB
- ▶ **Bestellnummer:** 26600
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall
- ▶ **Antrieb:** Ein Motor je Drehgestell
- ▶ **Gewicht:** 8,7 Kilogramm
- ▶ **V_{min}:** 3,8 km/h bei Fst. 1
- ▶ **V_{max}:** 71 km/h bei Fst. 128
- ▶ **Digitalfunktionen:** Diverse Spitzenlichtsymbole, Führerstandsbeleuchtung, heb- und senkbare Stromabnehmer, Sound
- ▶ **Zurüüsteile:** Trittstufen, Bahnräume, Kabelattrappen, Tauschradsätze mit Spurkränzen für den mittleren Drehgestellradsatz
- ▶ **Preis:** 3590 Euro (UVP)

Sie macht auch auf dem heimischen Schreibtisch oder in der Vitrine einen hervorragenden Eindruck. Am meisten Spaß macht das neue LGB-Krokodil jedoch im Betrieb.

FOTOS: ABP



Sie hat den Gartenbahnern lange gefehlt – die für die meisten deutschen 750-Millimeter-Strecken so typische 1'E1'-Einheitslok als LGB-Modell.



Ein Blick ins Führerhaus: Handräder, Manometer, Regler, Steuerungsrad und vieles mehr erfreuen den Betrachter.

Sie versteckte sich in den Sommerneuheiten 2021, doch den LGB-Fans wird die Nachricht nicht entgangen sein: Die umgangssprachlich VIIK genannte Einheitslok der Baureihe 99⁷³⁻⁷⁶ wurde als Neukonstruktion ausgeliefert.

Sieben K

Die Nachbarn werden Augen machen und eventuell ihren Ohren nicht trauen. Die neue „VIIK“ erzeugt richtig schöne Dampflokklänge, und das ist doch wunderbar. Die Auspuffschläge sind kräftig, erst recht, wenn man den Regler nochmal etwas weiter aufdreht. Nimmt man ihn zurück, rollt

die Lok ohne Auspuffgeräusch aus. Pfeife, Pumpen, Turbogenerator, alles klingt sehr realistisch. Ein Druck auf F7, und die Dampf-Effekte kommen hinzu, nicht nur aus dem Schornstein, auch aus den Zylindern quillt dann radsynchron und effektiv das Werk des Rauchgenerators. Wird es dunkler, kommen die Lichteffekte dazu: die hellen



Das Gestänge besteht überwiegend aus unlackiertem Kunststoff, dies trübt ein wenig den ansonsten sehr gelungenen Eindruck des Fahrwerks.

Der Kessel ist reich bestückt mit freistehenden Leitungen und Armaturen – das macht richtig Eindruck.

Laternen des Dreilicht-Spitzensignals, auf Wunsch zusätzlich die Triebwerksbeleuchtung mit zwei LED pro Seite oder die Illumination des Führerstandes mit einer Leuchtdiode, die etwas auffällig über dem Stehkessel angeordnet ist (siehe Bild links unten). Beeindruckend und tatsächlich realistisch wirkt das Lodern in der Feuerbüchse. Die Leuchtquelle ist so angeordnet, dass man tatsächlich glaubt, die Glut auf dem Rost zu erblicken. Der Effekt ist kombiniert mit dem bekannten Geräusch des Kohleschauflers, lässt sich aber auch unabhängig aktivieren. Auch Freunde und Bekannte lassen sich mit all dem beeindrucken.

Verzichtet man auf diese Effekte, insbesondere auf die digital erzeugte Geräuschkulisse, läuft die große Lok wunderbar leise und angenehm langsam über die Gleise. Für den Test wurden nur Bogengleise des Radius R3 befahren, doch die Konstruktion des Fahrwerks erlaubt es auch, den Fünf-

kuppler durch den Radius R1 zu zwingen, denn die Modell-Achsfolge lautet: 1' BAB 1'. Die beiden außen liegenden Kuppelradsätze sind jeweils in einem Drehgestell zusammengefasst und werden dort von je einem Bühler-Motor angetrieben. Die mittlere Radsatz ist einzeln beweglich gelagert, wird aber von beiden

Die Museumslok bereichert jede Gartenbahn

Seiten über Kardanwellen ebenfalls angetrieben. Die Knickstellen im Rahmen fallen bei der seitlichen Betrachtung kaum auf und trüben den sehr gelungenen Gesamteindruck des Modells nicht.

LGB hat der betriebsfähigen Zittauer Traditionslok ein wunderschönes Denkmal gesetzt, so schön, dass die Lok derzeit so gut wie ausverkauft und überwiegend nur noch über Ebay zu haben ist. In Göppingen

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** LGB
- ▶ **Bestellnummer:** 21480
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Je ein Motor in den zweiachsigen „Drehgestellen“, alle Radsätze über Kardanwellen, zwei Haftreifen
- ▶ **Gewicht:** 4,31 Kilogramm
- ▶ **V_{min}:** 1,5 km/h bei Fst. 1
- ▶ **V_{max}:** 46 km/h bei Fst. 28
- ▶ **Beleuchtung:** Lichtwechsel, Führerstand, Feuerbüchse, Triebwerk
- ▶ **Zurüstteile:** Lokpersonal
- ▶ **Preis:** 1590 Euro (UVP)

sollte man dringend über eine Nachproduktion und weitere Versionen der „VIIK“ nachdenken, die Käufergunst darf auch angesichts des noch erträglichen Preises fast als sicher gelten. □ *abp*



FOTOS: ABP



Für die Arlbergbahn wurden die österreichischen Krokodile einst gebaut. Von 1924 bis 1979 standen sie für die BBÖ/ÖBB im Einsatz.

Mit der Baureihe 1189 der Österreichischen Bundesbahnen erscheint eine markante Lokomotive als Märklin-H0-Modell.

Arlbergbahn-Reptil

Nicht nur in der Schweiz führen einst die uralten Elektrolokomotiven, die ihre Kraft mittels in langen Vorbauten untergebrachten Stangenantrieben auf die Schiene brachten. Auch die Bundesbahnen Österreichs (BBÖ) entschlossen sich vor rund 100 Jahren, derartige Lokomotiven für die damals gerade erst elektrifizierte Arlbergbahn zu beschaffen. In zwei leicht unterschiedlichen Serien entstanden 16 Krokodile der

BBÖ-Reihe 1100, die bei den späteren ÖBB die Reihenbezeichnungen 1089 und 1189 erhielten.

Nun gesellt sich zu den Märklin-Modellen der schweizerischen Ce 6/8^{II} im Maßstab 1:87 deren österreichisches Pendant dazu. Die H0-Nachbildung der tannengrünen 1189 im Zustand der 1970er-Jahre entspricht dem hohen Niveau heutiger Neukonstruktionen aus Göppingen: Das vorbildgerecht umgesetzte, fein gravierte Metallgehäuse wurde mit

ebenso robusten und dennoch ausreichend filigranen Ansetzteilen versehen. Längst der Regelfall bei Märklin ist das hervorragende Finish. Das gelenkige Laufwerk ist jeder Dreileiter-Gleisanlage gewachsen, die Fahreigenschaften geben keinen Anlass zur Beanstandung. Obendrein gibt's auch wieder zahlreiche Sound-Spielereien mit dazu. Unter der Art.-Nr. 25089 ist die Lok als Gleichstrommodell von Trix erhältlich.

□ Alexander Bergner



FOTOS: ABP

Die feinen und dennoch stabilen Stromabnehmer können sich sehen lassen. Für einen realistischen Betrieb reicht im Übrigen ein Bügel am Fahrdrabt vollkommen aus.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Märklin
- ▶ Bestellnummer: 39089
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Zinkdruckguss
- ▶ Antrieb: Vom Motor mit Schwungmasse auf die vier innen liegenden Radsätze
- ▶ Gewicht: 450 Gramm
- ▶ V_{min}: zirka 1,5 km/h bei Fahrstufe 1
- ▶ V_{max}: 112 km/h bei Fahrstufe 28
- ▶ Ausstattung: LED-Spitzenbeleuchtung rot-weiß wechselnd, Soundfunktionen
- ▶ Zurüstteile: Pufferträgerdetails
- ▶ Preis: 549 Euro (UVP)



Die Gravur des Lokkastens und der Vorbauten ist scharfkantig ausgefallen, allenfalls die Niete tragen ein wenig zu dick auf.



In ihrer Heimat wird sie wegen des GFK-Aufbaus „Laminatka“ genannt. Die Elektrolok S499.1 ist eine außergewöhnliche Erscheinung.

Wie von Piko gewohnt, folgt auch im Fall der ČSD-Baureihe S499.1 auf die H0-Lok eine Miniatur für die Spur der Mitte.

Futurismus in 1:120

Nicht einmal zwei Jahre sind vergangen, seit Piko seine gelungene H0-Nachbildung der ČSD-Baureihe S499.1 ausgeliefert hat, schon dürfen sich auch die Freunde der Spur TT über ihr Modell der „Laminatka“ freuen. Das Vorbild ist bis heute wegen des einmaligen Erscheinungsbilds im Stil des 60er-Jahre-Futurismus bekannt.

Die etwas längere Wartezeit hat sich jedenfalls gelohnt, denn den Sonneber-

gern ist erneut das formenbauerische Kunststück gelungen, ein H0-Modell weitgehend ohne Detaillierungsverluste in die nächst kleine Baugröße zu übertragen. Dementsprechend perfekt fallen die Proportionen des Lokkastens, die bündig eingesetzten Scheiben, die feingliedrige Inneneinrichtung und die plastisch durchgearbeiteten Drehgestelle aus. Auch das Dach mit seinen elektrischen Aufbauten und den Stromabnehmern überzeugt.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Piko
- ▶ Bestellnummer: 47520
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Motor mit zwei Schwungmassen per Kardan auf alle vier Radsätze
- ▶ Haftreifen: je einer pro Drehgestell
- ▶ Gewicht: 220 Gramm
- ▶ V_{min}: 2 km/h bei 1,7 Volt
- ▶ V_{max}: 168 km/h bei 12 Volt
- ▶ Beleuchtung: Lichtwechsel rot-weiß
- ▶ Zurüstteile: geschlossene Frontschürze
- ▶ Preis: 230 Euro (UVP)

Viele Details wie Scheibenwischer oder Griffstangen sind hauchfeine Draht- oder Ätzteile. Auch Lackierung und Beschriftung können nur als tadellos bezeichnet werden. So gut wie das Modell aussieht, sind auch die Fahreigenschaften. Lediglich die beweglich nachgebildeten Lenkerstangen der Drehgestelle neigten bei unserem Muster leider zum Loslösen. □ ba



Die Übertragung der futuristischen Formensprache in den Maßstab 1:120 gelang Piko ganz ausgezeichnet.

Das Dach der S499.1 bietet viele schöne Details, etwa die feinen Scherenstromabnehmer aus Metall.





Radsätze, Treibstangen, angesetzte Leitungen, winzige Türklinken und vieles mehr wirken sehr überzeugend.

Bereits im letzten MEB berichteten wir über ein Nachfolgemodell einer Roco-N-Konstruktion. Es handelte sich um die neue Fleischmann-V 188/288. Nun sind es die Sonneberger, die für die Ablösung eines früheren Roco-Modells im Maßstab 1:160 sorgen: Im Jahr 1980 erschien die erste Großserien-E 91 für N. Im Gegensatz zur Roco-V 188 befindet sich tatsächlich kein Exemplar dieser Stangen-E-Lok im Bestand des Autors. Die eher mäßigen Fahreigenschaften und die hinterlegten Führerstands- und

Seitenfenster hielten mich über die Jahrzehnte vom Kauf ab.

„Nun erscheint ein neuer Stern am Altbau-E-Lok-Himmel“, so könnte man fast ins Schwärmen geraten, angesichts der neu konstruierten Piko-Miniatur, die sich ein Exemplar der im Jahr 1927 nachbestellten Serie (E 91.9) zum Vorbild nimmt. Eigent-

lich sind solch kleine Maschinen Kunstwerke, und die aufgerufenen Preise sprechen für diese These. Es ist wirklich erstaunlich, was schon aus technischer Sicht alles in und unter das nur knapp zehn Zentimeter lange Lokgehäuse passt: selbstverständlich der Motor mit zwei Schwungmassen, aber auch der Sounddecoder der neues-

Was den H0-Freunden recht ist, sei den N-Bahnern billig. Der prächtigen Stangen-E-Lok der Baureihe E 91 widmet Piko nun auch ein 1:160-Denkmal.

Kurbel Königin

Kürzlich rollte hier noch eine 288 entlang – nun ist es 191 098, die mit leicht unregelmäßigem Brummen vor einem langen Güterzug zu beobachten ist.





Beim Blick auf das Dach meint man fast, ein H0-Modell vor Augen zu haben, so fein und vorbildgetreu wirken alle Details der 191, von den zierlichen Pfeifen über die Dachleitungen bis zu den Stromabnehmern.

ten Piko-Generation, der Lautsprecher, die Innenbeleuchtung für die Führerstände und den Motorraum. Dabei ist der Raumbedarf für die beiden fast vollständig nachgebildeten, sehr ansprechend gestalteten Führerstände und die Motorraum-Blenden

Technisch und äußerlich ein perfektes Modell

hinter den Seitenfenstern abzuziehen. Auch die Kulissenführung für die Kupplungen wurde nicht vergessen. Der Antrieb erfolgt auf jeweils dem äußeren Radsatz pro Triebgestell. Die anderen Radsätze werden über die Kuppelstangen mitgenommen. Zu Einschränkungen im Fahrbetrieb führt dieses Konzept dank der sauber arbeitenden Mechanik in keiner Weise. Extrem gleichmäßig und ruhig umrundete



Es ist beeindruckend, wie viele Details des Innenraums nachgebildet werden konnten, einschließlich der sehr realistisch wirkenden Führerstände.

FOTOS: ABP

die 191 das Testoval. Erst der überzeugende digitale Sound (vermutlich von der sehr ähnlichen, betriebsfähigen E77 10 abgenommen) lässt einen etwas ungleichmäßigen Lauf des Stangenantriebs vermuten.

Die Detaillierung kann von den Rädern bis zu den Stromabnehmern gleichermaßen überzeugen. Nichts bedarf einer vernünftigen Kritik, sowohl das Fahrwerk als auch Dachausrüstung sind eine Augenweide. Das dreiteilige Gehäuse mit kaum zu zählenden Nieten ist scharf graviert. Auch die Beschriftung ist bestens gelungen, gemäß der Anschriften ist 191 098 im Bw Freiburg stationiert. Freilich sollte man das Modell sorgfältig behandeln, damit keines der feinen Teile Schaden nimmt. Zurüstteile für die Lokfronten liegen bei und lassen sich trotz der Winzigkeit erfreulich einfach anstecken.

Zweifellos spricht nun, akzeptiert man den Preis, nichts mehr gegen einen Kauf einer E91 in N. abp



STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Piko
- ▶ Bestellnummer: 40541
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Motor mit zwei Schwungmassen direkt auf zwei Radsätze, sonst über Stangen, zwei Haftreifen
- ▶ Gewicht: 90 Gramm
- ▶ V_{min} : 0,2 km/h bei Fst. 1
- ▶ V_{max} : 67 km/h bei Fst. 28
- ▶ Beleuchtung: Lichtwechsel weiß/rot, Führerstände und Motorraum
- ▶ Zurüstteile: Pufferträgerdetails
- ▶ Preis: 380 Euro (UVP Soundmodell)



„Also Männer, das ist euer Neuer!“ „Ich weiß ja nicht, Herr Amtsrat...“ „Ein Motor scheint drin zu sein!“

Modellbahn-Union übernahm die Formen des Klv 12 von Brekina und bringt die schnuckeligen HO-Draisinen mit neuer Technik in vielen Versionen heraus.

Draisinen-Upgrade



Viel Platz ist nicht, aber der Sounddecoder passt hinein.

Unser Besprechungsmuster trägt die Bezeichnung „MKB 52“. Es handelt sich aber nicht um ein Fahrzeug der bekannten Mindener Kreisbahn, sondern der Märkischen Kleinbahn und ist im Bw Schönow bei Berlin beheimatet. Seit über 30 Jahren läuft „Fridolin“, 1962 bei Beilhack in

Rosenheim gebaut, schon für die dortige Museumsbahn und ist bis heute betriebsfähig.

Das bekannte Brekina-Grundmodell mit Metallchassis wurde mit einem neuen Antrieb versehen sowie um eine sechspolige Digitalchnittstelle erweitert. Die Draisine wird wie gehabt auf dem hinteren Radsatz

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr saubere und maßstäbliche Ausführung; gute Fahreigenschaften

KONTRA: Hinterlegte Fenster; Modelltechnik sichtbar

BESTELLNUMMER: T12007

PREIS: 179,99 Euro (mit Sound)

URTEILE:

angetrieben, alle Räder werden zur Stromabnahme herangezogen. Zahlreiche Farbvarianten werden angeboten. Sie sind analog für 99,99 Euro zu haben, die Digitalisierung mit einem Doehler&Hass-Decoder kostet 30 Euro Aufpreis, für die Soundversion mit Zimo-Decoder sind weitere 50 Euro zu berappen. Die Technik im Innenraum fällt durch die getönten Scheiben kaum auf. Die Zusatzkosten bieten einen netten Gegenwert, aber ganz überzeugen kann der Sound aufgrund des kleinen Lautsprechers ohne Resonanzkasten nicht. *abp*

Für die Baugröße Z liefert Märklin formneue Modelle typischer Schiebewandwagen der Bundesbahn, die schon leicht mitgenommen wirken, an den Fachhandel aus.

Die Flickenteppich-Fuhre

Mit von Herstellerseite patinierten Modellen ist das immer so eine Sache: Während manche von Staub, Dreck und Schmutz zumindest auf Modellbahn-

fahrzeugen nicht genug bekommen können, ist es anderen oft schon viel zu viel des Guten. Wie passend, dass sich der Alterungsprozess bei den von Märklin nun für die Spur Z

verwirklichten, kombinierten Schiebedach-/Schiebewandwagen der Gattung Tbis 871 (Klmmgks 68) auf den Beschriftungs-Flickenteppich beschränkt. Dergestalt waren die

meisten Exemplare dieser einst weit verbreiteten Bauart im nachgebildeten Vorbildzeitraum, den 1980er-Jahren, auf den Gleisen der DB unterwegs. Nicht nur das kunstvoll ausgeführte Flickermuster und die wirklich fast lupenreine Beschriftung der im Viererset daherkommenden Modelle lassen aufhorchen, auch die winzigen Wagen selbst bestechen in ihrer Umsetzung. *ba*



So wie die neuen Märklin-Z-Modelle sahen auch viele Waggons der Gattung Tbis 871 einmal aus.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; unterschiedliche Betriebsnummern

KONTRA: Nur im Set mit vier Wagen erhältlich; Kuppelabstand

BESTELLNUMMER: 82155

PREIS: 129 Euro (UVP)

URTEILE:



Die H0-Wagen aus dem Zweierset werden vorbildgerecht vom markanten GATX-Schriftzug dominiert.

Sie prägen das Bild des modernen Mineralöl-Güterverkehrs: Die Knickkesselwagen der Gattung Zacns. Roco bringt sie nun als Fahrzeuge der GATX im Zweierset für H0.

Der für den Ganzzug

Eine vollständige Neuentwicklung sind die Knickkesselwagen der Gattung Zacns mit 95 Kubikmetern Tankinhalt, die Roco als Zweierset für H0 vorstellt. Die beim Vorbild 17 Meter langen Waggon in teilselbsttragender Zentralrahmenbauweise, entworfen von der Firma Greenbrier, dominieren seit gut zwei Jahrzehnten den Mineralöltrans-

port auf der Schiene. Die Miniatur von Roco überzeugt dabei ebenso wie ihr Vorbild: Der Zacns ist perfekt detailliert, von den Drehgestellen über den Kessel bis hin zu den durchbrochenen Laufstegen – fast zu schade, um auch im Modell in der typischen Ganzzug-Schlange zu verschwinden!

Wer noch ein wenig Abwechslung in seinen Modell-

Die feinen Griffe, Leitern und Stege gefallen ebenso wie das exzellente Finish.



zug bringen möchte, der erhält unter der Art.-Nr. 77462 einen ebenfalls grau lackierten Zacns

der GATX Rail Austria, der mit deutlich dezenteren, kleinen Firmenlogos versehen ist. ba

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Proportionen; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; unterschiedliche Betriebsnummern erhältlich

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 76028

PREIS: 99,90 Euro (UVP)

URTEILE:

Minitrix bringt formneue N-Tragwagen mit Abraum-Behältern.

S21 lässt grüßen

Etwa 40 Millionen Tonnen (!) Abraum sind für das Gesamtprojekt Stuttgart 21 veranschlagt. Erstmals bei einem Großprojekt der DBAG wurde ein Konzept zur Abfuhr aufgestellt, das so weit wie möglich auf der Schiene basiert. Die speziell entwickelten Abraumbehälter kommen mittlerweile auch bei weiteren Bauvorhaben zum Einsatz, etwa bei der zweiten Stammstre-

cke in München. Minitrix bietet also hochaktuelle und interessante Fahrzeuge als Neukonstruktion an, die im Jahr 2020 angekündigt wurde.

Nachgebildet werden die kurzen Tragwagen der Bauart Sgmmns 190, auf denen die offenen Container wie maßgeschneidert aufliegen. Eigentümer beim Vorbild ist die AAE, was aus der umfangreichen und scharf ausgeführten Be-

schriftung genau hervorgeht. Der Fahrzeugrahmen, die Schutzbügel und die umgeklappten Handgriffe sind aus Metall ausgeführt. abp

Gestochen scharf ist die Bedruckung der Waggons und auch der Abraumbehälter ausgeführt.



Die Neukonstruktion ist in einem Sechser-Set zu haben, das auf der Anlage Eindruck hinterlässt.



AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; maßstäbliche und detaillierte Ausführung; Lackierung und Bedruckung; befüllte Abraumbehälter

KONTRA: Nur im Sechser-Pack

BESTELLNUMMER: 15075

PREIS: 250 Euro (UVP)

URTEILE:

Nun sind auch die Vorserien-Ausführungen der ÖBB-UIC-X-Wagen von Jägerndorfer in mehreren H0-Packungen lieferbar.

Die ersten Langen

Nach den schon länger lieferbaren Modellen der Serien-Versionen der 26,4-Meter langen österreichischen Schnellzugwagen sind nun auch deren Vorgänger im Handel. Uns liegt ein Dreier-

set vor, in dem zwei Bm- und ein Am-Wagen in der tannengrünen Ursprungslackierung mit der passenden, einfach gehaltenen Beschriftung und kleinen Klassenziffern enthalten sind. Charakteristisch sind die

Übergänge. Das lupenrein aufgedruckte Revisionsdatum lautet „02.11.72“. Die Modelle hinterlassen rundum einen sehr gelungenen Eindruck und wirken besser als die zuerst ausgelieferten Serienmodelle. Insbe-

sondere die plastische Nachbildung der Übersetzfenster mit den darüber liegenden Regenrinnen überzeugt. Auch der Fahrzeugboden und die Inneneinrichtung wirken gut. Warum Pufferträger-Zurüstteile in der Höhe zur Hälfte abgeschnitten sind, erschließt sich dem Betrachter nicht. abp



Der Bm wird mit zwei Fahrzeugnummern im Dreierset, aber auch einzeln mit einer weiteren Nummer angeboten.

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche Ausführung; Detaillierung, Farbgebung und Bedruckung

KONTRA: Zurüstteile

BESTELLNUMMER: JC90400

PREIS: 208,90 Euro (UVP Dreier-Ser)

URTEILE:

UNSERE BEWERTUNG

- 5 Schluss-Signale: **super**
- 4 Schluss-Signale: **sehr gut**
- 3 Schluss-Signale: **gut**
- 2 Schluss-Signale: **befriedigend**
- 1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

> KOMPAKT



Brekina: Büssing-Commodore SAK für H0

Nachdem die drastischen Maß- und Gewichtbeschränkungen für Lkw im Jahr 1961 aufgehoben wurden (Verkehrsminister Seebohm wollte zuvor die Bundesbahn fördern), konnte man bei Büssing wieder in die Vollen Greifen und präsentierte einen schweren Hauber, mit dem die Marktführerschaft übernommen wurde. 200 PS leistete der große SAK. Das formneue Brekina-Modell setzt dem Kraftprotz ein schönes H0-Denkmal mit vielen Details. Selbstverständlich ziert der Braunschweiger Löwe das Emblem über dem Kühlergrill. Kleine Verarbeitungsmängel sind nur unter der Lupe erkennbar. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Proportionen und Detaillierung; Gummibereifung; feine Bedruckung

KONTRA: Pritsche unbeweglich

BESTELLNUMMER: 79252

PREIS: 27,95 Euro (UVP)

URTEILE:

> KOMPAKT



PCX: Roadster DB 7 von Aston Martin für H0

Freunde klassischer englischer Sportwagen werden vom Aston Martin DB7 Vantage nicht angesprochen, sondern eher die Connaissure hochpreisiger Automobiltechnik der 90er-Jahre. Der DB 7 war dennoch eines der beliebtesten Vehikel dieses Herstellers, der auch einen bekannten Agenten ihrer Majestät mit fahrbaren Untersätzen versorgt. PCX bringt seinen DB7 Vantage als silbermetall lackierten Roadster mit offenem Verdeck, so wie es sich gehört. Das H0-Modell besticht durch eine gute Gravur der Karosserie, feinste Aufdrucke und das detaillierte Innere – selbstverständlich als Rechtslenker. ba

AUF EINEN BLICK

PRO: Proportionen; Gravuren der Karosserie; Farbwahl; aufgedruckte Markenlogos; Innenraum; Felgen

KONTRA: A-Säulen zu massiv

BESTELLNUMMER: PCX870145

PREIS: 19 Euro (UVP)

URTEILE:

› KOMPAKT



Wiking: Oldtimer-Traktor Normag Faktor I für H0.

Das ohnehin schon breite Sortiment an Schleppern im Maßstab 1:87 aus dem Hause Wiking erfährt nun mit dem Normag Faktor I von 1953 eine Erweiterung. Der Kühlergrill zeigt wie sein Vorbild sechs Lüfterschlitze, der prägnante Luftfilter sitzt links. Die weit hinten positionierten Scheinwerfer sind als Anbauteile ausgeführt. Das resedagrüne Chassis wird von fein gravierten Felgen komplettiert. Selbst der typische rote Normag-Zierstreifen auf der Motorhaube wurde aufgedruckt und hält somit die Erinnerung an diese längst verschwundene Marke wach. ba

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; vorbildgetreue Farbwahl; Felgen und Reifen

KONTRA: Teils etwas schwach durchgeformte Details

BESTELLNUMMER: 0398 01

PREIS: 13,99 Euro (UVP)

URTEILE:

› KOMPAKT

Preiser: Am Automaten

„Wo hab ich denn...? Nein, nicht den Hauschlüssel, die Reise beginnt ja



erst, und deshalb sucht die junge Frau links vermutlich die Geldbörse. Hoffentlich ist dort auch das passende Kleingeld zu finden, denn der rote Automat wird einen 20-Euro-Schein nicht annehmen. Sein verbliebenes Kleingeld klingelt schon für den Zeitgenossen zwei Positionen vor ihr in den Ausgabeschacht. Und überhaupt, warum braucht der so lang, und der nächste Heini bestimmt auch? Die Epoche VI macht es auch den Preiser-Figuren nicht leicht. Nur wer zeitig genug am Bahnsteig erscheint, kann sich noch einen Snack aus dem blauen Blech-Diener leisten. Wie im richtigen Leben. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Auswahl der Szenen; Körperhaltung und Details; weitgehend saubere Bemalung

KONTRA: Automaten-Bedruckung

BESTELLNUMMER: 10751

PREIS: 18,99 Euro (UVP)

URTEILE:

Die Marke PIKO steht weltweit für innovative, qualitativ hochwertige Modellbahnen. Wollen auch Sie Teil der PIKO Erfolgsgeschichte werden?

PIKO

Dann wartet auf Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine spannende Herausforderung als:

Manager PIKO Flagship Store (m/w/d)

DAS SIND IHRE AUFGABEN:

- Organisation und Leitung des PIKO Flagship Stores am Standort Sonneberg (Eröffnung September 2022)
- Verantwortlich für Organisation, Personal und Marketing des PIKO Flagship Stores
- Betreuung der Kunden zusammen mit dem Verkaufsteam

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Abgeschlossene Ausbildung im Einzelhandel und/oder eine weiterführende Qualifikation z.B. als Fachwirt
- Begeisterung für die Modellbahn
- Erfahrung im Verkauf und der Leitung und Organisation eines Teams
- Sicherer Umgang mit betriebswirtschaftlichen Kategorien und MS Office (Excel, Word, Outlook)
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Systematische Vorgehensweise bei der Aufgabenerfüllung
- Bereitschaft zu regelmäßiger Samstagarbeit

UNSER ANGEBOT:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem innovativen Umfeld
- Gute gehaltliche Ausstattung mit entsprechend regelmäßiger Entwicklungsmöglichkeit
- Ein Unternehmen auf Expansionskurs (national + international)
- Nette Kollegen und ein gutes Betriebsklima
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Wenn Sie diese Aufgabenstellung interessiert, dann bewerben Sie sich umgehend. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen unsere Personalleiterin Frau Gansler (PIKO Spielwaren GmbH - Lutherstraße 30 - 96515 Sonneberg, Tel: 03675/897264, Email: m.gansler@piko.de) gerne zu Verfügung.

PIKO Spielwaren GmbH • Lutherstraße 30 • 96515 Sonneberg

Wie viel Power brauchen Sie?

Die neue Boostergeneration

✓ preiswert



2,2 A

✓ universell



3,5 A

✓ stark



6,8 A

Jetzt boostern!
Wir haben die passende Auswahl

Für Spur Z bis Spur G

Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de



Einsam und allein



Nur für eine Weile unterbricht ein geräuschvoll bergwärts fahrender Schnellzug, bespannt mit einer 2Dh2-Lok der ÖBB-Reihe 33, die Ruhe der Berglandschaft.

In der Beschränkung liegt oft die Meisterschaft. Gottfried Reither wollte auf seiner Anlage mit Genuss seine Lieblingszüge beobachten. Dazu genügte ihm eine eingleisige Strecke in wunderschöner Landschaft ohne jeden Bahnhof.

Wie kommt man eigentlich auf die Idee, lediglich eine eingleisige Strecke zu bauen? Diese Frage habe ich mir vor gar nicht allzu langer Zeit gestellt. Wieso habe ich das eigentlich gebaut und viel wichtiger, habe ich damit jetzt immer noch Freude? Vor allem die letzte Frage kann ich immer noch mit einem klaren „Ja“ beantworten!

Die Anlagenidee entstand aus der Tatsache, dass ich mich bereits mit einer klassischen Spielanlage und einer „Point to point“-Anlage beschäftigt hatte und mich das leider nicht sonderlich lange glücklich machte.

Fangen wir von vorne an: Der auf 40 Quadratmetern verwirklichte Jugendtraum meines Vaters war der ausschlaggebende Grund für den Start meiner Modellbahnkarriere. Die in den 90er-Jahren erbaute Anlage ist vermutlich das, was man heutzutage unter einer Spielanlage versteht. Sie erhielt aber im Laufe der letzten Jahre immer wieder Modernisierungen. So

Erfahrungen aus zwei Vorgänger-Anlagen

ersetzen Schichten aus Grasfasern, mit dem Elektrostaten aufgebracht, die Grassmatten, oder sämtliche Plastik-Gebäude wurden durch Eigenbauten ersetzt. Zwischen meinem zwölften und 24. Lebensjahr war jedoch erst einmal Schluss und ich legte eine modellbahnerische Schaffenspause ein, eine Phase im Leben, die sicher einigen bekannt sein dürfte. Meine erste richtige Anlage war dann ein Nebenbahn-Endbahnhof, der mit einem Fiddle-Yard verbunden war. Beim Bau und Betrieb lernte ich viel, zum Beispiel, wie man gewisse Handgriffe tätigt oder noch viel wichtiger, nicht tätigt. Doch die Freunde am „Point to point“-Betrieb verblasste bald, auch wenn man das Spiel mit Wagenkarten, Fahrplan und Ähnlichem sicher hätte aufpeppen können. Schlussendlich war es mir dann doch einfach zu langweilig, und was noch hinzu kam: Ich merkte, dass ich eigentlich lieber langen Güterzügen mit Vorspannloks und 20 Waggons zusehen möchte.

Das war der Startschuss für die Überlegungen und die Planung zu meiner Gebirgsstrecke. Der zur Verfügung stehende Platz von 3,25 mal 4 Metern schränkte die Umsetzung natürlich ein und ist für einen



Je kürzer der Zug, desto weiträumiger wirkt die umgebende Landschaft. Für die Trassierung im Berghang waren einige Stützmauern nötig.

Durchgangsbahnhof für die gewünschten Zuglängen von 3,5 Metern eindeutig zu wenig. Was konnte die Alternative sein? Genau, einfach nur Strecke, ohne eine einzige Weiche. Ich gebe aber zu, für den Entschluss war einiges an Überwindung nötig.

Die Eckdaten der Anlage sind schnell erklärt. Die Streckenlänge im gestalteten Anlagenteil beträgt zirka 5,5 Meter. An beiden Seiten ist je eine offene Gleiswendel

angebracht, um die Höhendifferenz von 45 Zentimetern zum sechsgleisigen Schattenbahnhof, der unter der Strecke ange-

Ein Schattenbahnhof versorgt die Strecke

ordnet ist, überwinden zu können. Beim Gleismaterial im sichtbaren Bereich handelt es sich um Weinerts „MeinGleis“, wäh-

rend im Schattenbahnhof Roco-Line verarbeitet wurde. Gefahren wurde zunächst noch mit dem alten Roco-Booster und der Multimaus. Vor einem halben Jahr wechselte ich aber auf die „SmartControl“ von Piko (erste Generation). Der Grund dafür ist einfach: Ich will unbedingt CV-Werte am Hauptgleis auslesen können und das ist mit der guten alten Multimaus leider nicht möglich.



Vorspann war während des Dampfbetriebes im Gesäuse eher die Regel als die Ausnahme. Hier hilft eine 86 der 52 über den Berg.



Auch Schnell- und Eilzüge liefen oft mit Vorspann. Hier sind es zwei vom Betrieb gezeichnete Exemplare der österreichischen Reihe 78.

Meine Gebirgsstrecke realisierte ich mit fünf annähernd gleich großen Segmenten. Sie soll in der näheren Zukunft in eine größere Anlage integriert werden. Die Segmentrahmen bestehen aus 18 Millimeter dickem Birkenperrholz, die Trassenbretter aus solchem mit sechs Millimetern Dicke. Für die Landschaft wurden Styrodurplatten in die Rahmen eingeklebt und geformt. Dabei versuchte ich, mich an der Eisen-

bahn-Journal-Reihe „Bauen wie Brandl“ zu orientieren und die dort gezeigten und beschriebenen Tipps und Methoden anzuwenden. Die abwechslungsreich gestalteten Grasflächen wurden aus mehreren Schichten „Mininatur“-Fasern über eine Schicht aus Woodland-Turf aufgebaut. Die Büsche und Bäume stammen ebenfalls von „Mininatur“ oder sind Eigenbauten mit Materialien diverser Hersteller.

Meine kleine Anlage orientiert sich am Gesäuse, das in der wunderschönen Steiermark in Österreich liegt. Ich baute dabei aber keinen konkreten Streckenabschnitt nach, sondern versuchte lediglich, die Gleisführung sowie die Landschaft an die dortigen Begebenheiten anzulehnen. Einer der ausschlaggebenden Gründe für diese Vorbildwahl waren die dort bis in die 70er-Jahre fahrenden Dampfzüge. Schwere Gü-



Pech für die Lokmannschaften: Das Blocksignal zeigte Halt. Nun muss der lange Güterzug langsam wieder Fahrt gewinnen, der Zugführer schaut schon ungeduldig.



Der Blockwärter hat es nicht einfach, der Weg zu seiner Arbeitsstelle ist schmal und steil. Am besten geht das mit einem Puch-Roller.



Zwischen die meist dampfgeführten Güterzüge mischen sich schon einige Reisezüge mit Dieselloks. Für den kurzen Personenzug genügt eine Lok der Reihe 2045.



ter- oder Erzzüge schleppten sich im Geräusche mit einer Vorspannlok über die Steigungen mit bis zu 27 Promille bergwärts, und genau das wollte ich im Modell nachstellen. So fiel meine Wahl auf die späte Epoche III beziehungsweise die frühe Epoche IV. Damit nehme ich es nicht so genau und drücke auch gerne mal ein Auge zu.

Vorspannbetrieb war die Regel im Gesäuse

Um den Streckenabschnitt ein bisschen aufzuwerten, habe ich mich dazu entschieden, eine Blockstelle mit kleinem Wärterhäuschen (IGRA-Modell) und Signalen nachzubilden. Somit kann man auch Anfahrscenen nachstellen und der Spielbetrieb wird nicht zu eintönig. Der Betrieb und das eingesetzte Rollmaterial orientieren sich sehr stark an den damals im Gesäuse anzutreffenden Fahrzeugen: Von Dampfloks der ehemaligen Reichsbahn-Baureihen 50 und 52 sowie den Vorspannloks der Einheitsbauart 86 über die österreichischen Loks der Reihen 33, 78 oder 93 bis hin zu Dieselloks der Reihen 2045, 2043 sowie 2143 oder den Schienenbussen der Reihe 5081 war damals für jeden

Etwas mehr Leistung bietet die Reihe 2043, die Standarddiesellok der ÖBB. Sie hat einen Schnellzug am Haken, der die einsame Blockstelle bei freier Fahrt passiert.



Sehr zum gelungenen landschaftlichen Eindruck auf der Anlage trägt die passende Hintergrundkulisse des Ateliers Dietrich bei.

Geschmack etwas dabei. Nur E-Loks mussten sich bis ins Jahr 1972 gedulden, dann war auch die Gesäusestrecke elektrifiziert. Da ich der Meinung bin, dass eine realistisch wirkende Oberleitung im Maßstab H0 nur schwer realisierbar ist, verzichtete ich zugunsten meiner favorisierten Lokomotiven (Dampf und Diesel) darauf und bildete einen Zeitraum vor 1972 nach.

Wieso eigentlich Vorspannloks? Wenn man sich die Lasttafeln der Baureihen 50 oder 52 ansieht, merkt man sehr schnell, warum. Bei einer Steigung von 24 Promille war bei einer Geschwindigkeit von lediglich 30 km/h schon bei 220 Tonnen Anhängelast Schluss. Mit einer 86 als Vorspann waren es aber immerhin 400 Tonnen. Dieser Tatsache geschuldet waren Vorspannloks im Gesäuse eher die Regel

als die Ausnahme und genau das ist das Reizvolle für mich. Diese Szenen mit modernen Sounddecodern nachzustellen, macht unheimlich Spaß und ist ein wahrer Genuss für Augen und Ohren! Ich habe mit meinen 27 Jahren diese nachgestellte Zeit natürlich nicht miterlebt, dennoch kann ich so eine Hochzeit der Eisenbahn zumindest im Maßstab 1:87 noch einmal aufleben lassen.

Moderne Sounddecoder sorgen für Spielspaß

Zum Stichwort Sounddecoder: Fast alle meine Fahrzeuge sind mit Sounddecodern von ESU und Soundfiles von „LeoSoundLab“ ausgestattet. Damit bin ich sehr zufrieden, und, was mir noch wichtiger ist, ich

schaffe es mittlerweile in akzeptabler Zeit, zwei Triebfahrzeuge aufeinander abzustimmen, um eine Doppeltraktion bilden zu können. Wie man dazu am besten vorgeht, wurde schon in vielen Berichten zur digitalen Anlagensteuerung beschrieben.

Wie gesagt: Ich würde meine Gebirgsstrecke zweifellos wieder so bauen. Es macht immer wieder Spaß, auch nur für zehn Minuten in mein kleines Modellbahnzimmer zu gehen und einfach nur die Vorbeifahrt eines Zug zu genießen. Im Idealfall ist es ein Güterzug mit 25 Waggons und Doppeltraktion.

Wenn alles glatt geht, wird mein Streckenabschnitt irgendwann in einer größeren Anlage erfolgreich integriert sein. Wer weiß, vielleicht darf ich dann ja wieder für Euch berichten? □ *Gottfried Reither*



Unter der sichtbaren Strecke ist ein sechsgleisiger Schattenbahnhof angeordnet. Große Ausschnitte erlauben manuelle Eingriffe.



Auf beiden Seiten der Strecke schließen Gleiswendeln in offener Bauweise an, die Verbindungen zum Schattenbahnhof.

FOTOS: GOTTFRIED REITHER

Aktuelles zu den Terminen

Corona und die damit verbundenen Einschränkungen haben unsere Modellbahn- und Eisenbahnvereine massiv getroffen: Ausstellungen und Tauschbörsen sind entweder gar nicht oder nur unter Auflagen möglich. Wir haben versucht, Termine zusammenzutragen, die zum Zeitpunkt der Heftproduktion dennoch in Planung waren. Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich in dieser harten Zeit über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Wernigerode – Eisfelder Talmühle – Nordhausen, Eisfelder Talmühle – Quedlinburg, Wernigerode – Brocken, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn, Radebeul Ost – Moritzburg – Radeburg, Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn, Cranzahl – Oberwiesenthal, Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn, Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf, Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Zittau – Kurort Oybin, Zittau – Jonsdorf, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Molln, Bad Doberan – Ostseebad Kühlungsborn, Tel. 038293 431331, www.molln-bahn.de
- Rasender Roland, Lauterbach-Mole – Putbus – Göhren, Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Bis 19.2.2023

- Sonderausstellung „Alltag an Schienen. Fotografien aus der DDR von Burkhard Wolny“ im Technikmuseum Berlin, www.technikmuseum.berlin

Bis Jahresende 2022

- Das Eisenbahnmuseum Lokschnuppen Aumühle hat jeden Sonntag geöffnet, 11–17 Uhr, Tel. 04104 9639208, www.vvm-museumsbahn.de
- Führungen durch das Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein jeden Sonn- und Feiertag, 10–16 Uhr, April bis Oktober auch mittwochs, Tel. 06151 376401, www.bahnwelt.de
- Die Lokwelt Freilassing hat Freitag bis Sonntag geöffnet, 10–17 Uhr,

Sonderöffnungszeiten Ostern 12. bis 24. April, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de

- Das Deutsches Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt hat Dienstag bis Sonntag geöffnet, 10–15 Uhr, Tel. 09227 5700, www.dampflokmuseum.de

Bis Fr 1.4.

- Das Brandenburgische Eisenbahnmuseum Falkenberg (Elster) ist Montag bis Freitag geöffnet, 8–12 Uhr, Tel. 035365 36997, www.eisenbahnmuseum-falkenberg.de
- Localbahnmuseum Bayerisch Eisenstein jeden Samstag und Sonntag geöffnet, 10–16 Uhr, Tel. 09925 1376, www.blv-online.eu

Bis So 30.10.

- Fahrbetrieb mit Dampf- oder Dieselloks jedes Wochenende auf der Selkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selkantbahn.de
- Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen jeden Samstag, Sonntag und Feiertag geöffnet, 10–17 Uhr, Mai bis September auch Dienstag bis Freitag, 12–16 Uhr, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de

Sa 26.3.

- Schienenbusfahrten zwischen Schönberg und Schleiz West, Tel. 0160 91058223, www.wisentalbahn.de

Fr 11.3.

- Knätzchen-Express auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Anmeldung erforderlich, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

Sa 19.3.

- Geführter Rundgang im historischen Bahnbetriebswerk Hanau, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de

Sa 19.3. und So 20.3.

- 95 Jahre Dampfloks VIK 99 715, Sonderfahrten auf der Preßnitztalbahn, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Sa 26.3.

- Leipziger Eisenbahntage: Saisonöffnung im Eisenbahnmuseum, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Schlemmerexpress von Bösingfeld nach Alverdissen, Reservierung erforderlich, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de

So 27.3.

- Schienenbus-Sonderfahrt zur Saison-Eröffnung des Museumsdorfes Vogtsbauernhof, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de



FOTO: BODO SCHULZ

Für die Restaurierung des letzten LVT mit Panorama-Scheiben benötigt das Eisenbahnmuseum Gramzow noch Spenden.

Sa 2.4.

- Frühlingsdampf im Oderbruch: Sonderfahrt mit 50 3610 von Cottbus nach Letschin, Niederfinow und Eberswalde, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampfloklub.de
- Öffnungstag im Lokschnuppen Wismar, 10–16 Uhr, Tel. 03841 227000, www.lokschnuppen-wismar.de

Sa 2.4. und So 3.4.

- Saisonöffnung im Eisenbahnmuseum Dresden, 10–15 Uhr, Führerstandsmitfahrten auf Diesellok V 60, Tel. 0171 2601802, www.igbwddresden-altstadt.de

So 3.4.

- Saisonöffnung mit mehreren Dampfloks im Heizhaus Strasshof (AT), Sonderfahrt mit dem Blauen Blitz von Wien Praterstern zum Museum, Tel. 0043 2287 3027, www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com

So 9.4.

- Sonderfahrt mit Schnellzugdampfloks von Erfurt, Weimar und Weissenfels nach Berlin mit Befahrung der Stadtbahn oder Besichtigung des Technikmuseums, Tel. 0177 3385415, www.thuringer-eisenbahnverein.de

Fr 15.4., So 17.4., Mo 18.4.

- Osterfahrten auf der Meuselwitzer Kohlebahn, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de

Fr 15.4. bis Mo 18.4.

- Dampfsaisonöffnung im Bayerischen Eisenbahnmuseum Nördlingen, Ostersonntag und -montag verkehrt der Riesexpress nach Donauwörth, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Osterfahrten auf der Preßnitztalbahn, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de
- Osterfahrten beim Pollo zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de

Sa 16.4.

- Dieseltag auf der Selkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selkantbahn.de

So 17.4. und Mo 18.4.

- Rund um München mit E 69 05, Tel. 089 4481288, www.blv-online.eu
- Osterhasenexpress von Bösingfeld nach Alverdissen, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de
- Oster-Museumszüge in die Probstei bei den Museumsbahnen Schönberger Strand, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de
- Osterfahrten auf der Selkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selkantbahn.de
- Osterfahrten auf der Schmalspurbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, Tel. 04252 930021, www.museumseisenbahn.de

Mo 18.4.

- Mit dem Dampfzug direkt ab Stuttgart Hauptbahnhof auf die Schwäbische Waldbahn, Tel. 07951 9679997, www.dbkev.de
- Mit 212 079 oder V 60 615 zur Ostereiersuche nach Lippborg-Heintrop, Tel. 02381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de
- Aktionstag im Lokschnuppen Aumühle mit Fahrzeugschau, Filmvorführungen, Modellstraßenbahnen, Tel. 04104 9639208, www.vvm-museumsbahn.de

Mi 20.4.

- Brunch im Bahnhof Engeln mit Sonderfahrt der Brohltalbahn, Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de
- Mit dem Schienenbus zur Dampferfahrt mit der „Hohentwiel“ auf dem Bodensee, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de

Sa 23.4. und So 24.4.

- Öffentliche Fahrt auf der Zwickauer Kohlebahn, Tel. 0375 60689820, www.brueckenbergbahn.de

• Zweitägige Schienenbus-Rundfahrt „Bamberg, Kulmbach und Bayreuth“ mit Besuch des Deutschen Dampfloklokomotiv-Museum Neuenmarkt, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de

So 24.4.

• Fahrtag auf der Meuselwitzer Kohlebahn, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de
• Die Schwäbische Waldbahn fährt mit Diesel, Tel. 07951 9679997, www.dbkev.de

Sa 30.4.

• Zur Dampflok-Parade nach Wolsztyn (PL) mit 03 2155, 41 1144 und E-Loks 143, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de
• Schienenbus-Sonderfahrt durch das Krebsbachtal, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
• Schienenbus-Sonderfahrt zum Technikmuseum oder zur Klima-Arena Sinsheim, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
• Saisonöffnung auf der Sauschwänzlebahn, Tel. 07702 51300, www.sauschwanzlebahn.de
• Auf dem Weg der Kohle: Son-

derfahrt mit 212 079 zur Zeche Zollverein, Tel. 02381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de
• Museumstag im Eisenbahnmuseum Dresden, 10–16 Uhr, Tel. 01 71 2601802, www.igbw Dresden-altstadt.de

Sa 30.4. und So 1.5.

• Saisonöffnung im Eisenbahnmuseum Gramzow (Ueckermark) mit Museumszugfahrten, Eröffnung Sonderausstellung 30 Jahre Eisenbahnmuseum Gramzow, Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de

Modell

Sa 12.3. und So 13.3.

• Frühjahrsausstellung der IG Modellbahn Hellersdorf, 10–17 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de

So 13.3.

• Modellbahnbörse in der Alten Mensa Dresden, 10–14 Uhr, Tel. 0173 6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de

So 20.03.

• Modellbahnbörse in der Festhalle Plauen, 10–14 Uhr, Tel. 0173 6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de

So 27.3.

• 51. Regensburger Modellbahnbörse in der Mehrzweckhalle Obertraubling, 10–15 Uhr, Tel. 0157 76415997, www.rsw.de

Sa 2.4.

• Modellbahnbörse zur Saisonöffnung im Eisenbahnmuseum Weimar, 9–14 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de

Sa 2.4. und So 3.4.

• Modellbahnausstellung in den neuen Vereinsräumen der Modellbahnfreunde Rödental in der Coburger Straße 7, Gebäude 8, Tel. 0171 7990336, www.modellbahnfreunde-roedental.de

Sa 23.4. und So 24.4.

• Großbahntreffen am Wasserturm im E-Park Lauingen, für Spur 0, 1, IIm und Gartenbahnen (auch Dampf), Tel. 09072 9226728, www.eepark.de

Sa 30.4.

• Große Modellbahnbörse im Zughafen Erfurt, 9–14 Uhr, Tel. 01578 5650586, www.eisenbahnmuseum-weimar.de

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „**Termine und Treffpunkte**“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2022. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.

Ihr 2 für 14,90 Abo-Angebot
finden Sie unter www.bahnextra.de/abo

BAHN Extra
DAS MAGAZIN FÜR DIE FREIZEIT DER KLASSISCHEN EISENBahn

Die „Dicke Babelsbergerin“
DR-V 180
• Alle Bauarten im Überblick
• Wie Lokführer sie erlebten

2.2022
März/April
EUR 12,90
A € 14,60
CH CHF 25,80
DE D 14,90
NL € 15,40
DK DKK 105,00

vereint mit **BAHN Epoche**

116 Seiten!
Bahnknoten Bebra
Erinnerungen eines Eisenbahners

Bahnhistorie mit P 3603
Der letzte DR-Personenzug mit G 12

REICHSBahn-REISE ANfang 1990
Der Reiz des Bahnhofszeit

50 JAHRE INTERNAT-TICKET
Mit dem Rucksack durch Europa

FESTENWENDE IN AULENDORF 1996
Der offizielle Dampflok-Abschied

Eisenbahn-Erinnerungen im opulenten Großformat

Entdecken Sie die besten Geschichten und Bilder von der Reichsbahn bis zum top-aktuellen Geschehen.

Mit der Babelsbergerin um Berlin

Es war Winter 1977/78, ich machte gerade die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer, als ich mit der V 180 bzw. 118, wie sie nun hieß, in Verbindung kam. Als Beimann sollte ich zwischen Berlin und Brandenburg (Havel) erste Erfahrungen im Betriebsdienst sammeln. Das bezog auch einen Teil des „Sputniks“ mit ein. So nannte man allgemein die Personenzüge, die seit Ende der 1950er-Jahre auf dem Großen Außenring West-

Berlin umgingen. Am 21. März 1963 hatte die Deutsche Reichsbahn mit der V 180 005 die Erste der Großdiesellokomotiven in Berlin stationiert und auf dem Außenring eingesetzt. Als ich nun Ende der 1970er-Jahre dazu stieß, wurden fast alle Züge des „Sputnik“ (und einige Leistungen darüber hinaus) von der V 180 bzw. jetzt 118 gefahren.
Mehr in Bahn Extra 2-2022.

Hier geht's direkt zum Abo



Besuchen Sie unseren neuen **vgbahn.shop**

MÄRKLIN > 218 497 der FZI Cottbus und Schiebewandwagen-Pärchen mit Patinierung für H0



Eine nette Idee der Cottbusser Fahrzeuginstandhalter ist die janusköpfig lackierte 218 497. Auch neu: eine Märklin-Lok mit Piko-Logo!

erhalten hat, bietet nun auch Märklin als zweiter Kooperationspartner der Vorbild-Gestaltung sein bekanntes H0-Modell der Baureihe 218 in diesem Design an. Das Wechselstrom-Soundmodell überzeugt mit perfekter Lackierung und Bedruckung sowie einem neuen Schneepflug. Zudem gibt es ein neues Zweierset aus werksseitig patinierten, vierachsigen Schiebewandwagen der Gattung Habiins von Nordwaggon, die den Vorbildzustand um 2011 wiedergeben.

218 der FZI: 39187 Preis: 299 €
Wagenset: 48065, Preis: 109 €

Seit Sommer 2021 ist die Werkslok 218 497 der DBAG-Fahrzeuginstandhaltung (FZI) Cottbus, ein Werk, bei dem es sich um nichts anderes als das frühere Ausbesserungswerk der brandenburgischen Stadt handelt, mit zwei unterschiedlichen Gesichtern unterwegs. Die aufwendig gestaltete Lok soll so die Geschichte der Cottbusser Schienenfahrzeug-Instandsetzung von der Dampf-

lokaufarbeitung hin zum modernen Werk für die komplexe Instandhaltung von ICE-Zügen

symbolisieren. Nachdem die Gleichstrom-Fraktion bereits ihr Modell dieser Lok von Piko



Für den schwedischen Güterwagen-Vermieter Nordwaggon laufen die beiden Schiebewandwagen.

FLEISCHMANN > Überarbeitete EC-Wagen der SBB für N



Die formschönen und attraktiven Schweizer EC-Wagen machen sich auf deutschen Gleisen allmählich rar – nach München kommen sie beispielsweise nicht mehr. Für manchen vielleicht ein Grund, die sehr schön umgesetzten Fleischmann-Waggons für die Epoche IV in die Sammlung einzureihen. Die Modelle wurden bezüglich der Kurzkupplungskinematik überarbeitet, auch geschobene Züge sollten funktionieren.

Bestellnr.: 890322/23, Preis: je 51,90 €

MODELLBAHN UNION > Auch Klv 20 aus Brekina-Formen für H0

Neben dem auf Seite 96 vorgestellten Klv 12 ist nun auch der beliebte Schienen-Bulli, bei der DB als Klv 20 bezeichnet, in überarbeiteter Form beim umtriebigen Kamerader Hersteller wieder erhältlich. Die Überarbeitung mit neuem Antrieb und Schnittstelle entspricht dem Klv 12. Es werden neun neue Varianten angeboten, neben vier altroten Bundesbahn-Versionen auch die abgebildeten Bullis der Bahnfeuerwehr und im Wiebe-Lack.

Bestellnr.: T20001 bis 20009, Preis: ab 99,99 €



Nette kleine Farbtupfer für die H0-Anlage, die zudem fahrfähig sind.

FOTOS (2): WERK

ROCO > Neue Variante des T3000e und DR-Containertragwagen für H0

□ Für Autofahrer, die regelmäßig nach Italien reisen und dazu wie Millionen andere die Brenner-Autobahn benutzen, ist „FERCAM“ schon fast etwas wie eine Urlaubserinnerung. Man entkommt den Sattelzügen nicht und fährt in Bozen am Unternehmenssitz vorbei. Doch der Name verrät es: Es ging der 1949 gegründeten Spedition von Beginn an um den kombinierten Lkw-Schienen-Verkehr. Roco bietet nun eine attraktive Version seines



Spitzenmodells des Doppeltragwagens T3000e als Fahrzeug der Wascosa mit zwei grauen Sattelaufhängern an. Ab Werk ist das Modell schon ausverkauft –

Einen FERCAM-Sattelzug erkennt man sofort, auf der Autobahn wie auf der Schiene. Nur die Autofahrer haben aber etwas von den netten Kinderbildern auf den Hänger-Rückseiten. Diese „vier Jahreszeiten“ malte einst der neunjährige Samuel W.

Interessenten sollten sich beeilen. Noch bei Roco zu haben ist der Schwenkungenwagen der Bauart Ks[3300], beladen mit zwei sehr sauber bedruckten Deutrans-Containern.

T3000e: 77394, Preis: 104,90 €
DR-Ks: 77675, Preis: 40,90 €



Der DR-Ks trägt zwei Norm-Kisten des „VE Kombinat Deutrans“.

L.S.MODELLS/LEMKE > Botschafter-Vectron für H0



Fährt für Diversität und Chancengleichheit im Rahmen der #Einziganders-Initiative der DBAG.

□ Man könnte die beiden aktuellen Werbeträger der DBAG als durchschaubaren Werbe-Gag und als „green-washing“ beziehungsweise „bunt-washing“ abtun. Gedanken in dieser Richtung waren bei den Entscheidungsträgern sicher auch mit dabei, als es um die Beklebung der beiden Vectron 193 363 und 193 366 von DB Cargo ging. Andererseits heißt es seit 1961: „Tu gutes und rede darüber“ (Georg-Volkmar Graf Zedtwitz-Arnim). Beide Themen, das

Eintreten für Gleichberechtigung und Diversität in jeder Hinsicht sowie für den Klimaschutz, müssen in der Gesellschaft präsent sein, damit die Diskussion dazu lebendig bleibt und sie den notwendigen Stellenwert erhalten.

Ganz abgesehen davon sehen die beiden Loks auch im Modell richtig klasse aus. Die perfekte LS-Detaillierung ist ein weiterer Grund, die Anschaffung in Erwägung zu ziehen. Viele Exemplare sind nicht mehr erhältlich. „Einziganders“: 16075; „climate hero“: 16077; Preis je 299,90 €



An das Jahrhundert-Thema wird man auch mit einem Vectron der DBAG erinnert.

SUDEXPRESS › Weitere Varianten der Eurodual für H0

□ Zusätzlich zu der im MEB-02/2022 vorgestellten HVLE-Version setzte Sudexpress auch die Formvariante mit den Lokfronten und Dachabdeckungen der späteren Bauserien um. Diese Ausführung wurde von Stadler im spanischen Valencia nach dem Kauf der Lokfabrik von Vossloh eingeführt. Das Design ähnelt denen weiterer Stadler-Fahrzeuge. Captrain bezog vier Loks der Baureihe 159 bei Stadler und setzt sie



FOTO: SEBASTIAN KOCH

vom Standort Pirna aus hauptsächlich vor Baustoffzügen in Norddeutschland ein. Tech-

nisch entsprechen die Captrain- und weitere Farbvarianten dem bereits getesteten

Analog-Modell in HVLE-Ausführung. **Bestellnr.: S1591011, Preis: 280,50 €**

TILLIG › Plattformwagen der Sylter Inselbahn für H0m, Spitzdach-Materialwagen für TT



Ähnliche Wagen liefen in den 50er-Jahren tatsächlich auf Sylt.

□ Urlaubsgefühle längst vergangener Zeiten kommen in Anbetracht der authentisch hellblau-weiß lackierten H0m-Wagen der Sylter Verkehrsgesellschaft (SVG) auf, als

man die Insel noch per Meterspurbahn erkunden konnte. Die Einmalaufgabe ist mit rund 40 Euro pro Wagen nicht ganz billig. Für die Spur TT kommt der grüne DR-Bau-



Erkennbar italienischen Ursprungs ist der neue TT-Materialwagen.

zug-Materialwagen des früher in Flöha stationierten Bauzuges 31 der Rbd Dresden. **Sylter Inselbahnwagen: 13906, Preis: 40,90 €**
Bauzug-Materialwagen: 14884, Preis: 25,20 €

AV & E.W.B. › Französische OCEM-Wagen in Spur 1

□ Liebhaber französischer Bahnen unter den Spur-1-Freunden sind, spätestens seit Märklin seine wunderbare 241 A aufgelegt hat, vermehrt auf der Suche nach passenden Wagen zu ihren Lokomotiven. Nun ist eine Kooperation zwischen einem französischen und einem Schweizer Verein entstanden, die diesen Mangel beheben will. In Frankreich werden die Grundteile geschnitten und in der Schweiz montiert, die Kooperation bezeichnet sich als „AV & E.W.B.“. Verwendet werden MDF-Platten, was eine präzise Produktion erlaubt. Mit einem im Modellbau erfahrenen Team werden diese Wagen in der Schweiz zusammengebaut und lackiert. Die Einheitswagen ab

dem Baujahr 1920 werden zunächst in sieben Varianten aufgelegt: Sitzwagen 1. Klasse (A8yfi), 2. Klasse (B9yfi) und 3. Klasse (C10yfi) sowie der gemischtclassige A3B5yfi und drei verschiedene Halbgepäckwagen. In der Planung sind Bar- und Postwagen. Die ersten Modelle sollen im Spätsommer zur Auslieferung kommen. Zur Standardausrüstung gehören Federpuffer, feste eingezogene Faltenbälge, Modell- oder Kadée-Kupplungen und einfarbige Inneneinrichtung. Weitere Optionen wie Innenbeleuchtung, Vorhänge oder auch Kurzkupplungskinematik, stromführende Kupplungen und viele weitere Details sind wählbar.

Info: www.vf-spur-1-0.com



FOTO: WERK

Auf der Intermodellbau in Dortmund 2021 ließen sich die ersten Muster der neuen französischen Spur-1-Wagen in Lasercut-Bauweise begutachten.

UNGER > Köf II als Standmodelle für H0 und N

□ Der junge Hersteller „Modellbahnzubehör Unger“ bietet Standmodelle der DB-Köf II in unterschiedlichen Ausführungen (offenes oder geschlossenes Führerhaus, Speichen- oder Scheibenräder, hoher oder niedriger Batteriekasten) an. Die Modelle sind sehr gut detailliert, aber nicht rollfähig, sondern als Ladegut, für Abstellgleise oder den Schrottplatz gedacht. Die im 3D-Druck entstehenden Miniaturen werden unlackiert geliefert. **Info:** www.modellbahnzubehör-unger.de



FOTO: WERK

AB-MODELL > RhB-Dienstwagen für Nm

□ Schon etwas länger finden sich neue Güterwagen-Modelle im Programm des Schmalspurspezialisten aus Nachrodt. Es handelt sich um die Nachbildungen von Niederflurwagen, die zu Dienstwagen degradiert wurden. Die Messing-Handarbeitsmodelle sind mit Alterungs- und Umbeschriftungsspuren versehen und mit unterschiedlichen Containern beladen. **Info:** www.n-schmalspur.de

FOTO: WERK



BUSCH > Baumpflege für H0

□ Der Zubehörspezialist erweitert sein Sortiment mit einer Baumschnitt-Szene. In orangener Sicherheitskleidung hängt der kommunale Mitarbeiter hoch oben im Geäst und hat seine Kettensäge im Anschlag, um sogleich den nächsten Ast zu kürzen. Das Baumpflege-Set enthält die Figur, einen fertig montierten und lackierten Baumstamm aus Kunststoff, einige zusätzliche Äste, ein wenig Blattwerk aus Schaumstofflocken und eine Leiter. Die Szene kann dann selbst arrangiert werden. **Bestellnr.:** 7179, **Preis:** 23,49 €



www.exPRESSzugreisen.de **PRESSNITZTALBAHN**

Ins Deutsche Technikmuseum nach Berlin

mit 01 0509-8 + Diesellok an die Spree

Sa., 14. Mai 2022 **SPEISEWAGEN im Zug**

Sonderfahrt von Annaberg-Buchholz, Wolkenstein sowie Zwickau, Hohenstein-Ernstthal über Chemnitz, Leipzig, Bitterfeld und Lutherstadt Wittenberg direkt auf das Gelände des Deutschen Technikmuseums.

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt) ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Annaberg-Buchh., Zwickau, Chemnitz	149 €	99 €	375 €
Leipzig, Bitterfeld, Lu. Wittenbg.	124 €	84 €	310 €

Weitere Informationen unter Fon +49 (0) 38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

BESCHRIFTUNGEN (H0)

Gaßner **BESCHRIFTUNGEN**

Jägerstraße 24
82024 Taufkirchen
www.gassner-beschriftungen.de
email@gassner-beschriftungen.de

Gesamtverzeichnis gegen Rückporto (1,65 €) Bitte Epoche(n) angeben (2 oder 3)!

Fachgeschäft und Onlinehandel für **Modelleisenbahnen** und Zubehör aller Spurweiten

mein-MBS.de

Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr | Sa. 10:00-16:00 Uhr

Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice

MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz **mein-mbs.de**

SD-MODELL.COM

DIGITALKUPPLUNGEN FÜR DIE SPUR H0

Art.1801 für Standardkupplungen
Art.1802 für Roco-Universalkupplungen

NEU!

Art.1801 Art.1802

SD-Modell Modellbahnzubehör
Dorfstraße 27 · 57537 Hövels · info@sd-modell.de

S MODELL

BREKINA › Automobiles von vor 50 Jahren für H0

□ Heute Oldtimer, vor fünf Jahrzehnten aber hochaktuelle Modelle der gehobenen Automobilklassen aus Rüsselsheim: weißer Opel Admiral B mit schwarzem Vinyl Dach, daneben der kupfermetalllackierte Diplomat B und zu guter Letzt der hellblaue Kapitän B. Die



Die automobile Oberklasse bei Opel um 1970 im Maßstab 1:87.



„Na gut, dann stell ich mich halt da hin.“ Der Busfahrer teilt die Fan-Begeisterung nicht ganz.

gelungenen Brekina-Miniaturen entsprechen alle dem Vorbildjahr 1969. Ein Jahrzehnt älter ist der Magirus Saturn II, der als Bahnbus der DB erscheint. **Opel Admiral: 20724, Opel Diplomat: 20719, Opel Kapitän: 20726, Preis: je 14,99 €; Magirus-Bus: 59526, Preis: 34,95 €**

WIKING › Tieflader-Zug und Clark-Gabelstapler für H0

□ Trotz einiger Vorbehalte gegenüber dem neuartigen Gerät gelang dem Gabelstapler-Hersteller Clark aus den USA in den 50er-Jahren auch der Einstieg

in den deutschen Markt. Die Produktion der Hubstapler übernahm der Lizenznehmer Ruhr Intrans. Die formneue Miniatur in Lindgrün ist schön de-

tailliert, die Gabel beweglich. Dieselbe Ära bei Clark wird auch mit dem neuen H0-Set, bestehend aus einer roten MB-Pullman-Zugmaschine und ei-

nem Tiefladeanhänger, wiedergegeben. Die beiden Fahrzeuge sind eher einfach gehalten. **Tieflader: 049002, Preis: 23,99 € Hubstapler: 117101, Preis: 11,99 €**



Der MB-Pullman-Tiefladezug wird ohne die Transportkiste geliefert.



Als passende Beladung für den Tieflader links böte sich der neue H0-Gabelstapler im typischen Hellgrün der Firma Clark an.

PREISER › Waschfrauen und Einkaufs-Päuschen für H0

□ Viele neue Preiser-Sets im Maßstab 1:87 erreichten die MEB-Redaktion in der letzten Zeit: Auf so gut wie jeder Anlage können nun die vier Frauen

beim Aufhängen der Wäsche für Beladung sorgen. Die Figuren sind dabei hinsichtlich Kleidung und Haartracht schlicht gehalten, so dass sie sich in viele Epochen einfügen. Dem Set sind zudem zwei schwer behängte Wäscheleinen beigegefügt, die bis hin zum Faltenwurf des Trockengutes und den Wäscheklamern bestens detailliert sind. Ebenfalls sehr schön umgesetzt ist das Set mit den sechs einkaufenden Damen und ihren bunt bedruckten Taschen, die auf drei Parkbänken eine kleine Verschnaufpause suchen.



Auch im Maßstab 1:87 ist nun Waschttag.



Einkaufen macht müde – Zeit für eine kurze Pause.

Wäsche: 10741, Preis: 18,99 € Pause: 10738, Preis: 16,50 €

MASSOTH › G-Rangierkupplung

□ Neu ist die „Manuelle Rangierkupplung“, ein nachrüstbarer Hand-Entkuppler. Die nicht motorisierte Variante der Massoth-Rangierkupplung (8442000) ersetzt die marktüblichen Kupplungen verschiedenster Gartenbahn-Hersteller und lässt sich, da komplett vormontiert, an fast allen Modellen einfach anbringen. Sie bietet eine bequeme Entkupplungsfunktion, die durch die seitlich angebrachten Trittböcke mit Riffelblechnachbildung von Hand ausgelöst werden kann. Das kommt nicht nur Analogfahrern, sondern auch Kinderhänden entgegen. Im Lieferumfang sind vier Stück enthalten.



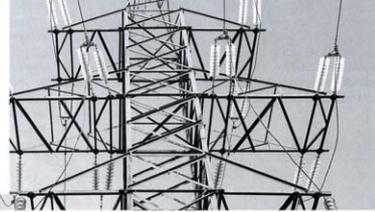
FOTO: WERK

Bestellnr.: 8442090, Einführungspreis: 29,90 €

+ 20-30 %

Energiepreise für Strom und Gas

Durch die Entwicklung an den Strommärkten war Märklin gezwungen, mit einem Anbieter zum dreifachen Arbeitspreis abzuschließen. Positiv in diesem Zusammenhang war, dass durch den staatlichen Eingriff die EEG-Umlage gesenkt wurde, sodass in Summe nicht mehr als 25 Prozent höhere Ausgaben für den Strom für Märklin zu Buche schlagen werden.



+ 20-30 %

Rohmaterialien wie Stahl/Zink/Messing

Insgesamt herrscht eine große Knappheit an den Märkten. Der Stahlpreis hat inzwischen ein Rekordniveau erreicht und sogar Höchststände aus dem Jahr 2008 in den Schatten gestellt. Bei vereinzelt Metallen sprechen wir von einem Preisanstieg von bis zu 60 Prozent. Die gute Nachricht: Dank langjähriger Geschäftsbeziehungen beliefern die Partner Märklin im Rahmen der Vereinbarungen, auch wenn große Knappheit am Markt herrscht.

Dass Strom und Gas, natürlich auch Benzin und Diesel teurer werden, braucht man niemandem als Neuigkeit verkaufen. Doch es betrifft auch die Rohstoffe.

vorsichtig, manche offensichtlich, manche eher auf den zweiten Blick erkennbar.

Aus meiner Sicht werden wir uns künftig nicht nur an den weitgehend ausbleibenden Modellbahn-Teil der Spielwarenmesse gewöhnen müssen, sondern an ein insgesamt kleineres Angebot der gesamten Branche. Die Frage ist nur: Ist das wirklich dramatisch für uns als Modellbahner?

Ein Leser schrieb uns kürzlich zur unserer Auswahl im Goldenen Gleis, er hätte nur vier Modelle davon erworben, alle seine Wunschkandidaten wären noch nicht als Modell erschienen. Ich frage mich in solchen und ähnlichen Situationen: Geht es uns vielleicht doch ein wenig zu gut? Was soll angesichts des vermutlich historischen Höchststandes an verfügbaren Modellvarianten noch alles kaufbar sein? Etwas Demut angesichts der unendlichen Möglichkeiten, die uns das Hobby bietet, ist angebracht. Wir sollten uns glücklich schätzen, das alles nutzen zu können. Was vermeintlich fehlt, könnte man vielleicht auch in Eigeninitiative verwirklichen.

Was mir mehr Sorgen macht, sind die angekündigten und aus Herstellersicht unumgänglichen weiteren Preiserhöhungen. Diese sind sogar abzusehen, selbst wenn der Detaillierungsgrad und die digitale Ausstattung nicht mehr weiter über das aktuelle Niveau, das aus meiner Sicht jetzt schon manchmal das vernünftige Maß überschreitet, hinausgetrieben würden. Unser Hobby entwickelt sich offenbar immer weiter zum Luxusgut für Besserverdienende. Viele begeisterte Modellbahner gehören allerdings nicht zu dieser Gruppe. Eine einfache Lösung sehe ich nicht – dabei soll Modelleisenbahn doch einfach nur Spaß machen. abp

PREISSTIEGERUNGEN

Es wird nicht einfacher

□ Die Nachrichtenlage ist nicht allzu rosig während der Entstehung dieses Monatsheftes. Dass die Spielwarenmesse erneut ausgefallen ist, und im Anschluss auch die beliebte „Erlebnis Modellbahn“ in Dresden, ist zwar für die Modelleisenbahner schade, aber insgesamt noch kein echtes Drama. Auf Seite 64 haben wir schon kurz thematisiert, dass die Zukunft der Nürnberger Modellbahn-Schau ohnehin auf wackeligen Füßen steht. Die Hersteller sind insgeheim erleichtert, die damit verbundenen erheblichen Kosten nicht bilanzieren zu müssen. Deren Aussage lautet unisono: Lieber gehen wir auf die großen Verbrauchermessen wie Dortmund oder Leipzig.

Wirklich brisant ist ein anderes Thema, denn die Kosten drücken beileibe nicht nur bezüglich der Messen. An der Tankstelle und angesichts der Stromrechnung sehen wir uns alle mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Märklin schreibt in der aktuellen Ausgabe seiner Hauszeitschrift (aus der die Abbildungen stammen): „Das gilt in starkem Maße auch für alle Modellbahnanbieter, die mit ihren hochwertigen und komplexen Produkten auf eine intakte und stabile Produktionsumgebung angewiesen sind.“ Energie, Transportkapazitäten, Rohmaterial und Elektronik – alles wird knapp und teurer. Der Weltmarkt ächzt, aktuell ausgelöst und verstärkt durch die Corona-Auswirkungen. Piko schreibt in einer aktuellen Pressemeldung von dramatischen Kostensteigerungen bei Containerlieferungen aus China: „So hat sich durch fehlende Kapazitäten die Laufzeit einer Containerlieferung von China nach Europa von früher sechs auf aktuell bis zu zehn Wochen deutlich verlängert. Zudem haben sich die Transportkosten für einen 40-Fuß-Container um mehr als das Sechsfache erhöht.“ Der weltweite Mangel an elektronischen Bauteilen führte etwa bei Piko dazu, dass es zu Einschränkungen bei der Pro-

duktion kam und aktuell auch noch kommt. Sogar bei Piko waren ansonsten für die Sonneberger ungewöhnliche Terminverschiebungen die Folge. Zur teilweisen Kompensation wurde dort sogar zwischen den Weihnachtsfeiertagen in Vertrieb und Versand gearbeitet.

Auch Lenz schreibt in seinem Neuheitenprospekt ganz offen: „Ja, auch in dieser Information muss das Thema Corona genannt werden, denn das letzte Jahr war geprägt von vielen Unwägbarkeiten, die im Wesentlichen eine Folge der Pandemie sind. Die Produktion in Fernost konnte nicht wie geplant erfolgen, Frachtraten sind durch die Decke gegangen. Dazu kamen Schließungen von Häfen, so dass bereits zum Transport dort lagernde Ware nicht weiter transportiert werden konnte.“ Die Knappheit auf dem Markt der Elektronikkomponenten trifft den Gießener Hersteller mit seinem Schwerpunkt auf dem Digital-Programm besonders hart.

Krankheitsfälle in der Belegschaft machen die Situation oft nicht einfacher: Corona, Long-Covid, vielleicht auch Burnout.

Die Folge: Auch wenn wir auf den Seiten 64 bis 82 jede Menge schöner Neuheiten der großen Hersteller präsentieren können (die der kleineren folgen noch), insgesamt ist das Neuheitenangebot ein wenig dünner ausgefallen. Viele Anbieter wirken

Transport, Elektronik, Papier – alles wird erheblich, fast dramatisch teurer. Von letzterer Problematik ist insbesondere auch unser Verlag betroffen.

+ 200-300 %

Transportkosten

Ein Punkt, der alle Unternehmen in ganz besonderem Maße trifft. Ungeachtet der wesentlich längeren Lieferzeiten, reichen die Steigerungen im Bereich der Transport- und Frachtkosten von einer Verdoppelung bis hin zur Verdreifachung.



+ 30-100 %

Elektronikbauteile

Hier ist Märklin einer „wahnsinnigen Volatilität des Marktes, was die Verfügbarkeit angeht, ausgesetzt“, so Benjamin Strobel, der Leiter Einkauf bei Märklin. Hier muss heute – wie in anderen Unternehmen – zusehends auf Sicht gefahren werden. Die Erfahrung im Einkauf: „Was Sie heute zugesagt bekommen, verschiebt sich oft mehrfach. Die Preise entwickeln sich teilweise in astronomische Sphären mit Anstiegen von bis zu 100 Prozent.“



+ 30-40 %

Kartonagen/Verpackungen/Papier

Auch hier ist die Situation sehr angespannt. In der gegenwärtigen Situation ist es nicht immer einfach, die passende Verpackung „just in time“ ins Unternehmen zu bekommen. Mit Sorge beobachtet Märklin auch die Entwicklung des Papiermarktes, der nicht zuletzt aufgrund der Pandemie hinsichtlich Preis- und Lieferzeit stark strapaziert und angespannt ist. So steigen allein hier die Kosten für den Druck des Märklin Magazins, der Clubnews und der verschiedenen Kataloge und Prospekte teilweise bis zu 40 Prozent.



FOTOS: (2) MÄRKLIN



FOTO: JOACHIM SCHMIDT

DIE GROSSE EISENBahnSTADT GANZ IM OSTEN

Über 175 Jahre entwickelte sich Görlitz zu einem Zentrum des Schienenverkehrs: Vom Waggonbau bis zum Ausbesserungswerk, von der Kleinbahn bis zum Bahnhof an einer Magistrale bietet die heimliche Hauptstadt der Oberlausitz Eisenbahngeschichte satt.

Unser Mai-Heft
erscheint am
13. April
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: HERBERT STEINWÄLER

VON SCHILLERS HEIMAT NACH HEILBRONN

Jüngst ist die Bottwartalbahn wieder in aller Munde, denn man sieht Potential für eine Reaktivierung. Vor über 50 Jahren wurde der durchgehende Verkehr jedoch eingestellt.



FOTO: ABP

IDYLL IM GROSSEN MASSSTAB

Peter van den Wilderberg wechselte die Spur, aber nicht seinen liebenswerten Stil.

AUSSERDEM

Lorenbahn am Mittelrhein
Von Rheinbrohl zum Mahlberg führte bis in die 60er-Jahre eine Kleinbahnstrecke.

Hintergründiges
Modellbahnen leben von der umgebenden Kulisse. Ohne passenden Abschluss wirkt jede Anlage unfertig.

Grundlegendes
Im MEB 12/2021 begannen wir die Berichterstattung über das Thema Weichen. Es beginnt die Fortsetzung.

Die Redaktion behält sich Änderungen an aktuellem Anlass vor.



Ausgabe 4/2022

SO ERREICHEN SIE UNS:

ABONNEMENT

✉ **Modelleisenbahner Abo-Service**
Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching
☎ Tel.: 01 80/5 32 16 17*
oder 0 81 05/38 83 29 (normaler Tarif)
☎ Fax: 01 80/5 32 16 20*
✉ E-Mail: leserservice@modelleisenbahner.de
🌐 www.modelleisenbahner.de/abo

Preis: Einzelheft 5,50 € (D), 6,40 € (A), 9,80 SFr (CH), bei Einzelversand zzgl. Versandkosten; Jahresabopreis (12 Hefte und 3 Sonderausgaben) 81,20 € (D) inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand.

Den schnellsten Weg zu Ihrem Modelleisenbahner finden Sie auf www.mykiosk.com.

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe und wird mit der Vorausgabe angekündigt. Der aktuelle Abopreis ist hier im Impressum angegeben. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

NACHBESTELLUNG

von älteren Ausgaben

☎ Tel.: 01 80/5 32 16 17*
oder 0 81 05/38 83 29 (normaler Tarif)
✉ E-Mail: service@verlagshaus24.de
*14 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 ct./Min.
✉ E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de
🌐 www.modelleisenbahner.de

ANZEIGEN

✉ E-Mail: bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

IMPRESSUM

Anschrift: Modelleisenbahner, Infanteriestraße 11a, 80797 München
Chefredakteur: Stefan Alkofer (al)
Redaktion & freie Mitarbeiter: Andreas Bauer-Partner (abp), Alexander Bergner (ba), Fabian Binder (fb), Enno Born, Marcus Henschel, Jürgen Metzler, Johannes Poets, Holger Poitz, Gottfried Reither.

Redaktionsassistent: Angelika Gäck, Tel.: +49 (0) 89.13 06 99 860

CvD/Herstellung: Christian Ullrich
Layout: Snezana Singer

Verlag: GeraMond Media GmbH Infanteriestraße 11a, 80797 München
www.vgbahn.de

Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Oliver Märten, André Weijde
Editorial Director: Michael Hofbauer
Gesamtleitung Media: Bernhard Willer
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, E-Mail: bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Tel.: +49 (0) 89.13 06 99 523

Anzeigendisposition:

Hildegund Roeßler, Tel.: +49 (0) 89.13 06 99 551
hildegund.roessler@verlagshaus.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2021

Mediadaten: www.verlagshaus-media.de

Vertrieb/Auslieferung:
Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:
MZV Modemer Zeitschriftenvertrieb
Unterschleißheim

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Druck: Walstead Central Europe, Polen
Litho: LUDWIG:media gmbh
Zell am See, Österreich

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.*
© VGB VerlagsGruppeBahn GmbH
ISSN 0026-7422

Gerichtsstand ist München
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stefan Alkofer
Verantwortlich für Anzeigen: Bettina Wilgermein

GERANOVA BRUCKMANN
VERLAGSHAUS





WIR SETZEN NEUE MAßSTÄBE IN SPUR-N

Märklin hat uns die MINITRIX-Modelle in Spur N der 101 110-5 „50 Jahre Intercity“ (16089.001 und 16089.002) abgesagt. Jetzt werden wir dieses Vorbild und auch die 101 013-1 IC zusammen mit Piko realisieren.

Da es sich bei den Piko-Modellen um Formneheiten handelt, diese preiswerter sind und unsere Varianten bereits im November 2022 zur Auslieferung kommen, ist eine Umsetzung mit Piko sehr sinnvoll.

Nutzen Sie unsere Vorbestellpreise bis zum 31.03.2022 und sichern Sie sich so Ihr Modell. Die Produktionsmenge liegt bei je 500 Stück pro Druckvariante.

PIKO

Piko 71604

E-Lok 101 010-5,
DBAG, Ep.VI, „50 Jahre Intercity“
UVP 170,00 €

159,99 €

Vorbestellpreis bis 31.03.22

Piko 71605

E-Lok 101 010-5,
DBAG, Ep.VI, „50 Jahre Intercity“ DC-Sound
UVP 280,00 €

269,99 €

Vorbestellpreis bis 31.03.22

Modell:

- Formneuheit 2022
- Ausführung mit filigranen Einholmstromabnehmern
- extra angesetzte Sandkästen, Signalhörner, Rangiertritte, Handgriffe und Antennen
- Scheibenwischer aus feinsten Ätzteilen
- detaillierter Dachgarten mit filigranen Dachleitungen und extra Lüftungsgittern
- bei digitaler Ausführung bzw. Verwendung eines Decoders: schaltbare Führerstandsbeleuchtung und schaltbares Fernlicht (Voraussetzung Decoder)
- Bremschläuche, Zughaken und Sonnenrollos liegen zum Zurüsten bei
- kraftvoller Mittelmotor mit Messingschwungmassen
- LüP: 119 mm
- Mindestradius 192 mm
- 2 Haftreifen, Antrieb auf 4 Achsen
- Kurzkupplungskulisse mit NEM-Schacht
- digitale Schnittstelle Next 18
- Lichtwechsel rot-weiß, LED
- die Soundvarianten 71603 und 71605 erhalten einen XP 5.1 Sounddecoder



Piko 71602

E-Lok 101 013-1,
DBAG, IC, Ep.VI
UVP 170,00 €

159,99 €

Vorbestellpreis bis 31.03.22

Piko 71603

E-Lok 101 013-1,
DBAG, IC, Ep.VI, DC-Sound
UVP 280,00 €

269,99 €

Vorbestellpreis bis 31.03.22



Sie erhalten dieses und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa seit 1992
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 035 28-44 1257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim seit 1990
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-28 9940 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de

Modellbahnladen & Spielparadies seit 1982
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 052 41-263 30 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig seit 2011
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-7021 4313 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de

Modellbahn Kramm seit 1983
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-510 33 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka seit 2012
44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-5205 05 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg seit 1979
50676 Köln · Blaubach 26-28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellbahn Center Hünerbein seit 1946
52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-339 21 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH seit 1948
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-9305 16 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer seit 1948
58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 023 31-134 77 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar seit 2006
66589 Merxweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst seit 1919
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-6824 74 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München seit 2010
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24 2066 36 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH seit 2004
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-4521 9090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler seit 1920
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-22 78 39 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Eisenbahn Dörfler seit 2015
96103 Hallstadt · Biegenhofstr. 5
Tel. 0951-654 99 · bamberg@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de/hallstadt

Modeltreinexpress seit 1992
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

40 Jahre Modellbahnladen Gütersloh

30 Jahre elriwa und Modeltreinexpress

„DIE WILDE 13 PLUS“ — ZUSAMMEN 700 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHR HOBBY!



PIKO



Elektrolok BR S499.1 ČSD

Detailverliebte Neukonstruktion der markanten Elektrolokomotive „Laminátka“ von PIKO im Maßstab 1:120 mit präzise nachgebildeten Drehgestellen, einer farbenfrohen Lackierung und einer Vielzahl filigraner Details.

FORM NEU
2022



47540 Elektrolokomotive BR S499.1 ČSD Ep. IV
47541 Elektrolokomotive BR S499.1 ČSD Ep. IV
inkl. PSD XP 5.1 S mit **PIKO TrainSound**[®] onboard

230,00 €*
340,00 €*


* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im aktuellen Katalog 2022, im Fachhandel oder direkt bei PIKO.

www.piko.de

